

Radix und Prognose 2026/27

Astrologisches Fachgutachten · Volker

Radix · Transite · Sekundärprogression · Sonnenbogen · Solar

Zusammenfassung

Das Gutachten untersucht die Radix vom 13.12.1949, 07:00 MEZ, Celle, mit Transiten, Sekundärprogression und wahrer Sonnenbogendirigierung zum 18.10.2026 sowie dem Hannover-Solar 2026/27. Die Hauptsignifikatoren sind der AC-Herrscher Jupiter, Merkur als H VII/H X in II, die Jungfrau-Besetzung in X und Venus als MC-Herrin. Die methodenübergreifende Gewichtung ergibt eine gestaffelte Aktivierung von Tätigkeits-, Kooperations- und Ressourcenbezügen. Den Schwerpunkt bilden Neptun an Merkur und MC, die progressive Merkur-Pluto-Opposition, die Sonnenbogenkontakte zu Sonne und Achsen sowie die gemeinsame Merkurherrschaft über die Solarachsen. Die Analyse folgt dem konkreten Radix- und Prognosebefund. Sämtliche berechneten Aspekte, Würdenbeziehungen, Positionen und Exaktheitsfolgen bleiben im Befundregister dokumentiert.

Daten und Konventionen

Radix: 13.12.1949, 07:00 MEZ = 06:00 UT, Celle, 10°05' E / 52°37' N. Transitsstichtag: 18.10.2026, 09:54 UT. Solar: Hannover, 12.12.2026, 22:18:19 UT. Tropischer Tierkreis; Ganzzeichenhäuser; ägyptische Grenzen; chaldäische Dekane; dorotheische Triplizitäten mit Nachtpriorität. r = Radix, t = Transit, p = Sekundärprogression, sa = Sonnenbogen, s = Solar. H bezeichnet Häuserherrschaft.

Die Fallbeurteilung ist prospektiv; eine überprüfte Ereignisanamnese liegt nicht vor. Schulenspezifische Rechen- und Rezeptionskonventionen sind im Anhang ausgewiesen.

Inhaltsübersicht

1 • Radixbefund	3
1.1 • AC-Herrscher und Häuserdisposition	4
1.2 • Sonne, Nachtlicht und Jungfrau-Besetzung	5
1.3 • Merkur-Saturn und Ressourcenachse II/VIII	7
1.4 • Meridianfigur und unterstützende Winkelkontakte	9
1.5 • Grenzen, Dekane und Dodekatemorien	10
1.6 • MC-Herrin, Knotenachse und Lose	11
1.7 • Rezeptionsverhältnisse der klassischen Planeten	12
2 • Transitbefund	14
2.1 • Neptun an Merkur-Uranus-MC/IC	15
2.2 • Pluto: Jupiter-Nachwirkung und Venus-Aktivierung	17
2.3 • Uranus, Jupiter und die Achse I/VII	19
3 • Sekundärprogression	21
3.1 • Progressiver Merkur und veränderte Zeichenbezeugung	22
3.2 • Progressive Lichter und lunare Kontaktfolge	23
3.3 • Progressive Achsen und nachgeordnete Kontakte	25
4 • Sonnenbogendirigierung	26
4.1 • Merkur-Quadrat und Jupiter-Trigon zur Radix-Sonne	27
4.2 • Vorausgehende Kontakte zu Sonne und Venus	28
4.3 • Knoten- und MC-Dirigierungen	29
5 • Solar 2026/27	30
5.1 • Achsenherr Merkur und veränderliche Spannungsfigur	31
5.2 • Mond-Pluto, Uranus und die Solarhäuser VI/X	31
5.3 • Solarrezeptionen, Venus-Mars und Stationen	32
5.4 • Solar/Radix-Überlagerung	35
6 • Gesamtsynthese	38
6.1 • Chronologie der prognostischen Schwerpunkte	38
6.2 • Tätigkeit, Kooperation und Ressourcenordnung	40
6.3 • Astrologisches Gesamturteil	42
Technisches Befundregister	43

Abbildung 1 · Radix · Celle, 13.12.1949

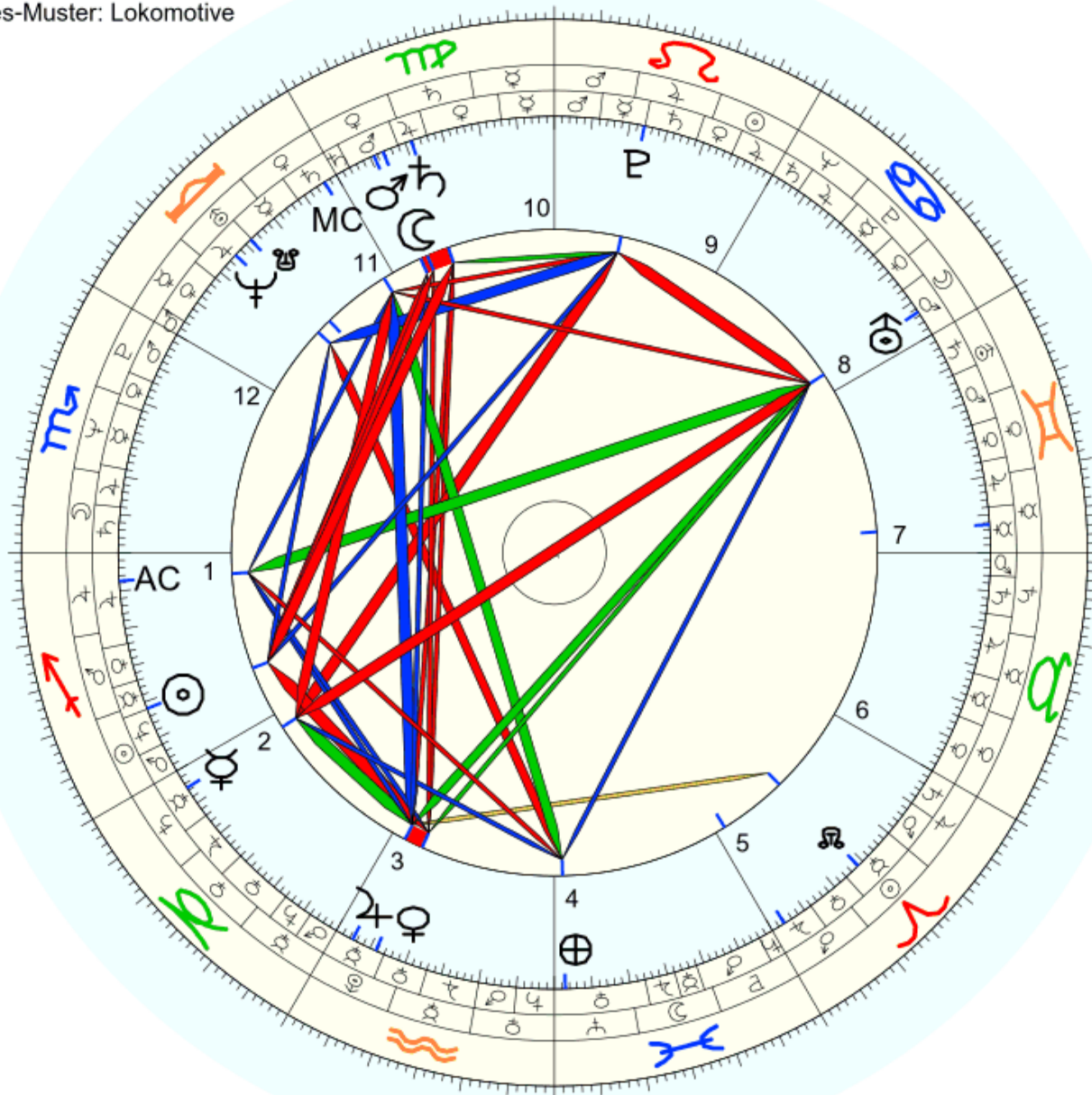
Uhrzeit: 7:00
Weltzeit: 6:00
Sternzeit: 12:06:43



ASTRO DIENST
www.astro.com

Typ: 2.A 0.0-1 18-Okt-2026

Jones-Muster: Lokomotive



☉ Sonne	♈ 20° 54' 16"	
☾ Mond	♊ 23° 9' 31"	
☿ Merkur	♊ 2° 37' 2"	
♀ Venus	♊ 5° 49' 0"	
♂ Mars	♊ 24° 28' 7"	
♃ Jupiter	♊ 2° 26' 57"	
♄ Saturn	♊ 19° 10' 37"	
♅ Uranus	♊ 3° 29' 2"r	
♆ Neptun	♊ 16° 58' 49"	
♇ Pluto	♊ 18° 4' 13"r	
♁ Mondk/w	♈ 14° 9' 32"d	
♊ südl.Mk/w	♈ 14° 9' 32"d	
♋ Glücksp.	♈ 1° 27' 1"	
AC: ♈ 3° 42' 16"	2: ♊ 0° 0'	3: ♊ 0° 0'
MC: ♈ 1° 49' 41"	11: ♈ 0° 0'	12: ♊ 0° 0'

	K	F	V
Fe	♂	P	☉AC
Lu	♂♂MC	♀♂	
Er	♂		☾♂h
Wa	♂		♂

The diagram consists of a large grid of mathematical symbols and numbers, arranged in a pattern that suggests a mathematical structure or a game state. The symbols include Greek letters (e.g., α , β , γ , δ , ϵ , ζ , η , θ , ι , κ , λ , μ , ν , ξ , $\omicron$, π , ρ , σ , τ , υ , ϕ , χ , ψ , ω), numbers (e.g., 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100), and mathematical operators (e.g., $+$, $-$, $\times$, $\div$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{5}$, $\frac{1}{6}$, $\frac{1}{7}$, $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{9}$, $\frac{1}{10}$, $\frac{1}{11}$, $\frac{1}{12}$, $\frac{1}{13}$, $\frac{1}{14}$, $\frac{1}{15}$, $\frac{1}{16}$, $\frac{1}{17}$, $\frac{1}{18}$, $\frac{1}{19}$, $\frac{1}{20}$, $\frac{1}{21}$, $\frac{1}{22}$, $\frac{1}{23}$, $\frac{1}{24}$, $\frac{1}{25}$, $\frac{1}{26}$, $\frac{1}{27}$, $\frac{1}{28}$, $\frac{1}{29}$, $\frac{1}{30}$, $\frac{1}{31}$, $\frac{1}{32}$, $\frac{1}{33}$, $\frac{1}{34}$, $\frac{1}{35}$, $\frac{1}{36}$, $\frac{1}{37}$, $\frac{1}{38}$, $\frac{1}{39}$, $\frac{1}{40}$, $\frac{1}{41}$, $\frac{1}{42}$, $\frac{1}{43}$, $\frac{1}{44}$, $\frac{1}{45}$, $\frac{1}{46}$, $\frac{1}{47}$, $\frac{1}{48}$, $\frac{1}{49}$, $\frac{1}{50}$, $\frac{1}{51}$, $\frac{1}{52}$, $\frac{1}{53}$, $\frac{1}{54}$, $\frac{1}{55}$, $\frac{1}{56}$, $\frac{1}{57}$, $\frac{1}{58}$, $\frac{1}{59}$, $\frac{1}{60}$, $\frac{1}{61}$, $\frac{1}{62}$, $\frac{1}{63}$, $\frac{1}{64}$, $\frac{1}{65}$, $\frac{1}{66}$, $\frac{1}{67}$, $\frac{1}{68}$, $\frac{1}{69}$, $\frac{1}{70}$, $\frac{1}{71}$, $\frac{1}{72}$, $\frac{1}{73}$, $\frac{1}{74}$, $\frac{1}{75}$, $\frac{1}{76}$, $\frac{1}{77}$, $\frac{1}{78}$, $\frac{1}{79}$, $\frac{1}{80}$, $\frac{1}{81}$, $\frac{1}{82}$, $\frac{1}{83}$, $\frac{1}{84}$, $\frac{1}{85}$, $\frac{1}{86}$, $\frac{1}{87}$, $\frac{1}{88}$, $\frac{1}{89}$, $\frac{1}{90}$, $\frac{1}{91}$, $\frac{1}{92}$, $\frac{1}{93}$, $\frac{1}{94}$, $\frac{1}{95}$, $\frac{1}{96}$, $\frac{1}{97}$, $\frac{1}{98}$, $\frac{1}{99}$, $\frac{1}{100}$). To the right of the grid, there are several rows of text and symbols, including 'Fe', 'Lu', 'Er', 'Wa', and 'P', each followed by a set of symbols in a box.

1.1 · AC-Herrscher und Häuserdisposition

Bezug: Abb. 1, S. 3

Die zentrale Signifikatorenkonstellation besteht aus Jupiter als H I/H IV in H III, Merkur als H VII/H X in H II und Saturn als H II/H III in H X. Sonne als H IX in H I und Mond als H VIII in H X bilden die beiden Lichterpositionen. Der von Merkur und Saturn gebildete Domiziltausch schließt sämtliche Domizilketten der sieben klassischen Planeten ab. Venus als H VI/H XI ist zusätzlich Herrin des MC-Zeichens Waage. Damit besitzt die spätere Aktivierung von Merkur, Jupiter, Venus und MC einen aus der Radix ableitbaren individuellen Rang.

Die Gewichtung des Jupiter als AC-Herrscher ist von seiner Zustandsbeurteilung zu trennen. Jupiter auf 2°26'57" Wassermann steht in H III und in Saturns Domizil; er besitzt am eigenen Standort weder Domizil noch Erhöhung. Jupiter bildet jedoch ein Sextil zum Radix-AC und ein enges Trigon zum Radix-MC, wodurch die Häuserherrschaft durch gradbezogene Winkelkontakte ergänzt wird.

Jupiter herrscht über I und IV. Selbstorientierung und Lebensgrundlage haben damit einen gemeinsamen Herrn. Sein Standort im III. Haus verknüpft beide mit Austausch, Lernen, näherem Umfeld und konkreter Vermittlung. Eine persönlich tragende Orientierung braucht in dieser Figur einen Weg in das Mitteilbare. Auch das Fundament ist nicht bloß ein abgeschlossener privater Raum. Es steht über seinen Herrn mit dem III. Haus in Verbindung. Das kann im tatsächlichen Leben sehr unterschiedliche Formen annehmen: eine über Gespräche erhaltene Zugehörigkeit, ein geistig geprägtes Umfeld oder die Notwendigkeit, den eigenen Standpunkt immer wieder im unmittelbaren Austausch zu bestimmen.

Saturn herrscht über II und III. Verfügbare Mittel und konkrete Vermittlung sind damit auf denselben Planeten bezogen. Saturn steht im X. Haus. Die Verfügung über Mittel kann daher mit einer Aufgabe, einem Leistungsmaßstab oder einer gesellschaftlichen Funktion verbunden werden. Umgekehrt kann die Aufgabe auf einer bestimmten Weise beruhen, das Eigene zu ordnen und verständlich zu machen. Das II. Haus wird hier nicht auf Geld reduziert. Es betrifft auch das, worüber jemand tatsächlich verfügen kann: Zeit, Besitz, Fähigkeiten und die praktische Grundlage eines Vorhabens, soweit diese Themen im jeweiligen Deutungsansatz dem II. Haus zugeordnet werden.

Merkur herrscht über VII und X. Gegenüber und Aufgabe besitzen denselben Zeichenherrn. Diese Doppelherrschaft ist für die Prognosegewichtung maßgeblich. Eine Veränderung der Aufgabe kann sich über ein Gegenüber zeigen. Eine Veränderung des Gegenübers kann die bisherige Rolle neu bestimmen. Ein Publikum, ein Kooperationspartner, ein Vertrag oder eine persönlich wichtige Beziehung sind verschiedene mögliche Ausdrucksformen. Der Planet allein entscheidet nicht, welche davon eintritt. Die gemeinsame Herrschaft erklärt aber, weshalb ein Beziehungs- und ein Funktionsthema in diesem Radix nicht ohne Weiteres getrennt behandelt werden sollten.

Merkur steht im II. Haus. Das bringt die Frage hinzu, was für die Abstimmung tatsächlich verfügbar ist. Eine Vereinbarung kann inhaltlich sinnvoll sein und dennoch die eigenen Mittel überfordern. Ein Vorhaben kann persönlich überzeugend sein und zugleich eine neue Verteilung von Zeit und Aufwand verlangen. Eine öffentliche Position kann größer werden, während ihre praktische Grundlage noch nicht mitgewachsen ist. Diese Sätze

sind keine behaupteten Ereignisse. Sie zeigen, welche konkreten Fragen sich aus dem Zusammentreffen von Hausstellung und Herrschaft ergeben.

Die Venus fügt eine weitere Verbindung hinzu. Sie herrscht über VI und XI sowie über das Zeichen des MC. Ihr Standort ist das III. Haus. Tägliche Anforderungen, Unterstützung und gesellschaftliche Zugehörigkeit können damit über Austausch vermittelt werden. Das VI. Haus und das XI. Haus werden dadurch nicht gleichbedeutend. Das eine kann auf die wiederkehrende Ausführung und Belastung verweisen, das andere auf hilfreiche Verbindungen und gemeinsame Interessen. Venus stellt eine Brücke her, die in der Prognose besonders wichtig wird, wenn Pluto sie erreicht.

Mars herrscht über V und XII und steht im X. Haus. Persönlicher Ausdruck und das weniger Sichtbare führen damit in ein stark besetztes Tätigkeitsfeld. Das V. Haus kann für schöpferische Beteiligung und selbst gewählte Vorhaben stehen. Das zwölfte bringt eine andere Qualität: Rückzug, Einschränkung oder eine schwer sichtbare Seite des Handelns. Astrologisch fällt jedoch auf, dass Mars nicht nur eine sichtbare Tatkraft beschreibt. Er führt auch eine weniger unmittelbar verfügbare Seite in das X. Haus hinein.

Der Mond beherrscht das VIII. Haus und steht ebenfalls im zehnten. Damit werden Fragen geteilter Verfügung, Bindung und Abhängigkeit mit der öffentlichen oder funktionalen Stellung verbunden. Das Sektlicht ist nicht einfach in einem neutralen Berufsbereich untergebracht. Es bringt die Zuständigkeit für ein Haus mit, in dem die eigene Verfügung begrenzt ist und die Beziehung zu anderen Mitteln oder Verpflichtungen eine Rolle spielen kann. Diese Verbindung macht verständlich, weshalb die spätere progressive Mondstellung im VIII. Radixhaus eine eigene Bedeutung besitzt.

Die Sonne beherrscht das IX. Haus und steht im ersten. Die größere Orientierung wird damit persönlich vertreten. Eine Auffassung, eine Lehre oder ein umfassender Zusammenhang kann stark mit dem eigenen Auftreten verbunden sein. Das verleiht der Sonne-Jupiter-Verbindung Gewicht, weil die Sonne zugleich im Jupiterdomizil steht. Es kann aber auch die Unterscheidung erschweren zwischen der Prüfung einer Aussage und der Prüfung der eigenen Person. Wenn ein Gegenüber eine Ansicht hinterfragt, kann das subjektiv näher an der eigenen Identität liegen, als es der Sachfrage allein entsprechen würde.

1.2 · Sonne, Nachtlicht und Jungfrau-Besetzung

Bezug: Abb. 1, S. 3

r-Sonne auf 20°54'16" Schütze quadratiert r-Saturn auf 19°10'37" Jungfrau mit 1°43'39", r-Mond auf 23°09'31" Jungfrau mit 2°15'15" und r-Mars auf 24°28'07" Jungfrau mit 3°33'51" Orbis. Die drei Quadrate sind deshalb nicht gradgleich. Innerhalb der Jungfrau-Besetzung beträgt der Orbis Mond-Mars 1°18'36", Mond-Saturn 3°58'54" und Mars-Saturn 5°17'30".

Die Sonne repräsentiert als H IX in H I eine persönlich identifizierte Sinn-, Überzeugungs- und Orientierungsfunktion. Der Mond führt als H VIII die Signifikation geteilter Verfügung und Abhängigkeit in das X. Haus. Mars führt H V/H XII, Saturn H II/H III an denselben Ort. Die Sonnenquadrate verbinden somit die persönlich vertretene Orientierung mit einem komplex besetzten Tätigkeits- und Verantwortungsfeld. Diese Ableitung ist spezifischer

als eine ausschließlich elementbezogene Gegenüberstellung von Feuer und Erde.

Die Nachtgeburt begründet den Vorrang des Mondes als Sektlicht. Venus und Mars gehören zur Nachtsekte, Jupiter und Saturn zur Tagsekte. Für Merkur wird die sektbezogene Zuordnung traditionell zusätzlich aus der Sonnenphase differenziert; das Gutachten stützt die Hauptgewichtung jedoch nicht auf eine isolierte Merkur-Sektenwertung. Die Stellung des Mondes in H X macht seine Signifikation akzidentell hervorgehoben. Die enge Konjunktion mit Mars und die weitere Konjunktion mit Saturn sind im Verhältnis zu dieser Lichtfunktion zu beurteilen.

Das Urteil über die beiden Übeltäter bleibt relativ. Mars steht in eigener Grenze und gehört zur herrschenden Sekte. Saturn steht entgegen der Nachtsekte, besitzt jedoch Eckhausstellung und ist durch Domiziltausch mit dem Herrn seines Zeichens verbunden. Eine simple Zuordnung von Mars zu Störung und Saturn zu Stabilität würde diese Unterschiede verdecken. Maßgeblich sind der konkrete Aspekt, die Würdenlage, die Sektenrelation und der durch die Häuserherrschaft bezeichnete Wirkungsbereich.

Die Sonne in Schütze richtet sich auf Zusammenhang, Orientierung und einen übergeordneten Bezug. Ihre Hausstellung im I. Haus legt nahe, dass dieser Bezug persönlich vertreten wird. Der Mond in Jungfrau steht im X. Haus und ist mit Mars und Saturn verbunden. Hier wird nicht zuerst nach dem großen Zusammenhang gefragt, sondern danach, wie etwas getan wird, ob es stimmt und ob es unter den tatsächlichen Bedingungen Bestand hat. Das ist eine interpretative Gegenüberstellung der Funktionen, keine Behauptung, jeder Schütze sei visionär und jede Jungfrau perfektionistisch.

Das Quadrat verbindet diese Maßstäbe spannungsvoll. Die Sonne kann sich durch die Prüfung jedes Details eingeengt fühlen. Die Jungfrau-Gruppe kann eine große Aussage als unzureichend ausgearbeitet erleben. Beide Reaktionen gehören als Möglichkeiten in dieselbe Figur. Die produktive Form wäre, dass die Sonne den Sinn bewahrt, während Merkur und Saturn die Ausführung tragfähig machen. Die schwierigere Form wäre, dass Sinnanspruch und Detailprüfung einander fortwährend entwerten: Das Ganze gilt als zu ungenau, das Detail als zu kleinlich.

Der Mond fügt die Ebene der persönlichen Beteiligung hinzu. Eine Aufgabe ist dann nicht nur eine sachliche Anforderung. Sie kann zum Ort werden, an dem Verlässlichkeit, Zugehörigkeit oder innere Ruhe gesucht werden. Wenn etwas nicht stimmt, wird nicht nur ein Fehler bemerkt; es kann sich wie eine Störung des eigenen Gleichgewichts anfühlen. Die enge Verbindung zum Mars erhöht die Unmittelbarkeit der Reaktion. Saturn bringt die Frage hinzu, ob eine Grenze, eine Regel oder ein Anspruch die Reaktion trägt oder blockiert.

Die Sonne-Saturn-Spannung ist unter den Sonnenquadraten besonders eng. Damit rückt das Verhältnis zwischen persönlicher Ausrichtung und einem Maßstab der Verantwortung in den Vordergrund. Es wäre zu grob, daraus ausschließlich einen Vaterkonflikt oder einen Mangel an Selbstvertrauen abzuleiten. Der fachlich tragfähigere Ausgangspunkt ist die Spannung zwischen dem persönlich Gewollten und dem Anspruch einer verbindlichen Form.

Die Sonne-Mars-Spannung und die Sonne-Mond-Spannung setzen andere Akzente. Mars bezeichnet den Handlungsvollzug, den eingesetzten Nachdruck und die Auseinandersetzung mit Widerständen. Der Mond betrifft stärker die Weise, in der die

Situation aufgenommen und erlebt wird. Saturn betrifft Grenze, Dauer und Verbindlichkeit. Die drei Faktoren gehören zusammen, doch sie sind nicht identisch. Eine spätere Aktivierung des Saturn kann zunächst die Verantwortung zuspitzen; eine Mondaktivierung die innere Beteiligung; eine Marsaktivierung den Handlungsvollzug.

Auch die kleinen Würden ändern die Hauptfigur nicht, sie machen sie genauer. Der Mond steht in der Marsgrenze und im Merkurdekan. Mars steht in derselben Grenze und im selben Dekan. Die Nähe ihrer Grade wiederholt sich in einer gemeinsamen Unterteilung. Saturn steht dagegen in der Jupitergrenze und im Venusdekan. Er gehört zur Gruppe, besitzt aber eine andere Würdenstruktur. Sein Maßstab muss deshalb nicht nur als kalte Kontrolle gedacht werden. Sinn- und Wertbezug können daran beteiligt sein, welche Form als verantwortbar gilt.

Die Dodekatemorien setzen einen weiteren Unterschied. Mond und Mars fallen in Zwillinge und damit erneut unter Merkur. Saturn fällt in Widder und damit unter Mars. Die Sonnenunterteilung liegt in Löwe. Es entsteht keine zweite vollständige Persönlichkeit hinter dem sichtbaren Horoskop. Erkennbar ist vielmehr, dass der solare Ausdruck eine eigene Zentrierung behält, während die Jungfrau-Gruppe in ihren Unterteilungen stärker auf Vermittlung und Handlung zurückverweist. Die Unterteilungen stützen eine Differenz, die bereits im Hauptbild sichtbar ist.

Damit lässt sich die Spannung zwischen Sonne und Nachtlicht positiv formulieren. Ihre Figur verlangt eher eine Form, in der beides voneinander lernen kann. Der Sinnanspruch braucht die Prüfung am Konkreten. Die Prüfung braucht einen Sinn, damit sie nicht zu einer endlosen Korrektur ohne Richtung wird. Wenn die Prognosen Merkur und Jupiter gleichzeitig berühren, ist genau diese Beziehung erneut aufgerufen.

1.3 · Merkur-Saturn und Ressourcenachse II/VIII

Bezug: Abb. 1, S. 3

r-Merkur auf 2°37'02" Steinbock steht in Saturns Domizil und in eigener ägyptischer Grenze. r-Saturn auf 19°10'37" Jungfrau steht in Merkurs Domizil und Erhöhung. Die wechselseitige Domizildisposition ist damit asymmetrisch durch eine zusätzliche Erhöhungswürde des Merkur am Saturnstandort verstärkt. Steinbock und Jungfrau bezeugen einander durch Ganzzeichentrigon; der konkrete Gradabstand liegt jedoch nicht innerhalb des engen Trigonfilters. Das Gutachten unterscheidet deshalb zeichenbezeugte Rezeption von enger aspektueller Applikation.

Merkurs Längenabstand zur Sonne beträgt rund 11°43'. Nach der hier gewählten Unterscheidung von Strahlenbereich und Verbrennung liegt Merkur unter den Sonnenstrahlen, jedoch außerhalb der engeren Verbrennungsgrenze von etwa 8°30'. Diese Konvention beschreibt einen traditionellen Zustandsfaktor und keine Aussage über objektive kognitive Leistungsfähigkeit. Die Nähe zur Sonne wird als eingeschränkte eigenständige Sichtbarkeit des Merkur, nicht als medizinische oder psychologische Diagnose interpretiert.

Der Merkur-Saturn-Kreis verbindet Merkurs Herrschaft über VII/X mit Saturns Herrschaft über II/III. Er begründet die wiederholte Verbindung von Absprachen, Tätigkeit, Ressourcen und Vermittlung. Seine Aktivierung durch einen Transit zu Merkur ist ein mittelbarer Bezug zu Saturns Funktion; sie erzeugt keinen zusätzlichen direkten Transit

zu Saturn. Diese Unterscheidung bleibt in sämtlichen Prognosekapiteln erhalten.

Merkur befindet sich im II. Ganzzeichenhaus. Saturn befindet sich im zehnten. Der Kreis verbindet damit verfügbare Mittel und die Form einer Aufgabe. Praktisch lässt sich das als die Frage lesen, ob ein Anspruch mit den tatsächlich vorhandenen Möglichkeiten übereinstimmt. Das kann materielle Mittel betreffen, muss aber nicht bei Geld stehenbleiben. Zeit, Aufwand und die Verfügbarkeit einer verlässlichen Arbeitsweise sind ebenso denkbare Prüfbereiche. Die Deutung gewinnt an Schärfe, wenn sie diese Begrenzung benennt, statt nur von hohen Ansprüchen zu sprechen.

Saturn steht in einem Eckhaus der Ganzzeichenordnung. Merkur steht in einem nachfolgenden Haus. Beide haben deshalb nicht dieselbe akzidentelle Stellung. Die Anforderungen der sichtbaren Aufgabe können stärker hervortreten als die Bedingungen ihrer Ausführung. Zugleich ist Merkur der Zeichenherr des Saturnstandorts und der Herr des X. Hauses. Saturn kann seine Aufgabe nicht unabhängig von Merkur erfüllen. Die sichtbare Verbindlichkeit ist an eine bestimmte Form von Unterscheidung, Planung und praktischer Verfügung gebunden.

Die kleinen Würden liefern weitere dispositive Verbindungen. Merkur steht in seiner eigenen Grenze, aber im Jupiterdekan. Saturn steht in der Jupitergrenze und im Venusdekan. Jupiter taucht damit nicht nur als AC-Herrscher in der Ausgangsbeurteilung der Kette auf, sondern auch in den Unterteilungen ihrer beiden Abschlussplaneten. Diese Wiederholung kann erklären helfen, weshalb der Sinnbezug nicht als bloßer Gegensatz zur Prüfung gelesen werden sollte. Er ist in die Formbildung selbst eingewoben. Die genaue Grenze dieses Arguments bleibt jedoch klar: Es handelt sich um zusätzliche Würdenbezüge, nicht um weitere enge Aspekte.

Die Opposition verbindet die Häuser II und VIII. Eigenes und gemeinsam Verfügbares, persönliche Mittel und fremde Bedingungen können damit in ein Spannungsverhältnis geraten. Auch eine Verpflichtung kann ein Gut binden, das subjektiv als eigenes verfügbar sein soll. Auch eine Zusammenarbeit kann Ressourcen erfordern, deren Umfang erst später erkennbar wird. Die Radix legt diese Möglichkeiten als Prüfbereiche nahe, ohne eine konkrete Abhängigkeit als Tatsache auszuweisen.

Für die Fallthese ergibt sich daraus eine weitere Präzisierung. Tragfähigkeit bedeutet nicht nur, dass eine Aussage logisch widerspruchsfrei ist. Sie bedeutet auch, dass sie in einer gegebenen Situation mit den verfügbaren Mitteln und den Bedingungen anderer vereinbar ist. Ein persönlich stark vertretenes Vorhaben kann an diesem Punkt neu verhandelt werden müssen. Die spätere Neptunaktivierung des Merkur betrifft deshalb nicht bloß die Klarheit eines Textes. Sie kann die Bestimmung dessen betreffen, was tatsächlich vereinbart, geleistet oder getragen werden soll.

Der Saturn kann in dieser Verbindung eine notwendige Begrenzung vertreten. Die Grenze ist dann keine Niederlage der Sonne und kein Scheitern des Jupiter. Sie ist die Bedingung, unter der die Orientierung eine dauerhafte Form erhält. Umgekehrt kann eine zu starre Grenze verhindern, dass eine neue Einsicht überhaupt berücksichtigt wird. Das Radix liefert beide Möglichkeiten. Die prognostische Gewichtung wird zeigen, wann eher eine bestehende Form geöffnet und wann eher eine neue Form verbindlich gemacht werden muss.

1.4 · Meridianfigur und unterstützende Winkelkontakte

Bezug: Abb. 1, S. 3

r-Merkur opponiert r-Uranus auf $3^{\circ}29'02''$ Krebs mit $0^{\circ}52'00''$ Orbis. r-Merkur quadratiert das MC auf $1^{\circ}49'41''$ Waage mit $0^{\circ}47'21''$; r-Uranus quadratiert denselben Meridianpunkt mit $1^{\circ}39'21''$. Es liegt somit eine enge Spannungsfigur aus einer planetaren Opposition und zwei Quadraten zur MC/IC-Achse vor. Die Figur wird nicht als rein planetares T-Quadrat bezeichnet, da der dritte Pol ein Achsenpunkt ist.

Das Trigon r-Jupiter-MC besitzt $0^{\circ}37'16''$ Orbis und stellt einen eigenständigen Gegenbefund zu den Spannungsaspekten dar. Der AC-Herrscher ist daher sowohl durch Häuserherrschaft als auch durch einen engen Winkelkontakt mit der Meridianstellung verbunden. Jupiter bildet außerdem ein Sextil zum AC mit $1^{\circ}15'19''$. Venus steht im Sextil zum AC mit rund $2^{\circ}06'44''$. Diese Verbindungen sind geometrisch von der gemeinsamen Stellung beider Planeten im III. Haus zu unterscheiden.

Die Radixopposition von Merkur und Uranus verbindet II und VIII. Die MC-Quadrate führen diesen Gegensatz an die Meridianachse. Die Art, wie Eigenes und gemeinsam Bedingtes ausgehandelt werden, kann deshalb die sichtbare Stellung unmittelbar betreffen. Es wäre beispielsweise denkbar, dass eine Aufgabe nur unter Bedingungen geleistet werden kann, die nicht vollständig selbst bestimmt werden. Ebenso könnte eine Veränderung gemeinsamer Mittel die bisherige Rolle neu ordnen. Die Figur allein entscheidet nicht zwischen diesen Möglichkeiten. Sie erklärt aber, warum sie im selben Fall zusammengehören könnten.

Das MC steht in Waage und damit unter Venus. Auch die geometrische Spannungsfigur endet also nicht bei Merkur und Uranus. Die Frage nach Ausgleich, Wert und Beziehung kommt über die Zeichenherrin hinzu. Ein vermeintlich rein sachliches Problem der Verfügung kann deshalb zugleich eine soziale Abstimmung verlangen. Es muss geklärt werden, was für beide Seiten angemessen ist. Eine Waage-Stellung kann die Notwendigkeit einer klaren Unterscheidung zwischen verschiedenen Ansprüchen ebenso hervorheben wie die Suche nach Verbindung.

Es zeigt aber eine mögliche Kohärenz zwischen dem, woran die Person sich orientiert, und der Richtung, in der sie sichtbar werden kann. Weil Jupiter im III. Haus steht, bleibt die Vermittlung ein plausibler Weg. Eine Sicht kann anschlussfähig werden, wenn sie einen nachvollziehbaren Zusammenhang bietet. Das ist etwas anderes als bloße Zustimmung um jeden Preis. Der Jupiterbezug könnte auch erlauben, eine schwierige Abstimmung in einen größeren Rahmen zu stellen, ohne die konkrete Differenz zu leugnen.

Die Sonne besitzt neben den Quadraten zur Jungfrau-Gruppe weitere Hauptkontakte. Ihr Trigon zu Pluto im IX. Haus liegt bei knapp 3° , ihr Sextil zu Neptun im elften bei knapp 4° Orbis. Diese Aspekte gehören zum modernen Ergänzungsteil der Radixanalyse. Sie können die Bereitschaft zu intensiven Sinnbezügen und zu idealen oder bildhaften Zusammenhängen differenzieren. Sie beweisen weder besondere geistige Fähigkeiten noch eine bestimmte spirituelle Lebensform. Ihre Bedeutung liegt im Verhältnis zur übrigen Figur: Der persönliche Ausdruck ist nicht nur geprüft, sondern auch mit einem umfassenderen Sinn- und Glaubensbezug verbunden.

Pluto im IX. Haus berührt die Sonne im ersten durch Trigon. Eine Weltdeutung kann dadurch persönlich sehr bindend werden. Das kann gedankliche Konsequenz und Ausdauer tragen. Es kann auch dazu führen, dass ein Sinnzusammenhang schwer relativierbar erscheint. Neptun im XI. Haus fügt die gemeinschaftliche Vorstellung oder das Ideal hinzu. Im günstigen Ausdruck kann eine Person andere durch ein verbindendes Bild erreichen. Im schwierigeren Ausdruck können Erwartung und tatsächliche Vereinbarung auseinanderfallen. Beide Möglichkeiten werden später durch die Prognose an konkreteren Stellen angesprochen.

1.5 · Grenzen, Dekane und Dodekatemorien

Bezug: Abb. 1, S. 3

Ein weiterer Blick gilt den Grenzen. Die Sonne steht knapp vor dem Ende der Merkurgrenze im Schützen. Damit wird die persönliche Sonnenorientierung bereits unterhalb der Domizilebene von Merkur aufgenommen. Jupiter als Zeichenherr und Merkur als Grenzherr liefern verschiedene Beiträge: Jupiter setzt den Sinnrahmen, Merkur bestimmt eine konkrete Weise seiner Ausarbeitung. Der Saturndekan der Sonne verbindet diese Ausarbeitung mit der Frage nach Maß und Beständigkeit. Das Löwe-Dodekatemorion verstärkt zugleich die solare Zentrierung. Die feine Unterteilung ersetzt die Hauptstruktur nicht; sie zeigt, dass Selbstbehauptung und Formverantwortung schon im Sonnenstandort miteinander verbunden sind.

Mond und Mars besitzen neben der gemeinsamen Zeichenstellung übereinstimmende Grenzen-, Dekan- und Dodekatemorienzuordnungen. Beide stehen in der Marsgrenze und im Merkurdekan der Jungfrau. Ihre Dodekatemorien fallen in Zwillinge. Der Mond erhält damit eine kämpferische Grenzprägung und eine mehrfach merkurische Form. Mars steht dagegen in seiner eigenen Grenze. Es wäre verkürzt, beide nur als nervöse Jungfrau-Konstellation zu beschreiben. Der Mars besitzt eine lokale Eigenständigkeit; das Sektlicht befindet sich in dessen Grenze. Affektive Beteiligung und Handlungsdruck können daher eng gekoppelt sein. Die merkurische Vermittlung entscheidet mit darüber, ob diese Kopplung als präzise Arbeitsenergie oder als übermäßig scharfe Reaktion auf Unstimmigkeit erscheint.

Saturn steht in Jupiters Grenze und im Venusdekan. Sein Widder-Dodekatemorion fügt eine initiierende Unterfärbung hinzu. Auch die scheinbar reine Kontrollinstanz ist damit nicht nur ein Prinzip der Hemmung. Sie trägt Sinnbezug, Wertbezug und einen Anteil eigener Durchsetzung in sich. Zusammen mit der Merkur-Saturn-Rezeption ergibt das ein differenziertes Bild von Verantwortlichkeit: Eine Form soll nicht bloß Fehler verhindern. Sie soll etwas als wichtig Erkanntes in eine verbindliche Gestalt bringen. Genau diese positive Funktion des Saturn ist für die spätere MC-Aktivierung entscheidend.

Bei den Unterteilungen lohnt eine vollständige, aber knappe Würdigung der übrigen klassischen Planeten. Merkur steht im Jupiterdekan des Steinbocks und hat sein Dodekatemorion im Wassermann. Damit führt die feine Zeichenunterteilung zu dem Zeichen, in dem Jupiter und Venus stehen. Venus steht im Wassermann in Merkurs Grenze und im eigenen Dekan. Jupiter befindet sich ebenfalls in Merkurs Grenze, aber im Venusdekan. Das ist keine vollständige gegenseitige Rezeption durch zwei starke Würden. Es liegt eine ergänzende Verknüpfung kleiner Würden vor; diese wird von der Domizildisposition getrennt dokumentiert.

Die Dodekatemorien von Venus und Jupiter sind verschieden: Venus fällt in Widder, Jupiter in Wassermann. Die beiden Planeten teilen also das Radixzeichen, aber nicht die gesamte Unterstruktur. Venus besitzt eine zusätzliche Marszuordnung, Jupiter bleibt im Saturnzeichen. Wer beide unter der Formel harmonischer geistiger Austausch zusammenfasst, verliert diesen Unterschied. Venus kann stärker über Initiative, Auswahl und das Behaupten eigener Werte beschrieben werden; Jupiter stärker über einen systematischen oder sozial vermittelten Sinnbezug. Das sind sekundäre Nuancen, keine eigenständigen Charakterdiagnosen.

Das Aszendenten-Dodekatemorion liegt im Steinbock. Dies verbindet die feine Unterteilung des aufsteigenden Grades mit Saturn und mit dem II. Radixhaus. Das MC-Dodekatemorion bleibt in Waage und damit bei Venus. Auch hier gibt es eine Wiederholung der bereits auf der Hauptstruktur sichtbaren Verbindungen. Solche Wiederholungen können eine Deutung präzisieren. Ein aus derselben Radixlänge berechnetes Dodekatemorion ist mathematisch von dieser Länge abhängig.

1.6 · MC-Herrin, Knotenachse und Lose

Bezug: Abb. 1, S. 3

Das Radix-MC auf 1°49'41" Waage liegt im XI. Ganzzeichenhaus. Seine Domizilherrin Venus auf 5°49' Wassermann steht in H III und führt zugleich H VI/H XI. Merkur ist dagegen Herr des X. Hauses Jungfrau. Die MC-Signifikation und die Signifikation des X. Hauses werden über verschiedene Zeichenherrscher abgeleitet. Ein späterer Venuskontakt kann daher die soziale beziehungsweise wertbezogene Seite der Meridianstellung betreffen, ohne geometrisch ein MC-Kontakt zu sein.

Die wahre Knotenachse auf 14°09'32" Widder/Waage verbindet H V und H XI. r-Neptun auf 16°58'49" Waage steht im Orbis einer Konjunktion mit dem Südknoten, jedoch nicht in enger Konjunktion mit dem MC. Die Knotenachse wird als ergänzende Signifikation von Eigenbeteiligung und Gruppenzugehörigkeit geführt. Eine normative Festlegung des Nordknotens als einzig richtiger Entwicklungsrichtung wird nicht vorgenommen.

Der angegebene Glückspunkt auf 1°27'01" Fische liegt in H IV unter Jupiter; der Spirit-Punkt auf 5°57'10" Jungfrau liegt in H X unter Merkur. Die dispositive Zuordnung wiederholt den bereits durch Häuserherrschaften belegten Bezug von Lebensgrundlage und Tätigkeit. Die Ausgangsangabe des Spirit wird beibehalten; eine geringe Sekundendifferenz gegenüber einer alternativen Berechnung aus den gerundeten Bilddaten wird nicht zur Erzeugung zusätzlicher Präzision benutzt.

Die MC-Herrin Venus steht im III. Haus Wassermann bei Jupiter. Sichtbare Stellung und persönlicher Sinnbezug begegnen sich damit am selben Ort des Austauschs. Diese Konjunktion ist nicht so eng wie Mond und Mars, aber als gemeinsame Zeichen- und Hausbesetzung deutlich. Es liegt nahe, nach einer Verbindung von Wert, Zustimmung und Vermittlung zu fragen. Venus als MC-Herrin in H III bezeichnet die wertbezogene und soziale Vermittlung einer Position, ihre Anschlussfähigkeit und die über geteilte Auffassungen entstehenden Beziehungen.

Venus herrscht zugleich über das sechste und XI. Haus. Damit kann soziale Unterstützung mit alltäglichen Anforderungen verbunden sein. Eine Gemeinschaft von Interessen ist nicht nur ein angenehmer Hintergrund; sie kann Aufgaben mit sich bringen.

Umgekehrt kann eine wiederkehrende Aufgabe der Ort sein, an dem Zugehörigkeit erfahren wird. In diesem Radix ist es daher sinnvoll, zwischen Zustimmung zu einem Gedanken und Bindung an einen gemeinsamen Zusammenhang zu unterscheiden. Beides kann im III. Haus vorkommen, aber es fordert nicht dasselbe.

Die Venusunterteilung im Widder kann als zusätzliche Betonung von Auswahl und eigener Initiative gelesen werden. Zustimmung ist dann nicht bloß ein passives Gefallenfinden. Es kann wichtig sein, selbst festzulegen, was als wertvoll gilt und mit wem eine Verbindung eingegangen wird. Das Jupiter-Dodekatemorion im Wassermann hält den Sinnbezug stärker im Saturnzeichen. Eine Haltung soll nicht nur begeistern, sondern in ein übergreifendes Gefüge passen. Diese Nuancen sind Ergänzungen; die Hauptbegründung bleibt die Radixstellung der Planeten.

Die Knotenachse verbindet Widder im fünften mit Waage im XI. Haus. Selbst gewählter Ausdruck und gemeinsame Zugehörigkeit stehen damit einander gegenüber. Eine mögliche Frage wäre, wie weit ein eigenes Vorhaben den Erwartungen einer Gruppe entsprechen soll. Das ist eine begründete Achsenthematik, aber noch keine Aussage darüber, welche Seite richtig oder falsch wäre. Eine normative Gleichsetzung von Nordknoten mit radikaler Selbstbehauptung und Südknoten mit aufzugebender Gemeinschaft ist nicht Bestandteil des verwendeten Ansatzes.

Lilith im V. Haus und Chiron im I. Haus könnten weitere moderne Nuancen hinzufügen. Sie tragen jedoch die Hauptthese nicht. Chiron ist mit 13° Schütze deutlich vom AC entfernt; Lilith steht spät im Widder. Ein bloßes gemeinsames Haus rechtfertigt keine enge Konjunktion. Wenn diese Faktoren genannt werden, geschieht das als Ergänzung zur Frage von Eigenständigkeit und Ausdruck, nicht als Beweis für eine bestimmte Verletzungsgeschichte oder einen unvermeidlichen Konflikt.

1.7 · Rezeptionsverhältnisse der klassischen Planeten

Bezug: Abb. 1, S. 3

Neben Merkur-Saturn besteht zwischen Merkur und Mars eine beidseitige große Würdenbeziehung. Mars steht in Jungfrau in Merkurs Domizil, Erhöhung und Dekan. Merkur steht im Steinbock, dem Erhöhungszeichen des Mars. Merkur empfängt Mars über Domizil und Erhöhung; Mars empfängt Merkur über Erhöhung. Steinbock und Jungfrau sind durch Ganzzeichentrigon bezeugt. Ein enger gradbezogener Trigon zwischen 2°37' Steinbock und 24°28' Jungfrau liegt nicht vor.

Diese Merkur-Mars-Beziehung differenziert das Verhältnis von Handlung und Ausarbeitung in der Jungfrau-Besetzung. Mars ist nicht nur ein über Merkur disponierter Handlungsfaktor, sondern hat seinerseits Erhöhungswürde am Merkurstandort. Die martialische Vollzugsfunktion kann der merkurischen Organisation eine eigene Befähigung vermitteln. Zugleich ist der Mars im X. Haus akzidentell hervorgehoben und sektkonform. Daraus lässt sich eine mögliche produktive Verbindung von präziser Ausführung, entschiedener Unterscheidung und konkretem Handeln ableiten. Eine pauschale Deutung des Merkur als Denker und des Mars als Störer wäre zu undifferenziert.

Zwischen Mond und Merkur bestehen ungleiche Würdenrichtungen. Merkur empfängt den Jungfrau-Mond über Domizil, Erhöhung und Dekan. Der Mond besitzt am

Steinbockstandort des Merkur die vorrangige Nachttiplizität. Die Zeichen bezeugen einander durch Trigon. Die Merkurseite ist durch zwei große Würden deutlich stärker qualifiziert; die Mondseite beruht nur auf einer kleinen Würde. In einer großzügigen Rezeptionslehre kann dies als gemischte gegenseitige Aufnahme bezeichnet werden. Im hier zurückhaltend verwendeten Haupturteil wird die Asymmetrie ausdrücklich erhalten und nicht als gleichwertiger Domiziltausch ausgegeben.

Zwischen Mond und Mars liegt eine weitere kleinere Gegenseitigkeit vor. Mars empfängt den Mond über die ägyptische Grenze, der Mond besitzt Triplizitätswürde am Marsstandort. Beide stehen im selben Zeichen und in enger Konjunktion. Die geometrische Verdichtung ist stark, die wechselseitigen Würdenbezüge sind dagegen klein. Für die Deutung ist daher die enge Mond-Mars-Konjunktion der Primärbefund; die kleinen Würden qualifizieren sie nachgeordnet.

Merkur und Jupiter besitzen ebenfalls beidseitige kleine Würdenbezüge: Merkur hält Nachttiplizität und Grenze an Jupiters Wassermannposition, Jupiter den Dekan am Steinbockstandort des Merkur. Wassermann und Steinbock stehen jedoch in Aversion. Im verwendeten Definitionsrahmen liegt deshalb keine aspektgestützte gegenseitige Rezeption vor. Das Urteil bleibt auf eine wechselseitige kleine Würdenbeziehung ohne Zeichenbezeugung beschränkt. Die starke Domizilkette Jupiter → Saturn → Merkur wird dadurch ergänzt, aber nicht durch einen gleichrangigen direkten Rezeptionskreis Jupiter-Merkur ersetzt.

Venus und Saturn bilden eine ungleiche Würdenbeziehung ohne klassischen Zeichenaspekt. Saturn ist Domizilherrscher der Wassermann-Venus; Venus hält den Dekan an Saturns Jungfraustandort. Jupiter und Saturn bilden eine weitere solche Beziehung: Saturn disponiert Jupiter durch Domizil, Jupiter hält die Grenze am Saturnstandort. In beiden Fällen stehen die beteiligten Zeichen Wassermann und Jungfrau in Aversion. Die dispositive Abhängigkeit ist eindeutig, die klassisch bezeugte Rezeption ist nach der vorliegenden Festlegung nicht gegeben.

2 · Transitbefund

Abbildung 2 · Transite · 18.10.2026

Name: ♂ Volker
geb. am Di., 13. Dezember 1949
in Celle, D
10e05, 52n37

Uhrzeit: 7:00
Weltzeit: 6:00
Sternzeit: 12:06:43

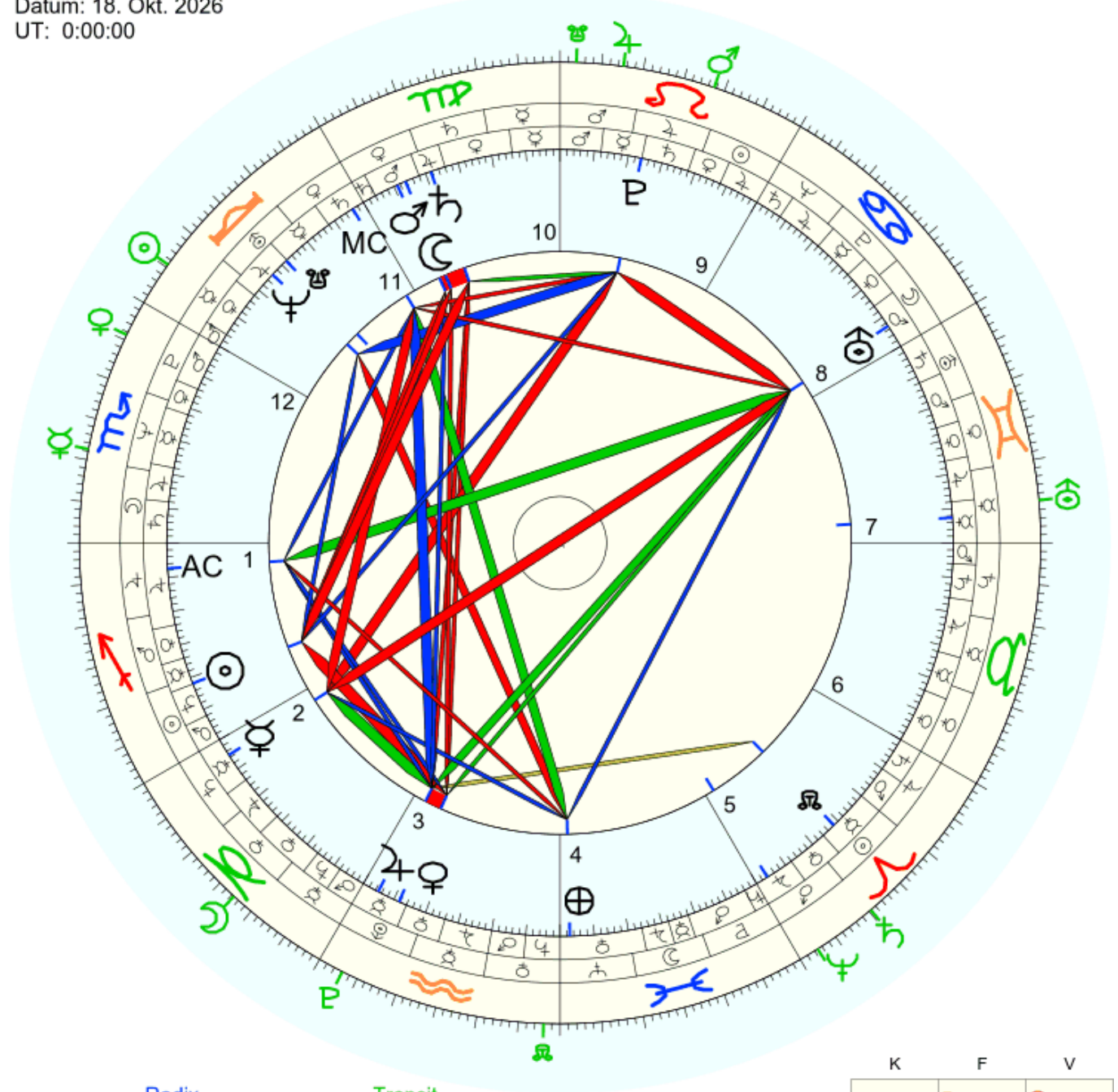
ASTRO DIENST
www.astro.com

Typ: 24.A 0.0-1 18-Okt-2026

Radix-Horoskop und Transite (Methode: Klassisch / Ganzzeichenhäuser / Trad. Dekanate / ägypt. Grenzen)

Datum: 18. Okt. 2026

UT: 0:00:00



	Radix	Transit
☉ Sonne	♈ 20° 54' 16"	♈ 24° 38'
☾ Mond	♈ 23° 9' 31"	♈ 17° 17'
☿ Merkur	♈ 2° 37' 2"	♈ 18° 44'
♀ Venus	♈ 5° 49' 0"	♈ 4° 21'r
♂ Mars	♈ 24° 28' 7"	♈ 11° 17'
♃ Jupiter	♈ 2° 26' 57"	♈ 22° 25'
♄ Saturn	♈ 19° 10' 37"	♈ 10° 16'r
♅ Uranus	♈ 3° 29' 2"r	♈ 5° 8'r
♆ Neptun	♈ 16° 58' 49"	♈ 2° 25'r
♇ Pluto	♈ 18° 4' 13"r	♈ 3° 4'
♁ Mondk/w	♈ 14° 9' 32"d	♈ 28° 2'
♂ süd.l.Mk/w	♈ 14° 9' 32"d	♈ 28° 2'
♄ Glücksp.	♈ 1° 27' 1"	n. vorh.
AC:	♈ 3° 42' 16"	2: ♈ 0° 0'
MC:	♈ 1° 49' 41"	11: ♈ 0° 0'
		12: ♈ 0° 0'

	K	F	V
Fe	♈	P	☉ AC
Lu	♈	♀	♈
Er	♈		♈
Wa	♈		♈

2.1 · Neptun an Merkur-Uranus-MC/IC

Bezug: Abb. 2, S. 14

Am 18.10.2026, 09:54 UT, steht t-Neptun rückläufig auf 2°23'55" Widder. Das Quadrat zu r-Merkur auf 2°37'02" Steinbock weist 0°13'07" Orbis auf und ist nach der Exaktheit vom 09.10.2026 aktuell separativ. Das Sextil zu r-Jupiter auf 2°26'57" Wassermann weist 0°03'02" Orbis auf und ist nach dem Durchgang vom 16.10.2026 ebenfalls separativ. Die Opposition zum r-MC auf 1°49'41" Waage weist dagegen 0°34'14" Orbis auf und appliziert bei rückläufigem Neptun zur erneuten Exaktheit im November.

t-Pluto steht direktläufig auf 3°04'12" Wassermann. Zur r-Jupiter-Länge beträgt der Abstand 0°37'15"; der Orbis nimmt bei der aktuellen Direktbewegung zu. t-Uranus auf 5°07'24" Zwillinge ist rückläufig und appliziert zur Opposition mit dem AC auf 3°42'16" Schütze.

Die Hauptsignifikation des Neptun-Merkur-Kontakts ergibt sich aus Merkurs Herrschaft über VII/X und Stellung in II. Die Aktivierung der Jungfrau-Besetzung erfolgt mittelbar über Domizildisposition. Es liegt kein direkter enger Neptun-Hauptaspekt zu r-Mond, r-Mars oder r-Saturn auf den mittleren bis späten Jungfraugraden vor.

Das Neptunquadrat zur r-Merkur-Länge aktiviert die Opposition Merkur-Uranus und zugleich den engen Merkur-MC-Quadratbezug der Radix. Zum r-Uranus auf 3°29'02" Krebs beträgt der Quadrat-Orbis am Stichtag 1°05'07". Die Opposition zum MC berührt denselben Meridianzusammenhang von der Widderseite. Die drei Kontakte dürfen als Aktivierung einer gemeinsamen Radixfigur gewichtet werden, bleiben aber hinsichtlich Orbis, Applikation und Exaktheitsdatum eigenständig.

Die Häuser II und VIII bilden die Verfügungsachse der r-Merkur-r-Uranus-Opposition; das MC liegt in XI unter Venus. Der Neptuntransit kann deshalb Fragen der verfügbaren Ressourcen, geteilter Bedingungen und sozialer beziehungsweise öffentlicher Stellung verknüpfen. Die zusätzliche Herrschaft des Merkur über VII/X eröffnet die Konkretisierung über Vertrag, Kooperation, Tätigkeit und Status.

Die Signifikation des Merkurkontakts ist nicht auf allgemeine Unklarheit zu beschränken. Merkur regiert das siebte und das X. Radixhaus und steht im zweiten. Was geprüft wird, ist das Verhältnis zwischen eigener Bewertung, Verständigung mit dem Gegenüber und einer verantwortlichen oder sichtbaren Aufgabe. Eine bisher brauchbare Erklärung kann ihren selbstverständlichen Status verlieren. Das kann verunsichern, aber auch die Reichweite des Denkens vergrößern.

Das Sextil zu Jupiter ist in diesem Zusammenhang kein bloßes Gegengewicht mit positivem Vorzeichen. Jupiter ist der Herr des Aszendenten und des IV. Hauses. Er bezeichnet die Orientierung und den tragenden Hintergrund dieser Person. Neptun kann die Möglichkeit öffnen, einen größeren Sinn weniger starr zu fassen. Damit muss nicht alles unbestimmt werden. Ein Bild oder eine Ahnung kann zunächst ihren eigenen Status behalten, bevor sie in eine verbindliche Aussage übersetzt wird.

Die individuelle Qualifikation wird durch die Radix-Opposition Merkur-Uranus verstärkt. Merkur in Steinbock will eine begründbare Ordnung; Uranus im Krebs bringt einen anderen, weniger kontrollierbaren Bezug zu Sicherheit und Bindung ein. Neptun berührt beide. Eine unbeschränkte Bestätigung intuitiver Aussagen ist daraus nicht abzuleiten. Es

ist eine Aktualisierung der Frage, wie ein ungewöhnlicher Einfall geprüft werden kann, ohne dass eine vorhandene Regel schon deshalb weiter gilt, weil sie bisher gegolten hat.

Der zeitliche Verlauf ist für die Wertung entscheidend. Das Neptunquadrat zu Merkur wird im April 2026 erstmals exakt, im Oktober rückläufig wiederholt und im Februar 2027 nochmals direkt erreicht. Das Sextil zu Jupiter folgt einer ähnlichen Folge. Am Oktoberstichtag sind beide Winkel bereits gerade überschritten, aber äußerst eng. Die enge Orbenlage und die wiederholten Exaktheiten kennzeichnen eine bereits aktuelle Konstellation.

Das Verhältnis von Neptun zu Jupiter verdient eine gesonderte Bewertung. Das beinahe exakte Sextil kann den Sinn- und Glaubensbezug erweitern, während das Quadrat zu Merkur die begriffliche Abgrenzung erschwert. Diese Kombination erklärt, warum die Zeitqualität nicht auf eine bloße Schwächung des Denkens reduziert werden sollte. Es kann gerade sehr viel Sinn erlebt oder erkannt werden. Die Schwierigkeit liegt darin, den Geltungsbereich einer Aussage ebenso genau zu bestimmen wie ihren inneren Zusammenhang. In diesem Radix trifft das eine Grundspannung: Die Sonne möchte eine Sicht vertreten, während die Jungfrau-Gruppe ihre Brauchbarkeit prüfen muss.

Beim Neptun-Merkur-Quadrat wären mehrere konkrete Hypothesen möglich. In einer Zusammenarbeit können Erwartungen bislang unausgesprochen geblieben sein. Bei einer Aufgabe kann der gewünschte Sinn größer geworden sein als die klare Aufgabenbeschreibung. Bei eigenen Mitteln kann die bisherige Bewertung nicht mehr zu den tatsächlichen Prioritäten passen. In einem geistigen Vorhaben kann sich eine Intuition einstellen, deren Darstellung noch nicht belastbar ist. Diese Varianten teilen die Häuser- und Planetenstruktur. Keine von ihnen wird allein durch das Quadrat als tatsächlich geschehen ausgewiesen.

Eine erste mögliche Lesart betrifft die Bestimmung einer Aufgabe. Wenn bisher klar schien, welche Leistung oder Rolle erwartet wird, kann diese Beschreibung an Eindeutigkeit verlieren. Nicht unbedingt, weil jemand täuscht, sondern weil sich die Erwartungen verändern oder ein größerer Anspruch entsteht. Die bisherige Form passt dann nicht mehr vollständig. Merkur im II. Haus fragt, was tatsächlich verfügbar ist. Das MC fragt nach der erkennbaren Stellung. Uranus im achten fragt nach Bedingungen, die nicht allein selbst gesetzt werden.

Eine zweite Lesart betrifft eine Zusammenarbeit. Ein Gegenüber kann eine andere Vorstellung von der gemeinsamen Aufgabe haben. Weil Merkur auch das VII. Haus beherrscht, ist diese Möglichkeit unmittelbar begründet. Die Neptunqualität könnte bedeuten, dass zu viel vorausgesetzt und zu wenig ausdrücklich vereinbart wurde. Der Uranusbezug erinnert daran, dass eine neue Bedingung plötzlich sichtbar werden kann. Die Deutung sollte hier nicht sofort von Vertrauensbruch sprechen. Sie kann zunächst die Differenz zwischen geteiltem Bild und tatsächlich geklärter Vereinbarung benennen.

Eine dritte Lesart betrifft die Grundlage eines persönlich wichtigen Vorhabens. Der Sinn mag stark bleiben, während die praktische Form noch unbestimmt ist. Jupiter wird von Neptun im Sextil erreicht; Merkur im Quadrat. Der Sinn- und Glaubensbezug kann sich öffnen, obwohl die Mittel noch keine eindeutige Gestalt haben. In diesem Fall wäre die Spannung nicht zwischen einem richtigen Sinn und einer falschen Organisation zu verorten. Beide müssten neu aufeinander bezogen werden. Eine größere Idee braucht einen Umfang, der tatsächlich getragen werden kann.

Diese Möglichkeiten besitzen eine gemeinsame Struktur. Sie verbinden eine persönlich bedeutsame Richtung mit einer unvollständig geklärten Form. Gerade die Neptunopposition zum MC kann als Frage gelesen werden, wie eindeutig die bisherige sichtbare Stellung noch erlebt oder erkannt wird. Weil die Opposition zugleich die IC-Seite der Achse berührt, kommt die Grundlage der Stellung hinzu. Es geht nicht nur um das Bild nach außen. Es geht auch um den Bezugspunkt, von dem aus eine Rolle überhaupt sinnvoll erscheint.

Das erlaubt eine sachliche Verbindung zur progressiven Sonne im IV. Radixhaus und später zum Solar mit Sonne und Merkur im IV. Haus. Diese Befunde sind nicht identisch. Sie verwenden verschiedene Zeitmodelle. Die gemeinsame Gewichtung begründet eine zusätzliche IV.-Haus-Signifikation: die innere und praktische Grundlage der vertretenen Position. Die Antwort kann privat, familiär, organisatorisch oder geistig ausfallen. Die biografische Konkretisierung bleibt zwischen diesen sachlich abgegrenzten Varianten offen.

Die Neptun-MC-Kontakte reichen über mehrere Jahre. Bereits 2025 finden Exaktheiten statt, 2026 und Anfang 2027 weitere Durchgänge. Damit ist die Achsenfrage nicht auf einen einzigen Herbsttermin begrenzt. Das aktuelle Merkurquadrat kann innerhalb dieses längeren Feldes eine präzisere Ausformulierung verlangen. Was als veränderte Stellung oder unklarer Bezug begonnen haben könnte, wird nun an Begriffen, Vereinbarungen oder praktischen Grenzen bearbeitet. Die Entwicklung ist eine aus der Staffellung abgeleitete Hypothese und kein anamnestisch festgestellter Verlauf.

Der Jupiterkontakt ist in dieser Konfiguration wichtig, weil er einen anderen Zugang zur gleichen Zeitqualität eröffnet. Der AC-Herrscher kann einen weiteren Horizont gewinnen. Das Neptunsextil allein sagt aber nicht, dass jede Hoffnung tragfähig ist. In Verbindung mit dem Merkurquadrat entsteht die Notwendigkeit, zwischen Möglichkeit und Vereinbarung zu unterscheiden. Eine Vorstellung kann wertvoll sein, ohne schon einen belastbaren Plan zu bilden. Eine Unsicherheit kann produktiv sein, ohne dass jede bisherige Grenze aufgegeben werden müsste.

Die stärkste Deutung ist deshalb weder reine Warnung noch reine Inspiration. Sie beschreibt eine Öffnung, die eine neue Bestimmung ihrer Form verlangt. In diesem Radix ist das besonders folgerichtig, weil der Merkur-Saturn-Kreis den persönlichen Sinn immer schon an konkrete Tragfähigkeit bindet. Der Transit verändert nicht die Grundstruktur. Er verändert die Bedingungen, unter denen sie sich bewähren soll. Der Gegenstand der Prüfung ist nicht mehr nur das richtige Detail, sondern möglicherweise die Angemessenheit der bisherigen Form insgesamt.

2.2 · Pluto: Jupiter-Nachwirkung und Venus-Aktivierung

Bezug: Abb. 2, S. 14

Die letzten exakten t-Pluto-r-Jupiter-Konjunktionen liegen am 13.02., 31.07. und 22.12.2025. Die Direktstation im Oktober 2026 erreicht die r-Jupiter-Länge von 2°26'57" nicht erneut. Die spätere Annäherung an r-Venus auf 5°49' Wassermann bezeichnet einen anderen Radixsignifikator: Venus führt VI/XI und das MC-Zeichen. Die exakten Pluto-Venus-Konjunktionen fallen auf den 17.02., 04.08. und 26.12.2027. Der letzte

Termin liegt außerhalb des hier verwendeten Solarjahres.

Der Pluto-Transit Er steht mit ungefähr siebenunddreißig Minuten Orbis bei Radix-Jupiter. Dieser Kontakt ist strukturell hochrangig, weil er den AC-Herrscher im III. Haus trifft. Er kann die Verbindlichkeit einer Überzeugung, die Intensität geistiger Arbeit oder die Bedeutung einer Aussage verstärken. Die Frage nach Sinn wird gewichtiger. Sie kann dabei produktiv tiefer oder einseitig absolut werden.

Gerade diese Unterscheidung verändert die Deutung. Die zurückliegenden Exaktheiten begründen eine fortwirkende Hintergrundkonstellation und keinen erneut exakten Beginn. Plausibler ist die Fortdauer oder erneute Bearbeitung einer bereits angestoßenen Verdichtung. Neptun trifft nun Jupiter und Merkur auf eine Weise, die den Status einer Erklärung öffnen kann. Pluto fragt nach ihrer Tiefe und Verbindlichkeit, Neptun nach ihrer Durchlässigkeit und Reichweite.

Die späteren Pluto-Venus-Konjunktionen 2027 sind davon zu unterscheiden. Sie verschieben den Schwerpunkt von der Überzeugung stärker auf die Qualität von Verbindung und Wert. Venus steht ebenfalls im III. Haus und regiert den MC. Die derzeit weitere Konjunktion erhält deshalb Aufmerksamkeit, aber nicht dieselbe Aktualität wie die Nähe zu Jupiter. In einer seriösen zeitlichen Darstellung müssen diese beiden Grade sichtbar bleiben.

Venus auf 5°49' Wassermann wird von Pluto erst 2027 exakt erreicht. Der direkte Kontakt betrifft die Herrin des sechsten und XI. Ganzzeichenhauses sowie die Herrin des MC-Zeichens. Venus steht selbst im III. Haus. Die Themenkombination ist damit breiter als Liebesleben: tägliche Aufgaben, soziale Zugehörigkeit, Unterstützung, sichtbare Stellung und die Bedingungen des Austauschs sind ebenso begründet. Welche Ebene im Vordergrund steht, wäre mit der Lebenssituation abzugleichen.

Pluto kann hier als Verdichtung eines Wertkonflikts gelesen werden. Es kann darum gehen, was nicht mehr verhandelbar erscheint. Gerade deshalb wäre eine vorschnelle Dramatisierung unangebracht. Eine klarere Wertentscheidung kann produktiv sein. Ein bisher unbestimmtes Verhältnis kann verbindlicher werden. Ebenso kann eine Bindung zu eng werden, wenn Zustimmung zur Bedingung der Beziehung gemacht wird. Das Horoskop gibt keine fertige Entscheidung vor, sondern zeigt den Bereich, in dem Intensität und Verbindlichkeit neu zu unterscheiden sind.

Die Radix-Venus steht im Wassermann unter Saturn. Eine neue Form der Verbindung muss deshalb nicht ausschließlich spontan oder grenzenlos gelesen werden. Sie bleibt an einen saturnischen Zeichenrahmen gebunden. Gerade die Verbindung von Uranus und Saturn sollte hier differenziert werden: Uranus kann eine Veränderung der bisherigen Ordnung symbolisieren, während Saturn als Domizilherrscher die Frage nach ihrer dauerhaften Form führt. Ein neuer Umgang mit anderen ist nicht schon deshalb tragfähig, weil er neu ist.

Der Jupitertransit im Löwen bildet wiederholte Trigone zur Sonne. Das kann im gleichen Zeitraum eine stärkere Bereitschaft unterstützen, die eigene Sicht sichtbar zu vertreten. Doch der Zusammenhang mit Venus und Merkur bleibt wichtig. Mehr Ausdruckskraft kann die vorhandene Spannung erleichtern, indem eine Position verständlicher wird. Sie kann sie auch vergrößern, wenn der Umfang einer Aussage schneller wächst als ihre praktische oder relationale Abstimmung. Das günstige Trigon hebt die anderen Kontakte

nicht auf.

2.3 · Uranus, Jupiter und die Achse I/VII

Bezug: Abb. 2, S. 14

Das t-Uranus-r-Venus-Trigon ist am Oktoberstichtag mit rund $0^{\circ}42'$ eng, kommt aber 2026 nicht zur Exaktheit. Uranus hat vor Erreichen des exakten Trigongrades stationiert und ist bereits rückläufig; der Kontakt ist gegenwärtig orbenmäßig separativ. Der erste exakte Durchgang erfolgt am 28.05.2027. Das gleichzeitig weitere Uranustrigon zu r-Jupiter appliziert bei Rückläufigkeit zum Durchgang vom 27.12.2026. Enge Orbenpräsenz und bevorstehende Exaktheit sind deshalb nicht gleichzusetzen.

Die Uranusopposition zum AC auf der Achse I/VII besitzt exakte Durchgänge am 30.06. und 25.11.2026 sowie am 20.04.2027. Es handelt sich geometrisch zugleich um eine Konjunktion zum DC. Die Häuserherrschaft des Radix-Merkur über VII und die Venuszuständigkeit für das MC ergänzen die Beziehungssignifikation, ohne weitere Uranusaspekte zu erzeugen.

Uranus bildet die dritte Hauptlinie. Er steht im VII. Radixhaus und gegenüber dem AC, also nahe dem DC. Die beiden Achsenbenennungen bezeichnen denselben geometrischen Kontakt. Gleichzeitig besteht ein enges Trigon zu Venus und ein weiteres Trigon zu Jupiter. Die Frage nach geistiger Öffnung erhält damit eine konkrete Gegenüberdimension. Eine neue Art zu sprechen, zu vereinbaren oder Freiraum zuzulassen kann zum persönlichen Thema werden.

Eine bestimmte Trennung oder Begegnung lässt sich aus dem Achsenkontakt allein nicht ableiten. Der Radixbezug ist differenzierter. Die Venus im Wassermann benötigt geistige Gleichwertigkeit und einen nicht vollständig verschmolzenen Kontakt. Uranus kann diese Qualität erneuern. Er kann eine Form lockern, die früher sinnvoll war und im Untersuchungszeitraum zu eng geworden ist.

Jupiter im Löwen ergänzt diese Transitkonstellation durch das Trigon zur Radix-Sonne. Es liegt im Oktober 2026 erstmals exakt und kehrt im Februar und Juni 2027 wieder. Das ist ein sinnvoller unterstützender Bezug für einen freieren Ausdruck der eigenen Sicht. Doch er hebt weder die Neptunprüfung des Merkur noch die Saturnstruktur des Radix auf. Erweiterung ist hier nicht das Ende der Prüfung, sondern ein möglicher Anlass zu einer besseren Frage.

Saturn selbst bildet am Oktoberstichtag innerhalb des verwendeten Drei-Grad-Filters keinen engen Hauptaspekt zu den angegebenen Radixfaktoren. Das sollte ausgesprochen werden. Seine Widderstellung im V. Haus ist ein Hintergrund, aber kein Anlass, jeder allgemeinen Saturnsymbolik einen gleichrangigen Platz einzuräumen. Für die aktuelle Gewichtung führen Neptun, Pluto und Uranus an persönliche Vermittlungsstellen.

Die Tagesstände von Sonne, Mond, Merkur und Venus müssen nochmals anders behandelt werden. Die rückläufige Transit-Venus kann im Oktober bestimmte Wert- und Abstimmungsfragen kurzfristig beleuchten. Der Mond bewegt sich jedoch rasch durch seine Kontakte. Ein Tagestrigon zur Jungfrau-Gruppe ist nicht gleichrangig mit einer wiederholten Neptunschleife an Merkur. Schnelle Transite besitzen für einen konkreten Tagesbezug situativen Rang. Für die hier gewählte Jahresperspektive bleibt er

nachgeordnet.

Uranus an der Begegnungsachse setzt einen anderen Akzent. Hier kann die bisherige Form des Bezugs auf andere unterbrochen oder beweglicher werden. Ein Gegenüber tritt anders auf, eine Kooperation verlangt eine neue Ordnung oder eine persönliche Selbstbeschreibung passt nicht mehr zu den Reaktionen von außen. Die Konjunktion zum Deszendenten und die Opposition zum Aszendenten sind ein und dieselbe Achsenaktivierung. Ihre doppelte Benennung erklärt zwei Seiten des Vorgangs, liefert aber keine doppelte Bestätigung.

Das spätere Uranustrigon zu Venus kann die Wert- und Beziehungsfrage in eine andere Beweglichkeit führen. Es wird erst im Mai 2027 exakt. Das erste Pluto-Venus-Treffen liegt im Februar. Diese Folge erlaubt die Hypothese, dass eine zuvor intensivierte Bindungsfrage später eine andere Form sucht. Vielleicht entsteht mehr Freiheit im Austausch, vielleicht ein anderer Kreis von Resonanz, vielleicht eine neue Verteilung von Nähe und Eigenständigkeit.

Hier ergibt sich ein differenzierter Verlauf für das erste Halbjahr 2027. Die Merkurfrage verlangt eine präzisere Form. Jupiter öffnet Ausdrucksspielraum. Pluto intensiviert die Wertbindung. Uranus verändert die Bedingungen der Begegnung und kann später beweglichere Verbindungen ermöglichen. Die fachliche Synthese besteht darin, diese vier Aussagen auf dieselbe Radixstruktur zu beziehen, ohne sie zu einem einzigen Ereignis zusammenzuziehen. Eine reale Situation kann mehrere dieser Bedingungen zugleich enthalten.

Die enge Jupiterverbindung zum Radix-MC bietet dabei einen zusätzlichen Anknüpfungspunkt. Der AC-Herrscher ist im Ausgangshoroskop bereits durch Trigon mit dem Meridian verbunden. Wenn Jupiter zeitlich aktiviert wird, kann deshalb auch die Kohärenz zwischen persönlicher Orientierung und sichtbarer Stellung berührt sein. Die Deutung bleibt aber am tatsächlich erreichten Faktor. Ein Transit zu Jupiter ist kein geometrischer Transit zum MC. Der indirekte Zusammenhang wird über den Radixkontakt begründet und als solcher bezeichnet.

Abbildung 3 · Sekundärprogression · 18.10.2026

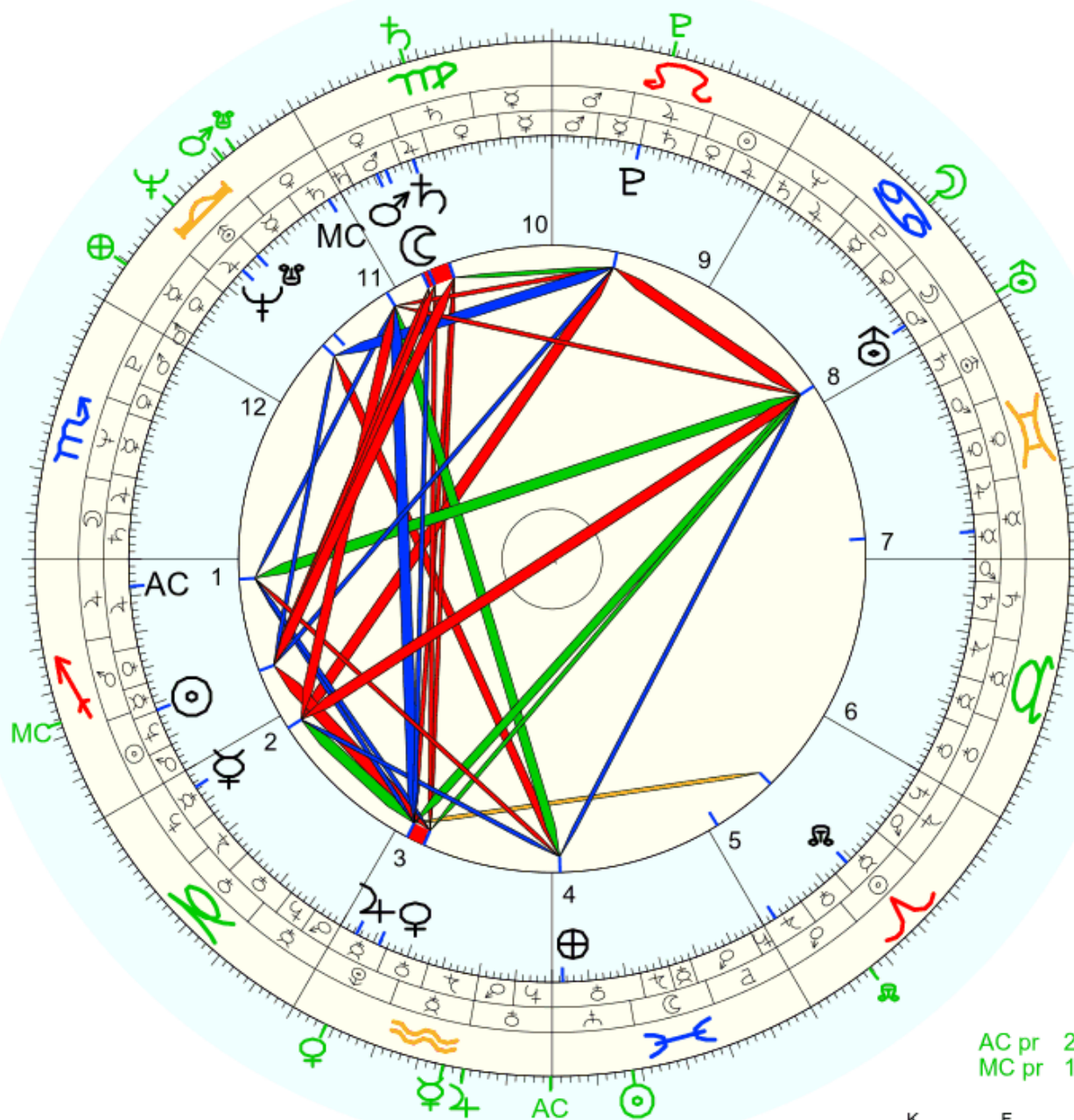
Uhrzeit: 7:00
Weltzeit: 6:00
Sternzeit: 12:06:43



ASTRO DIENST
www.astro.com

Typ: 25.A 0.0-1 18-Okt-2026

Radix-Horoskop und Progressionen für 18. Okt. 2026 (Methode: Klassisch / Ganzzeichenhäuser / Trad. Dekanate / ägypt. Grenzen)
Datum: 28. Feb. 1950, 2:19:37 UT



	Radix	Progr.
☉ Sonne	↗ 20° 54' 16"	8 ↗ 56'
☾ Mond	♊ 23° 9' 31"	13 ☾ 25'
☿ Merkur	♊ 2° 37' 2"	17 ♉ 50'
♀ Venus	♊ 5° 49' 0"	4 ♉ 8'
♂ Mars	♊ 24° 28' 7"	9 ♉ 26'r
♃ Jupiter	♊ 2° 26' 57"	20 ♉ 10'
♄ Saturn	♊ 19° 10' 37"	16 ♊ 37'r
♅ Uranus	♊ 3° 29' 2"r	0 ☾ 59'r
♆ Neptun	♊ 16° 58' 49"	16 ♉ 55'r
♇ Pluto	♊ 18° 4' 13"r	16 ♊ 30'r
♌ Mondk/w	♊ 14° 9' 32"d	7 ♊ 48'
♍ südl.Mk/w	♊ 14° 9' 32"d	7 ♉ 48'
♄ Glücksp.	♊ 1° 27' 1"	25 ♉ 21'
AC:	↗ 3° 42' 16"	2: ☾ 0° 0'
MC:	♊ 1° 49' 41"	11: ♉ 0° 0'
		12: ♊ 0° 0'

Chessboard diagram illustrating a game position after White's move 17. The board shows various pieces and annotations, including a large green arrow pointing from the White Queen towards the Black King.

	K	F	V
Fe	♂	♀	☉♂
Lu	♂♂♂	♀♂	
Er	♂		☾♂♂
Wa	♂		♂

3.1 · Progressiver Merkur und veränderte Zeichenbezeugung

Bezug: Abb. 3, S. 21

Der progressive Ephemeridenzeitpunkt entspricht dem 28.02.1950, etwa 02:19:37 UT. p-Merkur auf 17°49'42" Wassermann appliziert zur Opposition mit r-Pluto auf 18°04'13" Löwe; der Orbis beträgt 0°14'31". Die Exaktheit fällt auf den 16.12.2026. Der Kontakt verbindet das III. und IX. Radixhaus. Merkurs Radixherrschaft über VII/X ist als mitgeführte Signifikation von der progressiven Hauszuordnung zu unterscheiden.

p-Sonne auf 8°55'59" Fische steht im IV. Radixhaus. p-Mond auf 13°24'58" Krebs steht im VIII. Radixhaus und im eigenen Domizil. p-Saturn verbleibt in Jungfrau, p-Merkur befindet sich dagegen im Wassermann. Die gegenseitige Domizildisposition Merkur-Saturn besteht weiterhin, doch die Radixbezeugung Steinbock-Jungfrau durch Trigon geht in die Aversion Wassermann-Jungfrau über. Nach der hier deklarierten Definition ist damit keine gleichwertige aspektgestützte Rezeption gegeben.

p-Merkur steht in eigener Nachtriplizität und im eigenen chaldäischen Dekan sowie in Jupiters ägyptischer Grenze; sein Dodekatemorion fällt in Jungfrau. Die Würdenlage verstärkt die merkurische Qualifikation, ersetzt aber nicht den belastenden Oppositionskontakt zu r-Pluto. p-Venus auf 4°08'01" Wassermann erreicht die r-Venus-Länge noch nicht; eine aktuelle exakte Venuswiederkehr ist nicht gegeben. Das enge Anderthalbquadrat von p-Venus zu r-Saturn wird als Nebenaspekt unterhalb der Hauptaspekthierarchie geführt.

Der progressive Merkur-Radix-Pluto-Kontakt ist vom Transit-Quadrat Neptun-Radix-Merkur nach Bezugsebene und Zielsignifikator zu unterscheiden. Die progressive Merkur-Pluto-Opposition verdichtet die Auseinandersetzung um Bedeutung, Deutungsmacht und gedankliche Konsequenz. Im günstigeren Ausdruck wird nicht länger an einer oberflächlichen Formel festgehalten. Ein Gedanke wird bis zu seinen Voraussetzungen verfolgt. Im schwierigeren Ausdruck wird jede Abweichung zur Grundsatzfrage. Dann soll eine Formulierung nicht nur verständlich sein, sondern zugleich die einzig zulässige Lesart sichern.

Für die Deutung ist das eine feine, aber folgenreiche Differenz. Die beiden Funktionen sind weiterhin aufeinander angewiesen. Sie finden jedoch nicht auf derselben selbstverständlichen Zeichenverbindung zusammen. Ein anspruchsvolles Konzept und seine praktische Ausarbeitung können sich auseinanderentwickeln. Das wäre eine plausible astrologische Beschreibung für einen Zustand, in dem die gedankliche Architektur schon sehr klar erscheint, während ihre konkrete Umsetzung noch keine ebenso klare Form besitzt. Der Befund verlangt Vermittlungsarbeit gerade zwischen den Instanzen, die im Radix eine tragfähige Dispositorenstruktur bilden.

Die progressive Merkurposition ergibt eine präzise Opposition zu Radix-Pluto. Die Radixherrschaften bleiben beim Vergleich erhalten: Merkur ist Herr von VII und X, Pluto steht im IX. Radixhaus. Der progressive Merkur steht im III. Radixhaus. Damit erhalten konkrete Abstimmung und umfassende Überzeugung eine deutliche Achsenbeziehung. Die Häuserherrschaften begründen sowohl eine begriffliche Auseinandersetzung als auch eine intensive Verhandlung über Aufgaben oder Zuständigkeiten. Pluto als moderner Zusatzfaktor bezeichnet hier die mögliche Verdichtung von Macht, Bindung und

Unbedingtheit innerhalb dieses Zusammenhangs.

Die veränderte Zeichenbezeugung ist interpretativ gesondert zu gewichten. Die beteiligten Funktionen bleiben strukturell verbunden, aber ihre Beziehung ist nicht mehr durch dieselbe Zeichenfigur getragen. Das kann als erschwerte Abstimmung zwischen einer gedanklichen Ordnung und den Anforderungen ihrer Ausführung untersucht werden. Der Befund allein legt nicht fest, welche Seite die andere behindert. Saturn kann eine notwendige Grenze vertreten; Merkur kann eine neue Unterscheidung verlangen. Der Deutungssatz sollte deshalb beide Funktionen nennen, statt einem Planeten die gesamte Lösung und dem anderen die gesamte Schwierigkeit zuzuschieben.

3.2 · Progressive Lichter und lunare Kontaktfolge

Bezug: Abb. 3, S. 21

Der progressive Sonne-Mond-Winkel beträgt am Stichtag rund $124^{\circ}29'$ und ist zunehmend. Die Figur liegt nach dem ersten Viertel und vor der Opposition. Die 135° -Grenze einer ergänzenden achtteiligen Phasenklassifikation wird Ende August 2027 erreicht; sie besitzt nicht den gleichen Status wie ein exakter Hauptaspekt zu einer Radixlänge. Die progressive Vollmondopposition liegt erst 2031, der Löwe-Ingress des progressiven Mondes erst im Januar 2028.

Die ausgewählte Kontaktfolge lautet: p-Mond Quadrat r-Knotenachse am 07.11.2026, Quadrat r-Neptun am 26.01.2027, Sextil r-Saturn am 28.03.2027, Sextil r-Mond am 16.07.2027 und Sextil r-Mars am 22.08.2027. Die drei Jungfraugrade werden nacheinander und nicht gleichzeitig erreicht. Der Verlauf differenziert die saturnische Verpflichtungs-, die lunare Rezeptivitäts- und die martialische Vollzugssignifikation innerhalb desselben Radixhauses X.

Die Nähe von progressivem Mond-Saturn-Sextil und späterem progressivem MC-Saturn-Quadrat begründet keine identische Wirkung. Der Mondkontakt betrifft die progressive Aufnahme des Radix-Saturn, der MC-Kontakt die Achsenbeziehung zur Saturnlänge. Das MC-Quadrat wird für den 13.08.2027 angesetzt. Seine Datierungspräzision ist stärker von Ausgangszeit und Achsenverfahren abhängig als diejenige des Mondkontakts.

Die Gewichtung des progressiven Mondes wird durch seine Radixfunktion als Sektlicht verstärkt. Das Sektlicht steht progressiv im eigenen Zeichen. Im Radix befindet es sich dagegen in Jungfrau und damit im Verantwortungsfeld des Merkur. Progressiv lässt sich die emotionale Orientierung nicht vollständig auf Brauchbarkeit und Leistung zurückführen. Es entsteht symbolisch ein stärkerer Eigenraum. Das könnte bedeuten, dass eine bisher durch Funktion und Zuständigkeit organisierte Selbstwahrnehmung deutlicher nach der Qualität ihrer inneren Bindungen fragt.

Der progressive Mond im eigenen Domizil Krebs ist ein eigenständiger Gegenpol zu dieser Konzentration. Als Sektlicht der Radix besitzt er schon im Ausgangshoroskop Gewicht. Seine progressive Stellung im VIII. Radixhaus kann Fragen von Abhängigkeit, Vertrauen, gemeinsamer Verfügung und emotionaler Bindung hervorheben. Das VIII. Eine solche Festlegung wäre weder aus dem Einzelbefund noch aus dem vorliegenden Material begründbar. Zu prüfen sind Bindungsqualität und emotionale Beteiligung an geteilten Verpflichtungen.

Die progressive Sonne in Fische steht im IV. Radixhaus und wird traditionell von Jupiter disponiert. Das verbindet die Sonnenentwicklung mit dem AC-Herrscher, zugleich aber mit dem Thema des Fundaments. Bei einem älteren Menschen könnte das die Art des Wohnens, eine familiäre Zugehörigkeit, einen privaten Arbeitsort oder eine innere Begründung des eigenen Lebenszusammenhangs betreffen. Diese Beispiele sind Alternativen für eine Anamnese. Sie sind kein aus dem Fischezeichen abgeleitetes Versprechen auf Spiritualität und keine Festlegung auf Rückzug.

Das folgende Quadrat zu Neptun betrifft einen Planeten im XI. Haus. Vorstellungen von Gemeinschaft, Resonanz oder gemeinsamem Sinn können emotional berührt werden. Das passt zum größeren Neptunfeld, ist aber ein anderer Kontakt: Der progressive Mond erreicht Radix-Neptun, während Transit-Neptun Merkur und die Achse erreicht. Die Bewegungsmodelle und die Rollen der Planeten sind vertauscht. Diese Unterscheidung ist fachlich ergiebig, weil sie eine äußere oder sachliche Unbestimmtheit von ihrer inneren Aufnahme trennt.

Eine mögliche Erfahrung wäre, dass die Vorstellung eines gemeinsamen Zusammenhangs nicht mehr vollständig mit dem tatsächlich Erlebten übereinstimmt. Eine andere wäre, dass eine neue innere Zugehörigkeit entsteht, die noch keine klare soziale Form besitzt. Beide Varianten lassen sich aus derselben Symbolik entwickeln. Die Deutung wird erst durch den realen Lebensbezug entschieden. Der Kalenderkontakt allein erlaubt weder eine Enttäuschungsgeschichte noch die Behauptung einer besonderen spirituellen Öffnung.

Ende März erreicht der progressive Mond das Sextil zum Radix-Saturn. Saturn ist Teil der Jungfrau-Gruppe im X. Haus und Partner des Merkur im Domizilkreis. Damit kann ein zuvor weniger bestimmtes Erleben an eine Grenze, eine Aufgabe oder eine verbindliche Form angeschlossen werden. Es bezeichnet innerhalb dieses Modells eine Verbindung, die eine konkrete Abstimmung ermöglichen kann. Saturns Radixfunktion bleibt dieselbe: Tragfähigkeit, Maß und die Bedingungen einer verantwortlichen Ausführung.

Im Juli folgt das Sextil zum Radix-Mond. Das Nachtlicht wird von seiner eigenen progressiven Stellung aus erreicht. Diese Beziehung kann die Frage nach innerer Kontinuität und Verlässlichkeit hervorheben. Was im Frühjahr als Form gefunden wurde, könnte nun stärker als persönlich stimmig erlebt werden. Ebenso könnte gerade die Differenz zwischen äußerer Form und innerem Bedürfnis bewusster werden. Der Aspekt garantiert keine Übereinstimmung; er begründet, weshalb diese Frage zu diesem Zeitpunkt sinnvoll in den Blick kommt.

Im August erreicht der progressive Mond das Sextil zu Mars. Im Untersuchungszeitraum tritt die Handlungsebene der Gruppe deutlicher hervor. Ein innerer Zusammenhang kann in einen Vollzug übergehen, eine Grenze kann praktisch umgesetzt oder eine Aufgabe anders angegangen werden. Seine Bedeutung liegt in der Abfolge. Saturn, Mond und Mars werden nicht als ununterscheidbares Bündel behandelt, sondern nacheinander in ihren verschiedenen Funktionen angesprochen.

Nahe dieser späteren Phase wird auch das progressive MC-Saturn-Quadrat exakt. Die Mondverbindung und der Achsenkontakt sind verschieden, treffen aber denselben Radixplaneten in zeitlicher Nähe. Das kann die Verantwortungsthematik stärker gewichten. Ein innerer Umgang mit einer Grenze und eine sichtbare Stellung zu derselben Grenze könnten sich berühren. Diese Formulierung bleibt bewusst funktional.

3.3 · Progressive Achsen und nachgeordnete Kontakte

Bezug: Abb. 3, S. 21

Der progressive AC steht auf $29^{\circ}49'44''$ Wassermann. Der nach dem verwendeten Achsenmodell errechnete Fische-Ingress Mitte November 2026 wird als geburtszeitabhängiger Ergänzungsbefund geführt. Eine Verschiebung des progressiven Ganzzeichenrasters verändert nicht die Radixhäuser. Die exakte Rekonstruktion der Achsenrechnung erfordert die Programmeinstellungen der Ausgangsberechnung; daraus abgeleitete Tagesdaten sind entsprechend modellgebundene Arbeitswerte.

Bei den Achsen verdient das progressive MC besondere Aufmerksamkeit. Es steht auf $18^{\circ}26'$ Schütze. Das Quadrat zu Radix-Saturn erreicht im August 2027 die Exaktheit. Die Funktion von Saturn im Radix macht daraus eine gewichtige Verdichtung der Verantwortungsfrage. Die Konjunktion mit der Radix-Sonne ist dagegen noch nicht exakt und gehört in dieser Achsenrechnung erst nach 2029. Eine Formulierung wie im Untersuchungszeitraum Sonne am progressiven MC würde die gegenwärtige Konstellation unzulässig vorziehen.

Der progressive Aszendent nähert sich Ende Wassermann. In der verwendeten Naibod-Achsenführung ergibt sich der Übergang in Fische rechnerisch Mitte November 2026. Aufgrund der Geburtszeitabhängigkeit erhält dieser Termin geringeres Datierungsgewicht als der progressive Merkurkontakt. Kleine Unterschiede der Geburtszeit verschieben den Achsenübergang erheblich. Hinzu kommt, dass ein Zeichenwechsel des progressiven Aszendenten die progressive Ganzzeichenordnung verändert, nicht die Radixhäuser. Der mögliche Übergang unterstützt eine veränderte Art des Auftretens; er ersetzt keine der konkreteren Kontaktlinien.

Bei der progressiven Venus ist eine weitere Abgrenzung für die Gewichtung hilfreich. Sie steht auf gut 4° Wassermann und damit zwischen den Radixpositionen von Jupiter und Venus. Das erzeugt optisch eine auffällige Nähe. Die Konjunktion zur eigenen Radix-Venus liegt jedoch noch mehr als $1^{\circ}30'$ entfernt und wird erst Jahre später exakt. Eine gradgenaue progressive Venuswiederkehr liegt am Stichtag nicht vor. Die fast genaue Spannung zu Radix-Saturn und das Sextil zum Radix-Aszendenten sind geometrisch konkreter. Wert und Beziehung sind beteiligt, aber die Hauptzeitmarke dieses Abschnitts bleibt Merkur gegenüber Pluto.

Ebenso wenig ist die fast unveränderte progressive Neptunposition ein scharfer Hinweis auf ein neues Neptunereignis. Der äußere Planet hat sich im symbolischen Ephemeridenintervall nur wenig bewegt. Seine Nähe zur eigenen Radixposition sagt deshalb zunächst etwas über die Langsamkeit des Verfahrens. Für die konkrete Zeitgliederung leisten Merkur und Mond mehr.

4 · Sonnenbogendirigierung

Abbildung 4 · Sonnenbogen · 18.10.2026

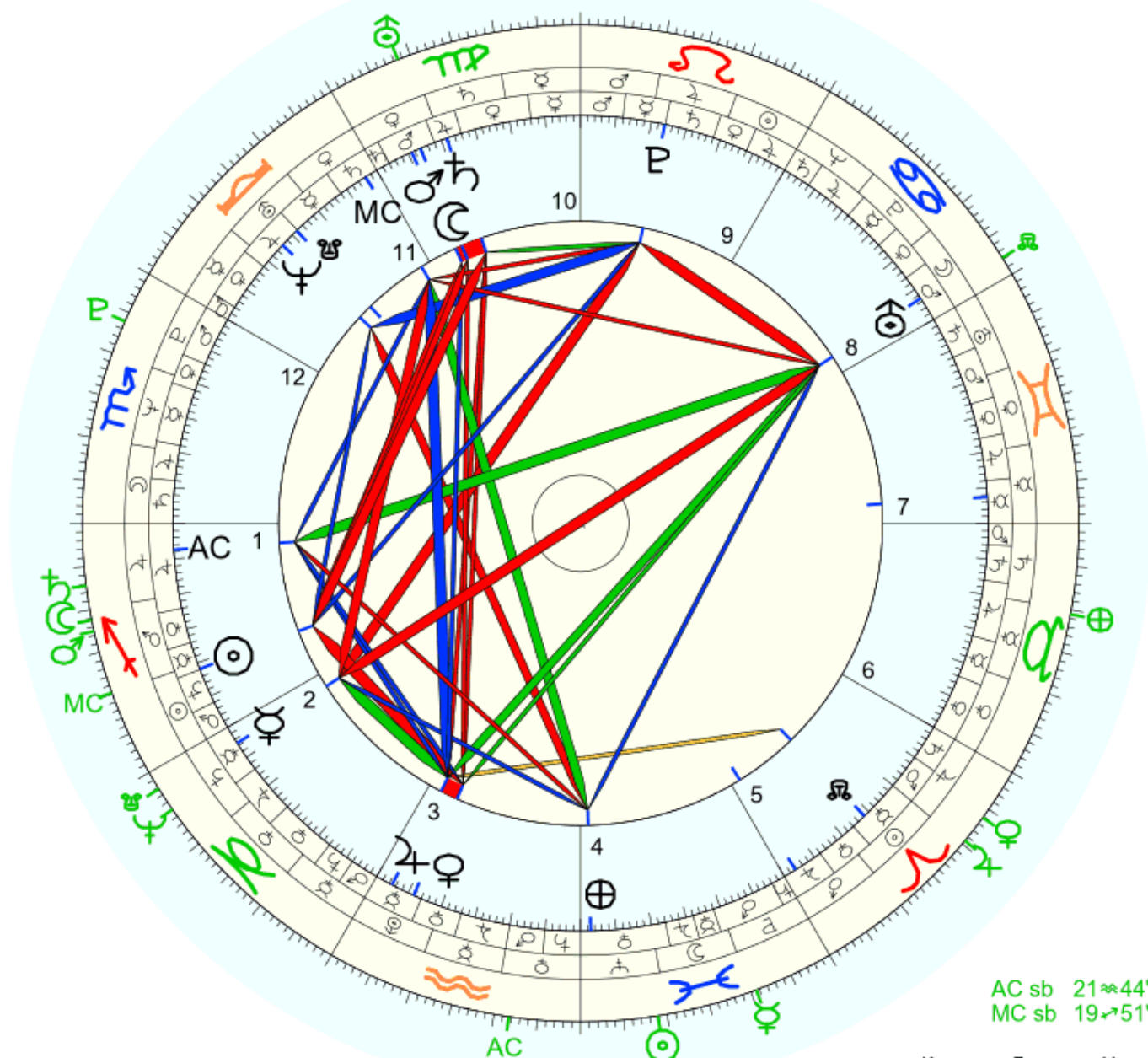
Name: ♂ Volker
geb. am Di., 13. Dezember 1949
in Celle, D
10e05, 52n37

Uhrzeit: 7:00
Weltzeit: 6:00
Sternzeit: 12:06:43



Typ: 256.A 0.0-1 18-Okt-2026

Radix-Horoskop und Sonnenbogendirektionen für 18. Okt. 2026 (Methode: Klassisch / Ganzzeichenhäuser / Trad. Dekanate / ägypt. Grenzen)
Datum: 28. Feb. 1950, 2:19:37 UT



AC sb 21°44'
MC sb 19°51'

	Radix	SB
☉ Sonne	→ 20° 54' 16"	8°56'
☾ Mond	→ 23° 9' 31"	11°11'
☿ Merkur	→ 2° 37' 2"	20°39'
♀ Venus	→ 5° 49' 0"	23°51'
♂ Mars	→ 24° 28' 7"	12°30'
♃ Jupiter	→ 2° 26' 57"	20°29'
♄ Saturn	→ 19° 10' 37"	7°12'
♅ Uranus	→ 3° 29' 2"r	21°31'
♆ Neptun	→ 16° 58' 49"	5°1'
♇ Pluto	→ 18° 4' 13"r	6°6'
♁ Mondk/w	→ 14° 9' 32"d	2°11'd
♂ süd.l.Mk/w	→ 14° 9' 32"d	2°11'd
♄ Glücksp.	→ 1° 27' 1"	19°29'
AC:	→ 3° 42' 16"	2: → 0° 0'
MC:	→ 1° 49' 41"	11: → 0° 0'

☉ Bogen 78° 1'43"

	K	F	V
Fe	☿	P	☉ AC
Lu	♀ MC	♀ ♃	
Er	♂		☾ ♂ ♃
Wa	♄		♅

4.1 · Merkur-Quadrat und Jupiter-Trigon zur Radix-Sonne

Bezug: Abb. 4, S. 26

Der wahre Sonnenbogen beträgt am Bezugsdatum etwa $78^{\circ}01'43''$. Alle Radixlängen werden um denselben Bogen dirigiert. sa-Merkur auf $20^{\circ}38'45''$ Fische appliziert zum Quadrat mit r-Sonne auf $20^{\circ}54'16''$ Schütze; Orbis $0^{\circ}15'31''$, Exaktheit 20.01.2027. sa-Jupiter auf $20^{\circ}28'40''$ Widder appliziert zum Trigon mit derselben Radix-Sonne; Orbis $0^{\circ}25'36''$, Exaktheit 22.03.2027. Die beiden Kontakte verbinden unterschiedliche Radixherrschaften mit demselben erreichten Licht.

Die Sonne im I. Radixhaus steht für eine persönlich vertretene Orientierung. Merkur bezeichnet in diesem Fall die Verarbeitung, die materielle oder praktische Wertsetzung des II. Hauses und die Herrschaft über das X. Haus. Sein gerichtetes Quadrat zur Sonne kann daher die Frage zuspitzen, ob eine öffentlich oder persönlich vertretene Position noch mit der Weise übereinstimmt, in der sie begründet und konkretisiert wird. Die Spannung liegt zwischen dem Selbstverständnis des Sprechenden und der Tragfähigkeit seiner Aussage.

Dem steht eine zweite Hauptlinie gegenüber. Der gerichtete Jupiter auf $20^{\circ}29'$ Widder bildet das Trigon zur Radix-Sonne. Die Exaktheit folgt am 22.03.2027. Dass der AC-Herrscher die Sonne erreicht, ist in der Hierarchie dieses Radix besonders gewichtig. Es verbindet den Ausgangspunkt persönlicher Orientierung mit ihrem sichtbarsten Träger. Hier liegt ein Potential zu größerem Zutrauen in die eigene Sicht und zu einer Erweiterung ihres Ausdrucks.

Die Radix-Sonne steht in Jupiters Domizil. Der dirigierte Jupiter erreicht nun ihr Trigon. Das verbindet den AC-Herrscher mit dem Gestirn im I. Haus und genügt als Herleitung. Die zusätzliche Beobachtung, dass Widder das Erhöhungszeichen der Sonne ist, wird als mögliche Analogie im Vertiefungsteil dokumentiert. Die ebenenübergreifende Würdenanalogie wird nicht als klassische gegenseitige Rezeption gewertet; Radix- und Sonnenbogenpositionen bilden keinen gemeinsamen realen Himmel.

Beim Sonnenbogen ist die Grundeinheit der dirigierte Faktor in seinem Kontakt zu einer Radixlänge. Die Ausgangsfunktion des dirigierten Merkur ist daher nicht frei erfunden: Er stammt aus dem Radix, wo er VII und X beherrscht und im II. Haus steht. Wenn er die Radix-Sonne quadratiert, verbindet sich diese Funktion mit dem Sonnenstandort im I. Haus. Daraus ergibt sich die fachlich begründete Frage, wie die eigene Haltung zu einer Beziehung, einer Vereinbarung oder einer Aufgabe in Spannung gerät. Eine bloße Deutung des Fischezeichens würde diese Herkunft verdecken.

Jupiter hat eine andere Ausgangsfunktion. Er beherrscht I und IV und steht im III. Haus. Sein Sonnenbogen-Trigon zur Sonne verbindet deshalb Selbstorientierung und Fundament mit dem persönlichen Ausdruck. Das kann eine Ausweitung des eigenen Vorhabens, mehr Zuversicht oder einen größeren Vermittlungsrahmen symbolisieren. Der Aspekt ist ein Trigon, aber ein Erfolg lässt sich daraus nicht ableiten. Auch ein günstiger Aspekt kann eine Möglichkeit zeigen, die nicht genutzt wird oder unter Bedingungen steht, die im übrigen Bild sichtbar werden.

Das gleichzeitige Merkurquadrat und Jupitertrigon zur Sonne lässt sich im Untersuchungszeitraum genauer als Beziehung zweier Radixfunktionen lesen. Das eine betrifft die Ausarbeitung gegenüber Anforderungen von außen; das andere die Verbindung der eigenen Orientierung mit einem größeren Sinnzusammenhang. Beide wenden sich an dieselbe Sonne. Ein plausibler Deutungssatz wäre: Die eigene Position möchte sich erweitern, während die Abstimmung mit Aufgabe und Gegenüber neu gefasst werden muss. Dieser Satz ist konkreter als die Addition von Kommunikationsproblemen und Glück. Er ist zugleich offen genug für unterschiedliche biografische Ausprägungen.

4.2 · Vorausgehende Kontakte zu Sonne und Venus

Bezug: Abb. 4, S. 26

sa-Uranus Quadrat r-Sonne war am 10.03.2026 exakt und ist am Stichtag separativ. sa-Pluto Quadrat r-Venus war am 07.07.2026 exakt und liegt ebenfalls separativ im engen Orbis. sa-MC Quadrat r-Saturn wurde bereits am 12.02.2026 exakt. sa-MC Konjunktion r-Sonne folgt dagegen erst am 03.11.2027. Die analoge progressive MC-Sonne-Konjunktion liegt erst 2029. Sonnenbogen-MC und Naibod-geführtes progressives MC werden weder in der Länge noch im Termin gleichgesetzt.

Eine dritte Linie liegt bereits hinter dem Stichtag. Der gerichtete Uranus hat das Quadrat zur Radix-Sonne im März 2026 exakt gebildet. Im Oktober ist der Kontakt noch in engem Orbis, aber separativ. Die Neuorientierung der persönlichen Aussage beginnt also nicht erst im Januar 2027. Sie hat bereits einen vorauslaufenden Impuls. Merkur übernimmt gewissermaßen die nachfolgende Formulierungsarbeit, Jupiter die Frage nach dem größeren Spielraum. Das ist eine sinnvolle zeitliche Staffelung, ohne aus den drei Kontakten eine zwingende Ereigniskette zu machen.

Auch der gerichtete Pluto erreicht Venus. Das Quadrat war im Juli 2026 exakt und liegt im Oktober noch knapp 17' entfernt. Die Radix-Venus steht mit Jupiter im III. Haus. Damit rückt die Frage nach Wert, Zustimmung und Beziehung innerhalb der Vermittlung hinzu. Eine Aussage wird nie nur sachlich dargestellt; sie sucht auch Resonanz. Der Pluto-Venus-Kontakt kann diese Resonanzfrage intensivieren. Die Venusaktivierung betrifft die Bedeutung von Zustimmung, die Reaktion auf abweichende Auffassungen und die Bindung über gemeinsame Überzeugungen.

Für 2027 ist die zeitliche Überlagerung mit dem realen Pluto-Venus-Transit gesondert zu gewichten. Der Sonnenbogenkontakt liegt bereits 2026 exakt, der Transit wird 2027 exakt. Es handelt sich um zwei verschiedene Bewegungsmodelle mit verschiedenen Zeitpunkten. Die erste Linie kann eine vorausgehende Wertfrage markieren, die zweite ihre länger anhaltende Außenbegegnung. Das ist eine tragfähigere Synthese als die Behauptung, beide sagten im selben Moment genau dasselbe.

Der dirigierte Uranus hat die Sonne bereits im Frühjahr 2026 quadratiert. Seine Radixherkunft ist das VIII. Haus Krebs. Die moderne Uranussignifikation begründet einen möglichen Bezug zwischen veränderter Abhängigkeit beziehungsweise geteilter Verfügung und persönlicher Selbstbestimmung. Im Oktober liegt die Exaktheit zurück. Deshalb wäre die passende Frage nicht nur, was sich künftig ändern könnte, sondern auch, welche Umstellung bereits vorausgegangen ist. Eine Anamnese müsste hier den Zeitverlauf aufnehmen, statt alle Kontakte auf den aktuellen Tag zu projizieren.

Pluto im Sonnenbogen quadriert die Radix-Venus ebenfalls separat. Venus beherrscht VI und XI sowie das MC-Zeichen. Eine Intensivierung der Werte- und Beziehungsebene kann daher mit Aufgaben, Unterstützung und sozialer Verortung zusammenhängen. Der spätere reale Pluto-Venus-Transit führt nicht einfach dieselbe Rechnung fort. Es liegen eine symbolische Dirigierung und ein realer Transit mit unterschiedlichen Exaktheiten vor. Die thematische Übereinstimmung wird in der Synthese gewichtet; die mathematische Verschiedenheit bleibt bestehen.

4.3 · Knoten- und MC-Dirigierungen

Bezug: Abb. 4, S. 26

sa-Südnoten erreicht im März 2027 die Konjunktion, sa-Nordnoten die Opposition zu r-Merkur. Die Deutung der Sonnenbogenkontakte stützt sich auf die mitgeführten Radixfunktionen. Eine Würdenbeurteilung dirigierter Zeichenpositionen wird nur ergänzend als Analogie geführt und nicht wie der essentielle Zustand eines realen Folgehoroskops behandelt.

Die Knotenachse im Sonnenbogen erreicht im Frühjahr 2027 mit dem Südnoten die Konjunktion und mit dem Nordnoten die Opposition zum Radix-Merkur. Nord- und Südnoten bezeichnen eine einzige Knotenachsenbeziehung. Es passt zur Frage nach Richtung und Mitteilung, bleibt gegenüber Merkur-Sonne und Jupiter-Sonne nachgeordnet. Die gerichtete MC-Saturn-Verbindung war dagegen schon im Februar 2026 exakt. Das progressive MC-Saturn-Quadrat folgt im August 2027. Gleiche Symbolpaare, verschiedene Rechnungen und verschiedene Zeitpunkte: Die Verantwortungsthematik besitzt eine zeitliche Breite, aber keine einzige gemeinsame Exaktheit.

Im Herbst 2027 erreicht das Sonnenbogen-MC die Radix-Sonne. Der exakte Kontakt liegt Anfang November. Die Sonnenbogen-MC-Konjunktion mit der Radix-Sonne wird für November 2027 gewichtet; die entsprechende progressive MC-Konjunktion liegt erst 2029. Persönliche Aussage und öffentliche Positionierung rücken damit im späteren Teil des untersuchten Zeitraums enger zusammen. Die astrologische Funktion ist dennoch klarer benennbar: Das persönlich Vertretene wird stärker an seiner sichtbaren Stellung gemessen.

Gesondert zu gewichten ist der Vergleich der beiden MC-Saturn-Quadrate. Das Sonnenbogen-MC bildet den Kontakt schon im Februar 2026 exakt. Das Naibod-geführte progressive MC folgt im August 2027. Es wäre falsch, aus dem gleichen Planetenpaar einen einzigen gemeinsamen Termin zu machen. Es handelt sich um eine wiederholte Aktivierung der Beziehung zwischen Meridianachse und Radix-Saturn in unterschiedlichen Zeitmodellen. Ob dies eine längere Entwicklung oder zwei verschiedene Lebenssituationen beschreibt, kann erst die Anamnese entscheiden.

Die Konjunktion des Sonnenbogen-MC mit der Radix-Sonne im November 2027 ist demgegenüber eine andere Kontaktart. Sie erreicht die Sonne im I. Haus und verbindet damit die Meridianachse mit dem persönlichen Selbstausdruck. Die Stellung des Radix-MC in H XI unter Venus begründet zusätzlich die Signifikationen sozialer Verortung, Unterstützung und Zugehörigkeit. Die Aussage öffentlich sichtbar werden ist allein noch zu allgemein. Interessanter ist, in welcher sozialen oder funktionalen Beziehung das persönlich Vertretene einen erkennbaren Platz erhält.

5 · Solar 2026/27

Abbildung 5 · Solar · Hannover 2026/27

Name: ♂ Volker
geb. am Di., 13. Dezember 1949
in Celle, D
10e05, 52n37

Uhrzeit: 7:00
Weltzeit: 6:00
Sternzeit: 12:06:43

ASTRO DIENST
www.astro.com

Typ: 32.A 0.0-1 18-Okt-2026

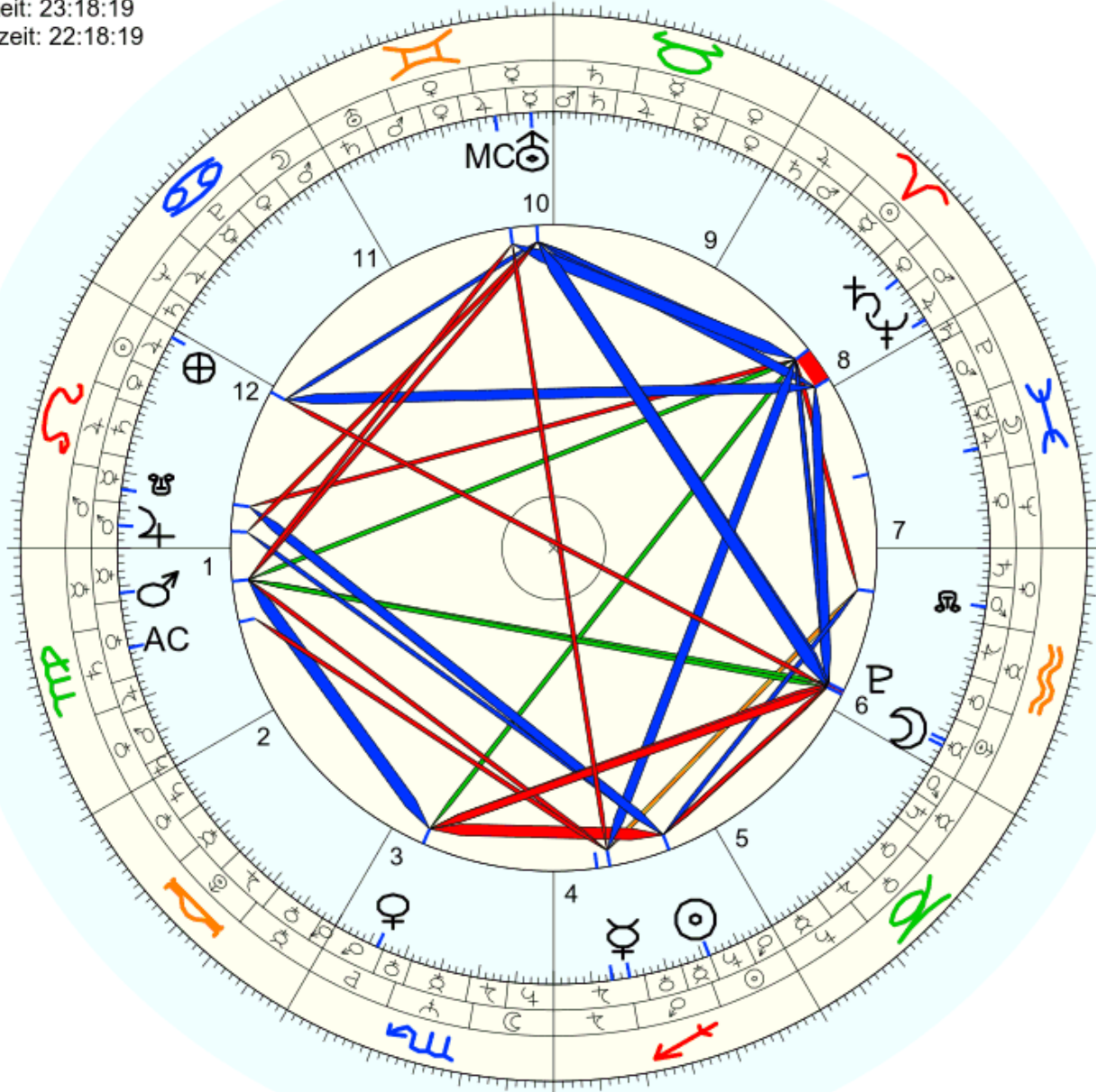
Solar 2026/2027 (Methode: Klassisch / Ganzzeichenhäuser / Trad. Dekanate / ägypt. Grenzen)

Bezugsort: Hannover, D

Datum: 12. Dez. 2026

Uhrzeit: 23:18:19

Weltzeit: 22:18:19



☉ Sonne	→	20° 54' 16"
☾ Mond	↗	3° 3' 15"
☿ Merkur	→	10° 2' 13"
♀ Venus	↖	6° 10' 22"
♂ Mars	↖	5° 54' 12"
♃ Jupiter	↗	27° 1' 29"
♄ Saturn	↖	7° 56' 4"
♅ Uranus	↖	2° 58' 36"r
♆ Neptun	↖	1° 36' 47"
♇ Pluto	↖	3° 49' 48"
♁ Mondk/w	↗	22° 15' 15"
♊ süd. Mk/w	↗	22° 15' 15"
☍ Glücksp.	↗	1° 5' 45"
AC: ♏ 13° 14' 44"	2: ♏ 0° 0'	3: ♏ 0° 0'
MC: ♏ 7° 43' 24"	11: ♏ 0° 0'	12: ♏ 0° 0'

	K	F	V
Fe	♂ ♀	♂ ♀	♂ ♀
Lu	♂ ♀	♂ ♀	♂ ♀
Er			♂ ♀
Wa		♂ ♀	

5.1 · Achsenherr Merkur und veränderliche Spannungsfigur

Bezug: Abb. 5, S. 30

Das Hannover-Solar besitzt einen AC auf 13°14'44" Jungfrau und ein MC auf 7°43'24" Zwillinge. s-Merkur auf 10°02'13" Schütze herrscht über beide Achsen und steht im IV. Solarhaus. s-Sonne auf 20°54'16" Schütze steht ebenfalls in IV. Die Konstellation verbindet eine essentielle Schwächung des gemeinsamen Achsenherrschafters im Exil mit akzidenteller Hervorhebung durch Eckhausstellung.

s-Mars auf 5°54'12" Jungfrau im I. Haus quadriert das MC mit 1°49'12" und s-Merkur mit 4°08'01" Orbis. s-Merkur opponiert das MC mit 2°18'49". Mars liegt mehr als 7° vom AC entfernt und wird nicht als eng AC-konjunct bezeichnet. s-Saturn auf 7°56'04" Widder sextiliert das MC mit 0°12'40" und trioniert Merkur mit 2°06'09".

Damit ergibt sich eine Spannung zwischen Achsenzuständigkeit und essentieller Befähigung. Die Achsen verlangen merkurische Leistungen: Unterscheidung, Formulierung, Koordination. Der Domizilkreis wird jedoch von Sonne und Jupiter gebildet. Die größere Bedeutung ist stark besetzt; ihre präzise Übersetzung muss geleistet werden. Dass Jupiter im XII. Haus steht, verleiht dem Geschehen außerdem einen Anteil von Rückzug, Vorbereitung oder schwer sichtbarer Hintergrundarbeit. Ein starkes Sinnthema ist deshalb noch nicht gleichbedeutend mit unmittelbarer öffentlicher Entfaltung.

Ein starker Handlungsimpuls kann die Frage der präzisen Vermittlung zuspitzen. Der Wunsch, etwas endlich auszusprechen oder umzusetzen, ist schneller als die vollständige Abstimmung seiner Form.

Saturn bietet dazu einen bemerkenswert konkreten Gehalt. Sein Sextil zum Solar-MC ist nur rund 13' von der Exaktheit entfernt. Zu Merkur bildet er ein Trigon von etwa 2°. Er steht im VIII. Solarhaus Widder und ist kurz zuvor direktläufig geworden. Seine essentielle Lage ist im Fall schwierig, seine geometrische Verbindung zur Achse sehr eng. Saturns enge Aspektverbindung ist von seiner essentiellen Schwächung im Fall zu unterscheiden.

Die Funktion lässt sich genauer fassen: Die Jahresform verlangt eine begrenzte, verantwortbare Festlegung unter Bedingungen, die selbst nicht vollständig bequem sind. Das VIII. Haus fügt Fragen geteilter Ressourcen, Bindung und Abhängigkeit hinzu. Als strukturelles Gegengewicht zur veränderlichen Spannungsfigur ist Saturn aber klar: Ein Entschluss braucht eine überprüfbare Grenze und eine tragfähige Verpflichtung.

Die Grundlage im IV. Haus ist nicht ausschließlich innerpsychologisch zu verstehen. Sie kann einen Wohnort, einen privaten Zusammenhang, eine Herkunftsbeziehung oder die sachliche Basis eines Vorhabens betreffen. Weil Merkur beide Achsen beherrscht, ist diese Grundlage für Auftreten und Ausrichtung des Jahres zuständig. Eine Änderung im privaten oder organisatorischen Fundament könnte daher die öffentliche Rolle mitbestimmen. Umgekehrt kann eine neue Rolle verlangen, das Fundament anders zu ordnen. Die Herrschaft verbindet beide Richtungen.

5.2 · Mond-Pluto, Uranus und die Solarhäuser VI/X

Bezug: Abb. 5, S. 30

s-Mond auf 3°03'15" Wassermann konjungiert s-Pluto auf 3°49'48" mit 0°46'33" und trigoniert s-Uranus auf 2°58'36" Zwillinge mit 0°04'39" Orbis. Die Konfiguration verbindet das VI. und X. Solarhaus. Die Mond-Pluto-Konjunktion verdichtet die alltägliche Beanspruchung; das enge Uranustrigon bezieht eine veränderte Funktion und Arbeitsorganisation unmittelbar ein.

Mond-Pluto im VI. Haus kann als Verdichtung der alltäglichen Beanspruchung gelesen werden. Was täglich getan, wiederholt und organisiert wird, gewinnt emotionales Gewicht. Das Trigon zu Uranus im X. Haus eröffnet dabei die Möglichkeit einer anderen Arbeitsweise oder einer veränderten Funktionsverteilung. Es wäre zu einseitig, nur von Belastung zu sprechen. Gerade die beinahe exakte Verbindung zeigt, dass Umstellung und alltägliche Anpassung in einer engen Beziehung stehen.

Die dispositive Struktur verschärft diesen Befund. Mond und Pluto im Wassermann führen zu Saturn. Uranus in Zwillinge führt zu Merkur. Saturn im Widder führt zu Mars, Mars in Jungfrau wiederum zu Merkur. Merkur führt über Jupiter zur Sonne-Jupiter-Rezeption. Die sehr unterschiedlichen Figuren des Solars sind also nicht lose nebeneinandergelegt. Die Dispositorenfolge verbindet den solar-jupiterischen Sinnanspruch mit der durch Merkur zu leistenden Organisation und Abstimmung.

Saturn im VIII. Solarhaus verbindet sich eng mit dem MC. Gemeinsam getragene Bedingungen, Verpflichtungen oder Grenzen können die sichtbare Richtung konkret mitbestimmen. Seine Widderstellung im Fall verhindert eine allzu glatte Stabilitätsdeutung. Eine notwendige Begrenzung kann unbequem sein. Eine tragfähige Form kann unter Bedingungen entstehen, die selbst nicht ideal sind. Das Sextil beschreibt eine Verbindung zur Achse; es verspricht nicht, dass die Verbindung ohne Widerstand gelebt wird.

5.3 · Solarrezeptionen, Venus-Mars und Stationen

Bezug: Abb. 5, S. 30

s-Venus auf 6°10'22" Skorpion steht in Mars' Domizil, in der vorrangigen Nachttriplicität des Mars, in dessen ägyptischer Grenze und im Marsdekan. Das Sextil zu s-Mars auf 5°54'12" Jungfrau besitzt 0°16'10" Orbis. Hier liegen mehrere Würdenbezüge mit engem Hauptaspekt zusammen vor. Die Marsrezeption qualifiziert den Venuszustand; sie beseitigt weder Venus' Exil noch Mars' eigene Abhängigkeit von Merkur. Eine rein negative Exildeutung wäre ebenso unvollständig wie die Behauptung einer uneingeschränkt harmonischen Venus-Mars-Verbindung.

Venus auf 6°10' Skorpion im III. Haus steht im Exil. Ihr Sextil zu Mars ist mit rund 16' eng. Das Venus-Mars-Sextil verbindet die Signifikationen von Austausch und Handlung. Die Art, wie etwas gesagt wird, beeinflusst, wie entschlossen es umgesetzt werden kann. Im Skorpion ist die Beziehung zur Aussage konzentriert und bindingsintensiv; das Sextil bietet eine Handhabe. Die dispositive Kette Venus zu Mars zu Merkur fügt diese Kommunikationsfrage in das Achsenthema ein.

Eine besondere zeitliche Konzentration entsteht durch die Stationen. Saturn wurde knapp zwei Tage vorher direktläufig. Neptun steht bei seiner Direktstation, Jupiter bei seiner bevorstehenden Rückläufigkeit. Der Solarzeitpunkt fällt also in ein ungewöhnlich dichtes Stationsfeld. Die zeitliche Nähe von Neptunstation und Sonnenwiederkehr ist auffällig;

eine minutengenaue symbolische Zusatzdeutung wird aufgrund von Modell- und Rundungsabhängigkeiten nicht vorgenommen. Sachlich genügt: Mehrere langsame Bewegungen befinden sich an einer Wende ihrer scheinbaren Richtung.

Das rechtfertigt eine vorsichtige Aussage über den Charakter des Jahresbeginns: Die Konstellation ist stark gebunden, Bewegungen kommen nicht alle gleichzeitig in einen ungehinderten Vorwärtslauf. Für die Fallthese bedeutet das, dass eine neue Aussage oder Arbeitsform nicht allein durch einen einmaligen Entschluss fertig wird. Die Jahresstruktur enthält Rückbezüge, erneute Prüfungen und eine verlangsamte Konsolidierung. Das passt zur Wiederholung der langsamen Transite, ohne ein bestimmtes Ereignis vorwegzunehmen.

5.4 · Solar/Radix-Vergleich

Abbildung 6 · Solar/Radix-Vergleich

Name: ♂ Volker

geb. am Di., 13. Dezember 1949

in Celle, D

10e05, 52n37

Uhrzeit: 7:00

Weltzeit: 6:00

Sternzeit: 12:06:43



Typ: 23.A 0.0-1 18-Okt-2026

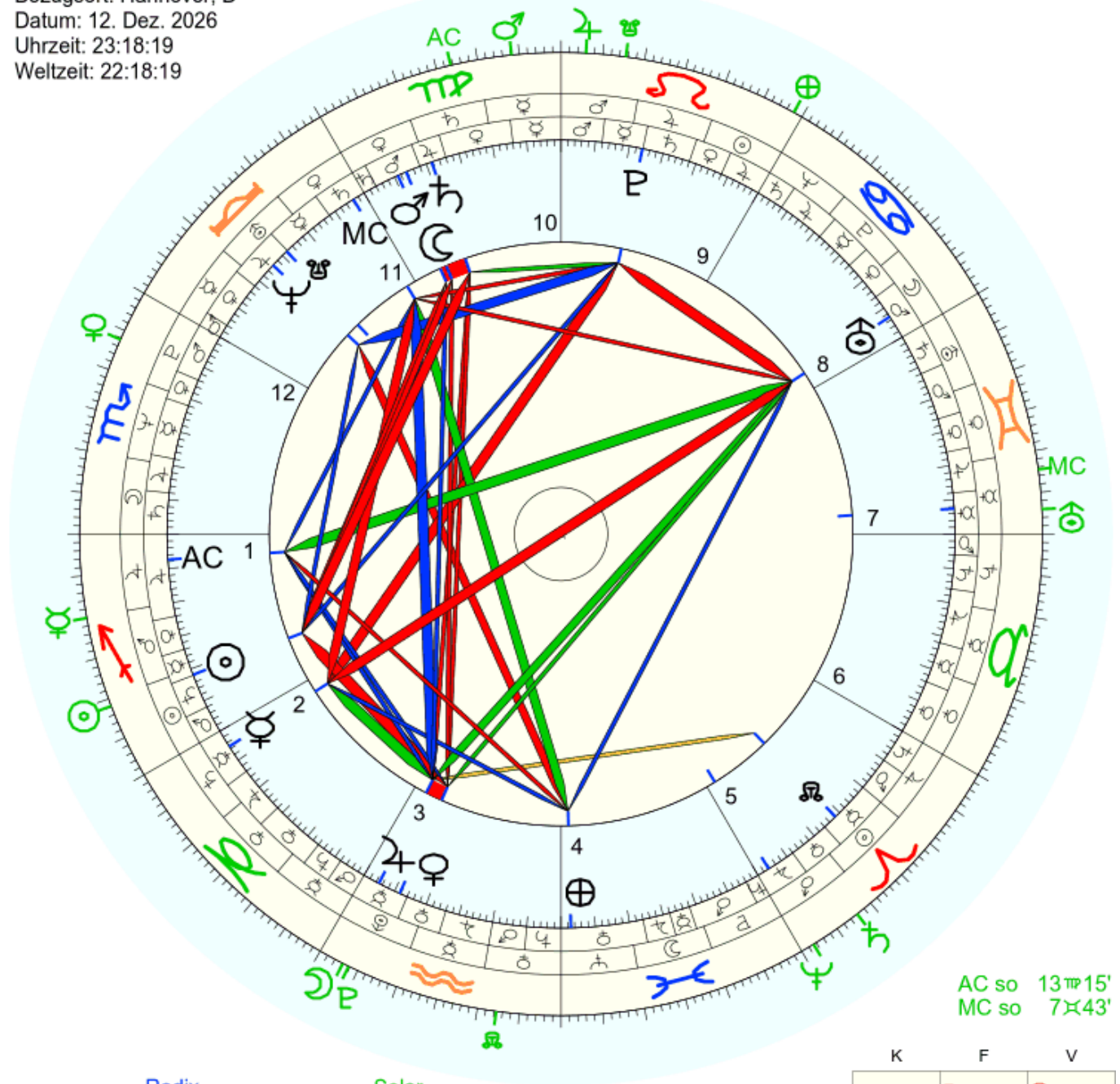
Radix-Horoskop und Solar 2026/2027 (Methode: Klassisch / Ganzzeichenhäuser / Trad. Dekanate / ägypt. Grenzen)

Bezugsort: Hannover, D

Datum: 12. Dez. 2026

Uhrzeit: 23:18:19

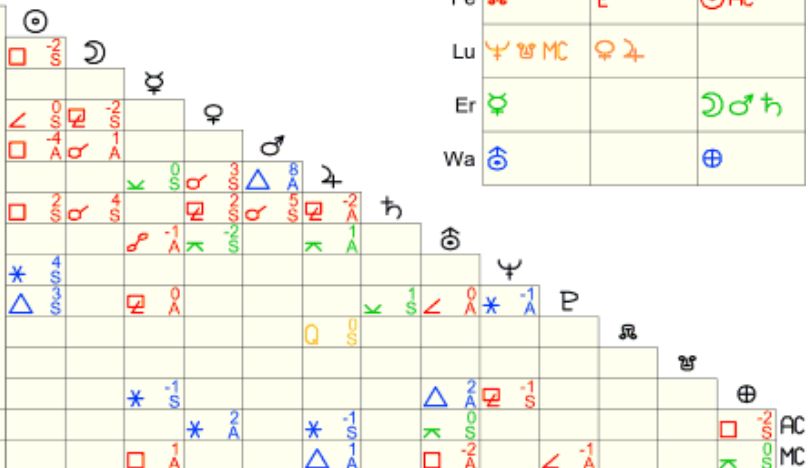
Weltzeit: 22:18:19



AC so 13°15'
MC so 7°43'

	Radix	Solar
☉ Sonne	→ 20° 54' 16"	20 → 54'
☾ Mond	→ 23° 9' 31"	3 → 3'
☿ Merkur	→ 2° 37' 2"	10 → 2'
♀ Venus	→ 5° 49' 0"	6 → 10'
♂ Mars	→ 24° 28' 7"	5 → 54'
♃ Jupiter	→ 2° 26' 57"	27 → 1'
♄ Saturn	→ 19° 10' 37"	7 → 56'
♅ Uranus	→ 3° 29' 2"r	2 → 59'r
♆ Neptun	→ 16° 58' 49"	1 → 37'
♇ Pluto	→ 18° 4' 13"r	3 → 50'
♁ Mondk/w	→ 14° 9' 32"d	22 → 15'
♊ südl. Mk/w	→ 14° 9' 32"d	22 → 15'
♄ Glücksp.	→ 1° 27' 1"	1 → 6'
AC: → 3° 42' 16"	2: → 0° 0'	3: → 0° 0'
MC: → 1° 49' 41"	11: → 0° 0'	12: → 0° 0'

	K	F	V
Fe	♂	P	☉ AC
Lu	♀ MC	♀ ♃	
Er	♂		☾ ♂ ♃
Wa	♂		♄



5.4 · Solar/Radix-Überlagerung

Bezug: Abb. 6, S. 34

s-Neptun auf $1^{\circ}36'47''$ Widder opponiert das r-MC mit $0^{\circ}12'54''$ Orbis und quadratiert r-Merkur mit etwa $1^{\circ}00'$.

s-Mond auf $3^{\circ}03'15''$ Wassermann konjungiert r-Jupiter mit $0^{\circ}36'18''$ Orbis. Die Konjunktion zu r-Venus ist mit $2^{\circ}45'45''$ weiter. s-Pluto auf $3^{\circ}49'48''$ Wassermann steht $1^{\circ}22'51''$ von r-Jupiter und $1^{\circ}59'12''$ von r-Venus entfernt. Die gemeinsame Zone im III. Radixhaus wird als Häuser- und Zeichenbetonung gewichtet, während die einzelnen Orben getrennt ausgewiesen bleiben.

s-Venus quadratiert r-Venus mit $0^{\circ}21'22''$ Orbis. s-Mars steht nahe dem angegebenen Spirit-Punkt auf $5^{\circ}57'10''$ Jungfrau; der Abstand beträgt $0^{\circ}02'58''$. Dieser Hilfsfaktorkontakt besitzt trotz engen Orbis geringeren Rang als Achsenherrschaft und interne Hauptkonstellationen.

Das Verhältnis zum Radix verändert die Aussage nochmals. Solar-Jupiter steht im IX. Radixhaus; der Solar-Merkur im I. Radixhaus. Auf der einen Ebene liegt Jupiter zurückgezogen im XII. Solarhaus, auf der anderen berührt seine Zeichenposition den Bereich der größeren Orientierung im Radix. Merkur liegt im IV. Solarhaus und zugleich im I. Radixhaus. Die Basisfrage des Jahres und die persönliche Haltung des Radix überlagern sich. Genau diese doppelte Ortsbestimmung macht den Fall konkreter als eine allgemeine Deutung des Merkur im Schützen.

Die Mond-Pluto-Konjunktion befindet sich im VI. Solarhaus und im III. Radixhaus. Alltägliche Aufgaben und die Form des Austauschs liegen damit übereinander. Das beinahe exakte Mond-Uranus-Trigon verbindet das sechste mit dem X. Solarhaus; auf Radixebene verbinden die betreffenden Zeichen III und VII. Die Konfiguration verbindet die Signifikationen von Arbeitsweise, Begegnung und Abstimmung. Der Veränderungsimpuls muss nicht im isolierten Inneren gesucht werden. Er kann in einer neuen Verteilung wiederkehrender Aufgaben oder in der Art einer Zusammenarbeit Gestalt annehmen.

Mars im I. Solarhaus liegt im X. Radixhaus. Die persönliche Aktivität des Jahres berührt damit ein Radixfeld, das ohnehin stark besetzt ist. Mars ist über Merkur disponiert. Das Quadrat zum MC ist eng, das Quadrat zu Merkur weiter. Mars ist in die veränderliche Spannungsfigur mit Merkur und der MC/IC-Achse eingebunden.

Saturns sehr enges Sextil zum Solar-MC und sein Trigon zu Merkur geben dieser Figur eine weitere Verbindung. Saturn steht im VIII. Solarhaus und im V. Radixhaus. Verpflichtung oder Begrenzung kann dadurch die Bedingungen eines persönlichen Vorhabens berühren. Zugleich befindet er sich im Widder im Fall. Seine Hilfe ist daher nicht als mühe-los zu beschreiben. Ein begrenzter Rahmen kann nötig sein, obwohl er selbst als unbequem erlebt wird. Die Deutung sollte diese Doppelheit erhalten, statt Saturn nur als Blockade oder nur als Lösung zu präsentieren.

Im vorliegenden Fall liegen die Solarachsen in wichtigen Radixfeldern. Der Solaraszendent in Jungfrau steht im X. Radixhaus. Das Solar-MC in Zwillinge steht im VII. Radixhaus. Die persönliche Jahresausrichtung und die öffentliche Jahresrichtung überlagern damit Tätigkeit und Gegenüber. Das passt zur Herrschaft des Radix-Merkur

über genau diese beiden Häuser. Eine solche Wiederholung ist stärker begründet als eine freie Assoziation, weil die Häuserordnung und die Zeichenherrschaft unabhängig voneinander nachvollzogen werden können.

Solar-Venus steht im III. Solarhaus und im XII. Radixhaus. Ihre enge Verbindung zu Mars kann die Abstimmung zwischen Austausch und Vollzug unterstützen. Die Radixüberlagerung fügt eine weniger sichtbare Ebene hinzu. Ein Gespräch kann vorbereitend oder diskret sein; eine Wertfrage kann zunächst schwer aussprechbar bleiben. Das sind mögliche Ausprägungen. Aus dem XII. Die Herrschaftskette Venus zu Mars zu Merkur bleibt der tragendere Zusammenhang.

Solar-Saturn steht im VIII. Solarhaus und im V. Radixhaus. Eine Bedingung gemeinsamer Verfügung kann deshalb ein selbst gewähltes Vorhaben berühren. Eine persönliche Initiative muss sich möglicherweise zu einer Verpflichtung verhalten. Das Sextil zum MC zeigt, dass diese Grenze an der sichtbaren Richtung beteiligt ist. Die Deutung kann somit von einer verantwortbaren Begrenzung des Vorhabens sprechen, ohne einen bestimmten Verlust oder eine erzwungene Einschränkung zu behaupten.

Die Sonne im IV. Solarhaus steht zugleich im I. Radixhaus. Die Jahresgrundlage und der persönliche Ausdruck des Ausgangshoroskops liegen damit übereinander. Das kann als eine Phase gelesen werden, in der die eigene Haltung stärker aus einer geklärten Basis heraus vertreten werden soll. Ein ausschließlich äußerer Maßstab wäre dafür zu wenig. Es müsste erkennbar sein, warum die gewählte Rolle oder Aufgabe persönlich getragen wird. Die Radix-Sonne im Jupiterdomizil hält dabei die Frage nach Sinn und Zusammenhang offen.

Merkur im gleichen Solarhaus steht ebenfalls im I. Radixhaus. Seine Aufgabe besteht darin, diese Basis zu formulieren und zwischen verschiedenen Anforderungen zu vermitteln. Weil er im Schützen im Exil ist, sind Zuständigkeit und günstige Eigenbedingungen nicht identisch. Er kann sehr wichtig sein und zugleich Schwierigkeiten haben, eine große Bedeutung ausreichend zu begrenzen. Seine Stellung im Eckhaus verleiht dem Vorgang Gewicht; sie beseitigt das Exil nicht. Die Aussage zentraler Merkur und die Aussage Merkur im Exil widersprechen sich deshalb nicht.

s-Mond auf 3°03'15" Wassermann konjungiert s-Pluto auf 3°49'48" mit 0°46'33" und trigoniert s-Uranus auf 2°58'36" Zwillinge mit 0°04'39". Die Mond-Uranus-Verbindung ist damit erheblich enger als manche optisch hervortretende Zeichen- oder Häusernähe. Sie verbindet VI und X im Solar und III und VII in der Radixüberlagerung. Die Ausführungs- und Begegnungssignifikation ist aus dieser doppelten Häuserzuordnung abzuleiten.

Das VI. Solarhaus enthält Mond und Pluto. Auf der Radixebene handelt es sich um das III. Haus. Die alltägliche Ausführung und die konkrete Vermittlung werden damit miteinander verschränkt. Eine neue Auffassung muss in wiederholbaren Abläufen und tatsächlichen Gesprächen bestehen können. Die Verdichtung des Mond-Pluto-Kontakts kann bedeuten, dass gerade diese wiederkehrende Ebene emotional sehr wichtig wird. Es geht nicht nur um einen einmaligen Entschluss, sondern um das, was Tag für Tag getan, beantwortet oder organisiert werden muss.

Das beinahe exakte Trigon des Mondes zu Uranus verbindet sechs und zehn im Solar. Die tägliche Ausführung steht in engem Zusammenhang mit einer veränderten Funktion. Auf der Radixebene verbinden die Zeichen III und VII: Austausch und Gegenüber. Eine andere

Art der Zusammenarbeit kann deshalb eine andere Tagesorganisation verlangen. Ebenso kann eine neue Arbeitsweise die Beziehung zu anderen verändern. Diese doppelte Zuordnung macht die Aussage konkret, ohne sie auf einen bestimmten Beruf oder eine feste Partnerschaftssituation zu verengen.

Uranus im X. Solarhaus steht im VII. Radixhaus. Die sichtbare Veränderung des Jahres begegnet damit dem Thema des Gegenübers. Eine öffentliche Funktion muss unter Umständen anders auf eine Antwort von außen reagieren. Das kann ein Publikum sein, eine einzelne Person oder ein institutioneller Zusammenhang. Die Uranusstellung allein sagt nicht, dass etwas abgebrochen werden muss. Sie legt nahe, dass die gewohnte Form nicht als selbstverständlich fortgesetzt werden kann. Das enge Mondtrigon kann eine Möglichkeit zeigen, die Veränderung in die alltägliche Praxis einzubauen.

Mars im I. Solarhaus liegt im X. Radixhaus. Persönlicher Handlungsdruck des Jahres trifft damit ein bereits stark besetztes Radixfeld. Der Planet wird von Merkur disponiert und steht im Quadrat zur MC/IC-Achse. Die Herausforderung kann darin liegen, dass ein starker Vollzugsimpuls noch keine abgestimmte Richtung besitzt. Etwas soll getan werden, aber die Form der Darstellung, die Basis und die Antwort anderer müssen mitgeführt werden. Der Handlungswunsch ist deshalb Teil der Lösung und zugleich ein möglicher Verstärker der Spannung.

s-Mars steht in Jungfrau in Merkurs Domizil und Erhöhung sowie auf den frühen Graden in Merkurs Grenze. s-Merkur steht in Schütze unter Jupiter. Die Folge Venus → Mars → Merkur → Jupiter führt in die gegenseitige Domizildisposition Sonne ↔ Jupiter. Sonne in Schütze und Jupiter in Löwe sind durch Ganzzeichentrigon bezeugt; der Gradtrigon ist mit rund 6°07' weit. Die Endstruktur des Solars unterscheidet sich damit vom Merkur-Saturn-Kreis der Radix.

s-Jupiter auf 27°01'29" Löwe steht im XII. Solarhaus und im IX. Radixhaus. Seine Sonnenrezeption ist von der akzidentell ungünstigeren XII.-Haus-Stellung zu unterscheiden. Das Zeichen Löwe wird hier nicht isoliert als öffentliche Expansion interpretiert. Die Rezeption, die Häuserlage und die Stationsnähe müssen gemeinsam beurteilt werden. Der gemeinsame Achsenherr Merkur bleibt für die konkrete Jahresabwicklung zuständig, auch wenn die Domizilkette in Sonne und Jupiter endet.

Venus im III. Solarhaus liegt im XII. Radixhaus. Ihr enges Sextil zu Mars verknüpft Austausch mit Handeln; ihre Domizildisposition führt über Mars zu Merkur. Die Beteiligung des XII. Radixhauses eröffnet die Frage, was im Austausch verborgen bleibt, im Hintergrund vorbereitet wird oder nicht unmittelbar verfügbar ist. Ein diskretes Gespräch wäre eine mögliche Ausprägung, eine schwierig formulierbare Wertfrage eine andere.

Die Knotenachse liegt im sechsten und XII. Solarhaus. Sie wird im Hauptargument nur ergänzend verwendet. Das Gleiche gilt für die sehr enge Mars-Überlagerung mit dem angegebenen Spirit-Punkt. Ein kleiner Orbis allein macht einen Hilfsfaktor nicht wichtiger als den doppelten Achsenherrn. Erst eine begründete Hierarchie erlaubt es, solche Zusatzbefunde zu nennen, ohne die Aussage aufzublähen. Die Hauptdeutung ist unabhängig von Knoten, Chiron, Lilith und Losen begründbar.

Der Glückspunkt im XII. Solarhaus Löwe wird von der Sonne disponiert. Im Radix liegt er in Fische im IV. Haus und damit unter Jupiter. Für eine gesonderte traditionelle

Untersuchung wäre eine eigenständige Untersuchung der Lose möglich. Ihre Disposition führt erneut zu Sonne und Jupiter. Materieller Gewinn oder eine determinierte günstige Entwicklung werden daraus nicht abgeleitet.

6 · Gesamtsynthese

6.1 · Chronologie der prognostischen Schwerpunkte

Bezug: Abb. 1, S. 3 · Abb. 2, S. 14 · Abb. 3, S. 21 · Abb. 4, S. 26 · Abb. 5, S. 30 · Abb. 6, S. 34

Die Herbstphase 2026 ist durch die erneuten Neptunexaktheiten an Merkur und Jupiter, die Uranusrückkehr an AC/DC und die bevorstehende progressive Merkur-Pluto-Exaktheit gekennzeichnet. Der Solarbeginn im Dezember fügt die Jahresstruktur hinzu. Januar bis März 2027 verbinden die erneuten Neptunkontakte mit sa-Merkur Quadrat r-Sonne, der ersten t-Pluto-r-Venus-Konjunktion und sa-Jupiter Trigon r-Sonne. Damit werden Abgrenzung, Beziehung und Expansion zeitlich überlagert, aber nicht auf einen einzigen Termin reduziert.

April bis Juni 2027 bringen die weitere Uranusopposition zum AC, das erstmals exakte Uranustrigon zur Venus und den erneuten Jupitertrigon zur Sonne. Juli und August werden durch die progressiven Mondsextile zur Jungfrau-Gruppe, die zweite Pluto-Venus-Konjunktion und das progressive MC-Saturn-Quadrat differenziert. Im November folgt sa-MC Konjunktion r-Sonne. Die letzte Pluto-Venus-Konjunktion liegt Ende Dezember nach dem Ende des betrachteten Solarjahres.

Langsame Transite besitzen überlappende Orbenphasen; progressive und dirigierte Kontakte können ihre Signifikation über die Tagesexaktheit hinaus tragen. Die zeitliche Gliederung wird deshalb als Schwerpunktfolge und nicht als Abfolge klar voneinander abgeschlossener Lebenskapitel bewertet.

Pluto hat Jupiter bereits exakt erreicht, und mehrere Sonnenbogenkontakte liegen im Jahr 2026 hinter dem Stichtag. Eine Intensivierung der Orientierung und ein vorausgehender Veränderungsimpuls gehören deshalb zum Hintergrund. Im Oktober verdichten sich Neptuns Kontakte zu Merkur und Jupiter. Die Frage nach Bedeutung und Abgrenzung wird aktuell, während die sichtbare Stellung über die MC-Achse weiter im Neptunfeld liegt.

Im November kehrt Uranus zur Begegnungsachse zurück. Zugleich erreicht der progressive Mond die Spannung zur Knotenachse. Die gemeinsame Gewichtung dieser Kontakte erlaubt die Hypothese einer stärkeren Einbeziehung von Beziehung und Zugehörigkeit in den bereits laufenden Klärungsprozess. Die Monate müssen nicht durch ein einzelnes Ereignis gekennzeichnet sein. Es kann sich ebenso um eine Folge von Gesprächen, Entscheidungen oder veränderten Erwartungen handeln. Die astrologische Staffelung benennt die Schwerpunkte, nicht die Form eines Kalendereintrags.

Der Dezember bringt den Solarbeginn und die Exaktheit der progressiven Merkur-Pluto-Opposition. Die Jahresfigur stellt Merkur als gemeinsamen Achsenherrscher in den Vordergrund, während die Progression die gedankliche Auseinandersetzung verdichtet. Das ist ein plausibler Schwerpunkt für die Frage, wie eine Position tatsächlich begründet und vertreten wird. Ein großer Zusammenhang soll nicht nur empfunden werden. Er muss sich in einer Form zeigen, die einem Gegenüber und einer konkreten

Aufgabe standhält.

Im Januar 2027 wird das Sonnenbogen-Quadrat von Merkur zur Sonne exakt. Die Neptunopposition zum MC kehrt ebenfalls wieder, der progressive Mond erreicht Radix-Neptun im Quadrat. Diese Kombination kann die Frage der merkurisch-saturnischen Konkretisierung weiter zuspitzen. Persönliche Identifikation, sichtbare Stellung und innere Aufnahme sind zugleich beteiligt. Es wäre unangemessen, daraus pauschal Orientierungslosigkeit abzuleiten. Ebenso unangemessen wäre es, die Spannung unter einem bloß inspirierenden Motiv verschwinden zu lassen. Der gemeinsame Nenner ist die noch nicht abgeschlossene Abstimmung.

Im Februar folgen die erneuten Neptunkontakte zu Jupiter und Merkur, die erste exakte Pluto-Venus-Konjunktion und ein Jupitertrigon zur Sonne. Die Wert- und Resonanzfrage gewinnt damit an Gewicht, während die persönliche Aussage Unterstützung zur Erweiterung erhält. Gerade diese Gleichzeitigkeit ist wichtig. Eine Person kann sich ihrer Sicht sicherer werden und zugleich deutlicher spüren, welche Zustimmung oder welche Beziehung an dieser Sicht hängt.

Im März erreicht der Sonnenbogen-Jupiter das Trigon zur Sonne. Uranus bildet erneut das Trigon zu Radix-Jupiter, der progressive Mond erreicht Saturn durch Sextil. Die Kombination kann eine Möglichkeit zur konkreteren Formgebung anzeigen. Ein größerer Zusammenhang findet vielleicht eher einen handhabbaren Rahmen. Doch auch hier bleibt die Häuserfrage wesentlich. Es könnte um eine Aufgabe, eine Zusammenarbeit oder deren Grundlage gehen. Der März ist kein universeller Erfolgstermin, sondern ein Abschnitt mit mehreren Verbindungen zwischen Erweiterung und Form.

Im April kehrt Uranus zur AC/DC-Achse zurück, im Mai wird sein Trigon zu Venus erstmals exakt. Die Begegnungs- und Wertfrage erhält damit eine beweglichere Qualität. Eine neue Abstimmung kann denkbar werden, die im vorhergehenden Intensivierungsfeld noch nicht verfügbar war. Das kann eine veränderte Form des Austauschs, eine andere Verteilung von Nähe und Eigenständigkeit oder eine neue soziale Resonanz betreffen. Die konkrete Ausprägung bleibt offen, die zeitliche Folge ist jedoch klarer als ein pauschales Uranusjahr.

Im Juni bildet Jupiter ein weiteres Trigon zur Sonne. Damit wird die Erweiterung des persönlichen Ausdrucks nochmals angesprochen. Entscheidend bleibt, ob die zuvor bearbeitete Form tatsächlich mitgewachsen ist. Wenn eine Aussage genauer geworden ist, kann der zusätzliche Spielraum tragfähig genutzt werden. Wenn nur der Umfang zunimmt, kann das alte Merkurproblem in größerem Maßstab wiederkehren. Ein günstiger Aspekt entbindet nicht von den Bedingungen des Radix. Er kann die Möglichkeit stärken, innerhalb dieser Bedingungen weiterzugehen.

Im Juli und August erreicht der progressive Mond nacheinander Radix-Mond und Mars durch Sextil. Pluto trifft Venus erneut, das progressive MC quadriert Saturn exakt. Die zweite Jahreshälfte besitzt damit eine stärkere Verbindung von innerer Aneignung, Handlung und Verantwortung. Was zuvor als Idee oder Klärung im Vordergrund stand, muss sich zu einer konkreten Stellung verhalten. Das kann eine Konsolidierung sein, aber auch die Erkenntnis, dass eine bisher erwogene Form noch nicht die angemessene ist.

Im November erreicht das Sonnenbogen-MC die Radix-Sonne. Die persönlich vertretene Orientierung und die Meridianstellung werden symbolisch enger verbunden. Das ist ein

anderer Schwerpunkt als die progressive Merkur-Pluto-Opposition des vorangegangenen Dezember. Der Verlauf kann daher als Bewegung von grundlegender Formulierung zu sichtbarer Positionierung gelesen werden. Diese Lesart bleibt eine Hypothese aus den Exaktheiten, keine bereits bestätigte Ereignisgeschichte.

Das Solarjahr endet im Dezember 2027. Die letzte Pluto-Venus-Exaktheit liegt nach dieser Grenze. Ein Abschluss der gesamten Pluto-Venus-Thematik an der Solarjahresgrenze ist nicht begründbar. Ein Jahresrahmen ist ein Beobachtungsfenster, kein kosmisch erzwungenes Ende eines Prozesses. Die Synthese kann den untersuchten Zeitraum begrenzen und zugleich sichtbar lassen, welche Bewegung darüber hinausreicht. Gerade das macht ihre zeitliche Aussage genauer.

6.2 · Tätigkeit, Kooperation und Ressourcenordnung

Bezug: Abb. 1, S. 3 · Abb. 2, S. 14 · Abb. 3, S. 21 · Abb. 4, S. 26 · Abb. 5, S. 30 · Abb. 6, S. 34

Die Tätigkeitskonkretisierung stützt sich auf Merkur als H X, Saturn in X, die Sonnenquadrate zur Jungfrau-Besetzung, die progressive MC-Saturn-Beziehung und die Sonnenbogen-MC-Sonne-Konjunktion. Die Kooperationskonkretisierung stützt sich auf denselben Merkur als H VII, die Uranusaktivierung von AC/DC, die Venusbezüge und die Überlagerung des Solar-MC mit dem VII. Radixhaus. Beide Ableitungen sind daher nicht austauschbare Standarddeutungen, sondern verschiedene Funktionen eines verbundenen Signifikatorengefüges.

Die Ressourcenkonkretisierung bezieht r-Merkur in II, seine Opposition zu r-Uranus in VIII, p-Sonne in IV, p-Mond in VIII sowie die Solarbesetzung von IV und VIII ein. Eine materielle Ereignisprognose würde zusätzliche Anamnesedaten und einen ausdrücklich dafür gewählten Deutungsrahmen erfordern.

Die drei Felder können einander im tatsächlichen Leben bedingen. Eine Tätigkeitsänderung kann eine Kooperation und deren Ressourcenordnung verändern; eine neue Kooperation kann umgekehrt Tätigkeit und Grundlage neu bestimmen. Das Gutachten unterscheidet diese möglichen Kausalrichtungen, statt dieselbe Konstellation dreimal als unabhängige Bestätigung zu zählen. Die astrologische Gemeinsamkeit liegt in den Häuserherrschaften und den wiederholt erreichten Signifikatoren.

Die erste Konkretisierung betrifft Tätigkeit und Verantwortungsbereich des X. Hauses. Merkur beherrscht das X. Haus und steht im zweiten. Saturn befindet sich im zehnten unter Merkur. Die Sonne im ersten steht im Quadrat zur Jungfrau-Gruppe. Eine persönlich wichtige Tätigkeit kann deshalb einen hohen Anspruch an Genauigkeit und Verbindlichkeit tragen. Wenn Neptun Merkur erreicht, könnte die bisherige Beschreibung der Aufgabe nicht mehr ausreichen. Vielleicht verändert sich ihr Sinn, vielleicht ihr Umfang, vielleicht die Erwartung an das Ergebnis. Der astrologische Kern wäre eine unvollständige Übereinstimmung zwischen persönlichem Anliegen und definierter Leistung.

Die progressive Merkur-Pluto-Opposition könnte in diesem Feld eine grundlegende Auseinandersetzung über Maßstab und Deutung anzeigen. Es genügt dann nicht, ein Detail zu korrigieren. Es müsste geklärt werden, was als gültige Begründung oder als angemessene Darstellung gilt. Der Sonnenbogen führt Merkur an die Sonne und bindet diese Frage an die persönliche Haltung. Jupiter öffnet zugleich einen größeren

Ausdrucksrahmen. Die Aufgabe könnte also wachsen, während ihre bisherige Form neu bestimmt werden muss. Das ist eine konkrete, aber weiterhin hypothetische Lesart der gleichen Signaturen.

Im Solar würde eine solche Aufgabenfrage über das IV. Haus der Grundlage und das VI. Haus der Ausführung organisiert. Das Vorhaben braucht einen tragfähigen Ausgangspunkt und eine wiederholbare Arbeitsweise. Uranus im zehnten kann eine andere Funktion oder einen veränderten Weg nach außen symbolisieren. Mars im ersten bringt den persönlichen Nachdruck. Saturn am MC verlangt eine verantwortbare Begrenzung. In dieser Lesart wäre die Hauptfrage nicht einfach, ob Erfolg eintritt, sondern ob die neue Form den eigenen Sinn und die tatsächlichen Bedingungen zusammenbringt.

Der zweite Zugang ist die Zusammenarbeit. Merkur beherrscht auch das VII. Haus. Uranus erreicht die Begegnungsachse. Das Solar-MC liegt im VII. Radixhaus, Venus wird durch Pluto und Uranus angesprochen. Hier könnte dieselbe Zeitqualität als Neuabstimmung mit einem Gegenüber erlebt werden. Eine gemeinsame Vorstellung trägt vielleicht nicht mehr dieselben Erwartungen. Eine Seite sucht größeren Spielraum, die andere mehr Verbindlichkeit. Die bisherige Form der Beziehung muss nicht enden, aber sie kann eine andere Bestimmung ihrer Bedingungen verlangen.

Neptun am Merkur könnte in diesem Zusammenhang die Schwierigkeit anzeigen, ausdrücklich zu sagen, was vorausgesetzt wird. Die progressive Opposition zu Pluto könnte eine intensive Auseinandersetzung über die Bedeutung des Ganzen hinzufügen. Die Pluto-Venus-Konjunktion intensiviert die Frage nach verbindlichen Werten und den nicht verhandelbar erlebten Bedingungen einer Beziehung. Uranus könnte später eine beweglichere Form ermöglichen. Jupiter an der Sonne kann helfen, die eigene Haltung deutlicher zu vertreten.

Der dritte Zugang betrifft die Grundlage. Merkur steht im II. Haus und opponiert Uranus im achten. Die progressive Sonne liegt im vierten, der progressive Mond im VIII. Radixhaus. Das Solar betont das vierte und VIII. Haus zusätzlich. Hier könnte eine persönlich wichtige Ausrichtung eine andere Verteilung von Mitteln, Zeit oder Verpflichtungen verlangen. Vielleicht bleibt das Anliegen bestehen, während seine bisherige Basis verändert werden muss. Vielleicht wird erst deutlich, welche Ressourcen tatsächlich zur Verfügung stehen und welche Bedingungen mit anderen geteilt werden.

In dieser Lesart wäre das Neptunquadrat nicht primär als mangelnde Klarheit des Denkens zu beschreiben. Sie beträfe die Unterscheidung zugesagter, erhoffter und tatsächlich verfügbarer Ressourcen. Jupiter könnte eine größere Möglichkeit eröffnen, während Saturn nach dem Maß fragt. Der progressive Mond im VIII. Haus fügt hinzu, wie diese geteilten Bedingungen innerlich erlebt werden. Ein sachlich sinnvoller Plan kann emotional noch unsicher sein. Eine vertraute Bindung kann umgekehrt eine praktische Neuordnung erschweren.

Das Solar würde die Grundlage mit dem persönlichen Auftreten und der öffentlichen Richtung verbinden. Merkur und Sonne im IV. Solarhaus stehen im I. Radixhaus. Die Frage der Basis ist damit nicht bloß ein äußerliches Organisationsproblem. Sie berührt, aus welchem Zusammenhang heraus die eigene Haltung vertreten wird. Das Mond-Uranus-Trigon kann eine veränderte Tagesorganisation an eine andere Funktion anschließen. Saturn bindet die Richtung an Verpflichtungen. Das Gesamtbild spricht

damit für die Prüfung einer tragfähigen Lebens- oder Arbeitsform, ohne eine bestimmte finanzielle Entwicklung zu behaupten.

Die drei Zugänge schließen einander nicht aus. Eine neue Aufgabe kann eine Zusammenarbeit verändern und andere Mittel verlangen. Eine veränderte Zusammenarbeit kann die Aufgabe und ihre Grundlage neu bestimmen. Eine Umstellung der Grundlage kann wiederum das eigene Auftreten verändern. Die Radixherrschaften verbinden diese Felder schon vor jeder Prognose. Die Synthese muss deshalb nicht zwischen drei völlig fremden Geschichten wählen. Sie soll erkennen, wo im tatsächlichen Leben derselbe Zusammenhang von Aufgabe, Gegenüber und Tragfähigkeit konkret wird.

6.3 · Astrologisches Gesamturteil

Bezug: Abb. 1, S. 3 · Abb. 2, S. 14 · Abb. 3, S. 21 · Abb. 4, S. 26 · Abb. 5, S. 30 · Abb. 6, S. 34

Erstrangig werden die direkten Neptunkontakte zu r-Merkur, r-Jupiter und r-MC, die progressive Merkur-r-Pluto-Opposition und das Sonnenbogenpaar Merkur/Jupiter an r-Sonne gewichtet. Ihre individuelle Relevanz ergibt sich aus der Radixhierarchie: Merkur führt VII/X, Jupiter I/IV, Sonne IX mit Stellung in I. Die gemeinsame Merkurherrschaft über Solar-AC und Solar-MC bildet einen eigenständigen Jahresbefund. Die späteren MC-Kontakte zu Saturn und Sonne differenzieren die zweite Jahreshälfte.

Die Venusaktivierungen ergänzen den Hauptbefund um H VI/H XI und die Zeichenherrschaft des MC. Die Mondkontakte differenzieren H VIII, das Sektlicht und die Aufnahme der Jungfrau-Besetzung in H X. Schwächere oder nur mittelbare Wiederholungen werden nicht im gleichen Rang geführt. Der Unterschied zwischen direktem Aspekt und Ableitung über Herrschaft bleibt auch bei inhaltlich übereinstimmenden Aussagen bestehen.

Das sa-Jupiter-r-Sonne-Trigon und die wiederholten t-Jupiter-r-Sonne-Trigone erlauben eine Expansionshypothese für den persönlich vertretenen Ausdruck. Sie heben das sa-Merkur-Quadrat und die Neptunaktivierung jedoch nicht auf. Ein Zuwachs an Zuversicht oder Reichweite ist von der Klärung der durch Merkur signifizierten Vereinbarungs-, Tätigkeits- und Ressourcenbedingungen zu unterscheiden. Das günstige Aspektprädikat ist kein Ersatz für das Zustandsurteil der beteiligten Signifikatoren.

Die Pluto-Venus-Linie kann die Verbindlichkeit einer Wertentscheidung erhöhen, während Uranus die Form der Beziehung und des Austauschs verändert. Saturnbezüge verlangen Maß und Dauerhaftigkeit. Die zusammenhängende Deutung muss daher sowohl mögliche Ausweitung als auch die Begrenzung des tatsächlich Tragbaren enthalten. Eine ausschließlich positive Jupitererzählung oder eine ausschließlich krisenhafte Pluto-Neptun-Erzählung würde wesentliche Gegenbefunde auslassen.

Der gutachterliche Kern ist eine konditionierte Aussage: Eine Erweiterung der solar-jupiterischen Selbst- und Sinnsignifikation kann tragfähig werden, sofern sie mit der merkurisch-saturnischen Konkretisierung und der durch Venus bezeichneten Beziehungsebene abgestimmt wird. Das ist eine astrologische Prozesshypothese aus dem zusammenhängenden Befund, keine normative Handlungsanweisung und kein empirisch bestätigter Entwicklungsverlauf.

Eine mögliche unproduktive Reaktion wäre, die Unsicherheit der Form durch größere Überzeugungsintensität auszugleichen. Dann würde das, was noch nicht hinreichend

bestimmt ist, mit mehr Nachdruck vertreten. Pluto und Jupiter könnten sprachlich zu einer scheinbaren Gewissheit verschmelzen, während Merkur ungeklärt bliebe. Sie zeigt, warum die Qualität der Formulierung wichtiger sein kann als die Stärke ihres Gutachtens.

Eine andere unproduktive Reaktion wäre, jede Erweiterung durch eine endlose Prüfung des Details aufzuhalten. Dann würde die Jungfrau-Gruppe das größere Anliegen so lange kontrollieren, bis kein handlungsfähiger Zusammenhang mehr übrig bleibt. Auch das wäre keine zwangsläufige Wirkung. Das Radix enthält mit Jupiter am MC und der Sonne im I. Haus ebenso deutliche Möglichkeiten zu einer zusammenhängenden Ausrichtung. Die Aufgabe besteht darin, den Maßstab der Prüfung dem Gegenstand anzupassen, statt Prüfung und Orientierung gegeneinander auszuspielen.

Die Rolle des Gegenübers ist dabei entscheidend. Merkur beherrscht sieben, Uranus aktiviert die Begegnungsachse, Venus wird intensiv angesprochen und das Solar-MC fällt in das VII. Radixhaus. Eine tragfähige Position entsteht deshalb nicht nur im stillen Selbstgespräch. Sie muss eine Antwort aushalten, die nicht vollständig selbst bestimmt ist. Das kann ein Widerspruch sein, eine andere Erwartung oder eine veränderte Bedingung. Die Fähigkeit, diese Antwort aufzunehmen, ohne den eigenen Zusammenhang sofort aufzugeben, wäre eine plausible konstruktive Form der Konstellation.

Die Grundlage darf darüber nicht vergessen werden. Das zweite, vierte und VIII. Haus sind mehrfach beteiligt. Eine Position kann gedanklich überzeugend und sozial anschlussfähig sein, aber dennoch mehr Mittel oder Bindung verlangen, als tatsächlich verfügbar ist. Dann besteht die saturnische Aufgabe nicht darin, den Sinn zu widerlegen. Sie besteht darin, einen angemessenen Umfang zu finden. Eine kleinere, klarer getragene Form kann dem ursprünglichen Anliegen näher sein als eine große Form, die nur unter dauerhafter Überforderung aufrechterhalten wird.

Damit wird auch die spätere sichtbare Stellung differenziert. Ein MC-Sonne-Kontakt muss nicht einfach mehr Öffentlichkeit bedeuten. Er kann anzeigen, dass die persönliche Haltung deutlicher mit der eingenommenen Rolle verbunden wird. Das Saturnquadrat fragt nach ihrer Begrenzung. Die Venuslinie fragt nach Wert und sozialer Verbindung. Das abschließende Urteil betrifft den Zusammenhang von Jupiter- und Sonnensignifikation, merkurisch-saturnischer Konkretisierung sowie Meridianstellung; eine pauschale Erfolgs- oder Krisenprognose wird nicht abgeleitet.

Technisches Befundregister

Die Register dokumentieren sämtliche Einträge der im Gutachten verwendeten Ausgangsberechnungen einschließlich Nebenaspekten und nachgeordneten Hilfsfaktoren. Vollständig bezeichnet hier den angegebenen Faktoren- und Orbenkatalog, nicht sämtliche denkbaren astrologischen Verfahren. Die Interpretation bleibt nach der im Haupttext begründeten Rangfolge gewichtet.

A · Positionsregister und Häuserzuordnung

Radix

Faktor	Ekliptikale Länge	Radixhaus	Eigenes Ganzzeichenhaus
AC	3°42'16" Schütze	I	I
MC	1°49'41" Waage	XI	XI
Sonne	20°54'16" Schütze	I	I
Mond	23°09'31" Jungfrau	X	X
Merkur	2°37'02" Steinbock	II	II
Venus	5°49'00" Wassermann	III	III
Mars	24°28'07" Jungfrau	X	X
Jupiter	2°26'57" Wassermann	III	III
Saturn	19°10'37" Jungfrau	X	X
Uranus	3°29'02" Krebs	VIII	VIII
Neptun	16°58'49" Waage	XI	XI
Pluto	18°04'13" Löwe	IX	IX
Nordknoten	14°09'32" Widder	V	V
Südsknoten	14°09'32" Waage	XI	XI
Chiron	13°34'00" Schütze	I	I
Lilith	26°42'00" Widder	V	V
Glückspunkt	1°27'01" Fische	IV	IV
Spirit	5°57'10" Jungfrau	X	X

Transite 18.10.2026

Faktor	Ekliptikale Länge	Radixhaus	Eigenes Ganzzeichenhaus
Sonne	25°02'30" Waage	XI	nicht verwendet
Mond	22°10'37" Steinbock	II	nicht verwendet
Merkur	19°00'11" Skorpion	XII	nicht verwendet
Venus	4°07'29" Skorpion	XII	nicht verwendet
Mars	11°30'14" Löwe	IX	nicht verwendet
Jupiter	22°28'16" Löwe	IX	nicht verwendet
Saturn	10°13'41" Widder	V	nicht verwendet
Uranus	5°07'24" Zwillinge	VII	nicht verwendet
Neptun	2°23'55" Widder	V	nicht verwendet
Pluto	3°04'12" Wassermann	III	nicht verwendet
Nordknoten	28°01'56" Wassermann	III	nicht verwendet
Südsknoten	28°01'56" Löwe	IX	nicht verwendet
Chiron	28°42'22" Widder	V	nicht verwendet

Sekundärprogression

Faktor	Ekliptikale Länge	Radixhaus	Eigenes Ganzzeichenhaus
Sonne	8°55'59" Fische	IV	II
Mond	13°24'58" Krebs	VIII	VI
Merkur	17°49'42" Wassermann	III	I

Faktor	Ekliptikale Länge	Radixhaus	Eigenes Ganzzeichenhaus
Venus	4°08'01" Wassermann	III	I
Mars	9°25'36" Waage	XI	IX
Jupiter	20°10'07" Wassermann	III	I
Saturn	16°36'57" Jungfrau	X	VIII
Uranus	0°58'48" Krebs	VIII	VI
Neptun	16°55'26" Waage	XI	IX
Pluto	16°29'47" Löwe	IX	VII
Nordknoten	7°47'37" Widder	V	III
Südknoten	7°47'37" Waage	XI	IX
Glückspunkt	25°20'45" Waage	XI	IX
AC	29°49'44" Wassermann	III	I
MC	18°25'50" Schütze	I	XI

Wahrer Sonnenbogen

Faktor	Ekliptikale Länge	Radixhaus	Eigenes Ganzzeichenhaus
Sonne	8°55'59" Fische	IV	II
Mond	11°11'15" Schütze	I	XI
Merkur	20°38'45" Fische	IV	II
Venus	23°50'43" Widder	V	III
Mars	12°29'51" Schütze	I	XI
Jupiter	20°28'40" Widder	V	III
Saturn	7°12'20" Schütze	I	XI
Uranus	21°30'45" Jungfrau	X	VIII
Neptun	5°00'32" Steinbock	II	XII
Pluto	6°05'57" Skorpion	XII	X
Nordknoten	2°11'15" Krebs	VIII	VI
Südknoten	2°11'15" Steinbock	II	XII
Glückspunkt	19°28'44" Stier	VI	IV
AC	21°44'00" Wassermann	III	I
MC	19°51'24" Schütze	I	XI
Chiron	1°35'43" Fische	IV	II
Lilith	14°43'43" Krebs	VIII	VI
Spirit	23°58'53" Skorpion	XII	X

Solar 2026/27

Faktor	Ekliptikale Länge	Radixhaus	Eigenes Ganzzeichenhaus
Sonne	20°54'16" Schütze	I	IV
Mond	3°03'15" Wassermann	III	VI
Merkur	10°02'13" Schütze	I	IV
Venus	6°10'22" Skorpion	XII	III
Mars	5°54'12" Jungfrau	X	I

Faktor	Ekliptikale Länge	Radixhaus	Eigenes Ganzzeichenhaus
Jupiter	27°01'29" Löwe	IX	XII
Saturn	7°56'04" Widder	V	VIII
Uranus	2°58'36" Zwillinge	VII	X
Neptun	1°36'47" Widder	V	VIII
Pluto	3°49'48" Wassermann	III	VI
Nordknoten	22°15'15" Wassermann	III	VI
Südknoten	22°15'15" Löwe	IX	XII
Glückspunkt	1°05'45" Löwe	IX	XII
AC	13°14'44" Jungfrau	X	I
MC	7°43'24" Zwillinge	VII	X

Die progressive und die dirigierte Ganzzeichenordnung werden nur ergänzend angezeigt. Sie ersetzen niemals die Radixhäuser. Sonnenbogen-Chiron, -Lilith und -Spirit sind aus den ergänzten Radixangaben durch Addition des wahren Sonnenbogens gewonnen. Die Sekundengenauigkeit der Anzeige ist eine Rechendarstellung und übersteigt bei minutengenau gelieferten Ausgangsfaktoren deren Eingabegenauigkeit.

B · Grenzen, Dekane, Dodekatemorien und Punktalmutene

Radixfaktor	Domizilherr	Grenzherr	Dekanherr	Dodekatemorion
AC	Jupiter	Jupiter	Merkur	14°27'12" Steinbock
MC	Venus	Saturn	Mond	21°56'12" Waage
Sonne	Jupiter	Merkur	Saturn	10°51'12" Löwe
Mond	Merkur	Mars	Merkur	7°54'12" Zwillinge
Merkur	Saturn	Merkur	Jupiter	1°24'24" Wassermann
Venus	Saturn	Merkur	Venus	9°48'00" Widder
Mars	Merkur	Mars	Merkur	23°37'24" Zwillinge
Jupiter	Saturn	Merkur	Venus	29°23'24" Wassermann
Saturn	Merkur	Jupiter	Venus	20°07'24" Widder
Uranus	Mond	Mars	Venus	11°48'24" Löwe
Neptun	Venus	Jupiter	Saturn	23°45'48" Widder
Pluto	Sonne	Merkur	Jupiter	6°50'36" Fische
Nordknoten	Mars	Merkur	Sonne	19°54'24" Jungfrau
Südknoten	Venus	Jupiter	Saturn	19°54'24" Fische
Chiron	Jupiter	Venus	Mond	12°48'00" Stier
Lilith	Mars	Saturn	Venus	20°24'00" Wassermann
Glückspunkt	Jupiter	Venus	Saturn	17°24'12" Fische
Spirit	Merkur	Merkur	Sonne	11°26'00" Skorpion

Grad	Domizil 5	Erhöhung 4	Nachttipl. 3	Grenze 2	Dekan 1	Punktalmuten
AC	Jupiter	-	Jupiter	Jupiter	Merkur	Jupiter 10
MC	Venus	Saturn	Merkur	Saturn	Mond	Saturn 6

AC-Almuten: Jupiter 10 Punkte; Merkur 1. MC-Almuten: Saturn 6, Venus 5, Merkur 3, Mond 1. Diese Punktwerte gelten für die Einzelgrade und das deklarierte Schema. Sie sind keine Bestimmung eines Almuten figuris oder Geburtsherrschers.

C · Direkte Würdenbeziehungen und Zeichenbezeugung

Planet am Standort	Würdenherr	Würden am Standort	Zeichenbezeugung
Sonne	Jupiter	Domizil, Triplizität	Sextil
Sonne	Merkur	Grenze	Aversion
Sonne	Saturn	Dekan	Quadrat
Mond	Merkur	Domizil, Erhöhung, Dekan	Trigon
Mond	Mars	Grenze	gleiches Zeichen
Merkur	Saturn	Domizil	Trigon
Merkur	Mars	Erhöhung	Trigon
Merkur	Mond	Triplizität	Trigon
Merkur	Jupiter	Dekan	Aversion
Venus	Saturn	Domizil	Aversion
Venus	Merkur	Triplizität, Grenze	Aversion
Mars	Merkur	Domizil, Erhöhung, Dekan	Trigon
Mars	Mond	Triplizität	gleiches Zeichen
Jupiter	Saturn	Domizil	Aversion
Jupiter	Merkur	Triplizität, Grenze	Aversion
Jupiter	Venus	Dekan	gleiches Zeichen
Saturn	Merkur	Domizil, Erhöhung	Trigon
Saturn	Mond	Triplizität	gleiches Zeichen
Saturn	Jupiter	Grenze	Aversion
Saturn	Venus	Dekan	Aversion

Eine Tabellenzeile weist eine Würdenherrschaft aus, nicht automatisch eine gleichrangige oder nach allen historischen Definitionen wirksame Rezeption. Selbstwürden sind in den Würdentabellen gesondert sichtbar. Die Zuordnungen gelten für das Nachthoroskop.

D · Beidseitige Würdenbeziehungen

Paar	A besitzt Würde bei B	B besitzt Würde bei A	Bezeugung / Qualifikation
Mond (A) / Merkur (B)	Nachttriplizität	Domizil, Erhöhung, Dekan	Trigon; kleine/asymmetrische Würden; nachgeordnet
Mond (A) / Mars (B)	Nachttriplizität	Grenze	gleiches Zeichen; kleine/asymmetrische Würden; nachgeordnet
Merkur (A) / Mars (B)	Domizil, Erhöhung, Dekan	Erhöhung	Trigon; beidseitig große Würde; zeichenbezeugt
Merkur (A) / Jupiter (B)	Nachttriplizität, Grenze	Dekan	Aversion; ohne Zeichenbezeugung
Merkur (A) / Saturn (B)	Domizil, Erhöhung	Domizil	Trigon; beidseitig große Würde; zeichenbezeugt
Venus (A) / Saturn (B)	Dekan	Domizil	Aversion; ohne Zeichenbezeugung
Jupiter (A) / Saturn (B)	Grenze	Domizil	Aversion; ohne Zeichenbezeugung

E · Vollständige klassische Zeichenpaare und indirekte Domizilwege

Paar	Zeichenbeziehung	Gradabstand
Sonne / Mond	Quadrat	87°44'45"
Sonne / Merkur	Aversion	11°42'46"
Sonne / Venus	Sextil	44°54'44"
Sonne / Mars	Quadrat	86°26'09"
Sonne / Jupiter	Sextil	41°32'41"
Sonne / Saturn	Quadrat	91°43'39"
Mond / Merkur	Trigon	99°27'31"
Mond / Venus	Aversion	132°39'29"
Mond / Mars	gleiches Zeichen	1°18'36"
Mond / Jupiter	Aversion	129°17'26"
Mond / Saturn	gleiches Zeichen	3°58'54"
Merkur / Venus	Aversion	33°11'58"
Merkur / Mars	Trigon	98°08'55"
Merkur / Jupiter	Aversion	29°49'55"
Merkur / Saturn	Trigon	103°26'25"
Venus / Mars	Aversion	131°20'53"
Venus / Jupiter	gleiches Zeichen	3°22'03"
Venus / Saturn	Aversion	136°38'23"
Mars / Jupiter	Aversion	127°58'50"
Mars / Saturn	gleiches Zeichen	5°17'30"
Jupiter / Saturn	Aversion	133°16'20"

Ausgangspunkt	Domizilweg bis zur ersten Wiederholung
Sonne	Sonne → Jupiter → Saturn → Merkur → Saturn
Mond	Mond → Merkur → Saturn → Merkur
Merkur	Merkur → Saturn → Merkur
Venus	Venus → Saturn → Merkur → Saturn
Mars	Mars → Merkur → Saturn → Merkur
Jupiter	Jupiter → Saturn → Merkur → Saturn
Saturn	Saturn → Merkur → Saturn

Die Wege bezeichnen indirekte Domizilabhängigkeiten. Sie werden nicht als zusätzliche indirekte Rezeptionen oder Aspekte gezählt. Sämtliche sieben Ketten schließen im Merkur-Saturn-Kreis.

F · Orbenkonventionen des vollständigen Katalogs

Radix: Hauptaspekte zwischen physischen Planeten bei Konjunktion, Quadrat, Trigon und Opposition bis 8° mit Beteiligung eines Lichtes, sonst bis 6°; Sextile bis 5° mit Licht, sonst bis 4°. Kontakte mit Achsen oder Hilfsfaktoren bis 3°. Nebenasspekte zwischen physischen Planeten bis 2°, sonst bis 1°30'. Transit/Radix: Hauptaspekte bis 3°, Nebenasspekte bis 1°. Progression und Sonnenbogen: Hauptaspekte bis 1°, Nebenasspekte bis 0°30'. Solar/Radix: Hauptaspekte bis 3°, Nebenasspekte bis 1°. Solar intern: Hauptaspekte wie im Radix, Achsen/Hilfsfaktoren bis 3°, Nebenasspekte bis 1°. Die Auswahlhierarchie im Haupttext ist enger als einzelne vollständige Kataloggrenzen. [N] kennzeichnet Nebenasspekte.

G · Radixaspekte

Faktor A	Faktor B	Aspekt	Orbis	Applikation / Separation
r-AC	r-MC	Sextil	1°52'35"	nicht geführt
r-AC	r-Mond	Quintil [N]	1°27'15"	nicht geführt
r-AC	r-Merkur	Halbsextil [N]	1°05'14"	nicht geführt
r-AC	r-Venus	Sextil	2°06'44"	nicht geführt
r-AC	r-Jupiter	Sextil	1°15'19"	nicht geführt
r-AC	r-Uranus	Quinkunx [N]	0°13'14"	nicht geführt
r-AC	r-Lilith	Biquintil [N]	1°00'16"	nicht geführt
r-AC	r-Glückspunkt	Quadrat	2°15'15"	nicht geführt
r-AC	r-Spirit	Quadrat	2°14'54"	nicht geführt
r-MC	r-Merkur	Quadrat	0°47'21"	nicht geführt
r-MC	r-Jupiter	Trigon	0°37'16"	nicht geführt
r-MC	r-Uranus	Quadrat	1°39'21"	nicht geführt
r-MC	r-Pluto	Halbquadrat [N]	1°14'32"	nicht geführt
r-MC	r-Chiron	Quintil [N]	0°15'41"	nicht geführt
r-MC	r-Glückspunkt	Quinkunx [N]	0°22'40"	nicht geführt
r-Sonne	r-Mond	Quadrat	2°15'15"	nicht geführt
r-Sonne	r-Venus	Halbquadrat [N]	0°05'16"	nicht geführt
r-Sonne	r-Mars	Quadrat	3°33'51"	nicht geführt
r-Sonne	r-Saturn	Quadrat	1°43'39"	nicht geführt
r-Sonne	r-Neptun	Sextil	3°55'27"	nicht geführt
r-Sonne	r-Pluto	Trigon	2°50'03"	nicht geführt
r-Sonne	r-Glückspunkt	Quintil [N]	1°27'15"	nicht geführt
r-Mond	r-Mars	Konjunktion	1°18'36"	nicht geführt
r-Mond	r-Saturn	Konjunktion	3°58'54"	nicht geführt
r-Merkur	r-Jupiter	Halbsextil [N]	0°10'05"	nicht geführt
r-Merkur	r-Uranus	Opposition	0°52'00"	nicht geführt
r-Merkur	r-Pluto	Anderthalbquadrat [N]	0°27'11"	nicht geführt
r-Merkur	r-Glückspunkt	Sextil	1°10'01"	nicht geführt
r-Venus	r-Jupiter	Konjunktion	3°22'03"	nicht geführt
r-Venus	r-Saturn	Anderthalbquadrat [N]	1°38'23"	nicht geführt
r-Venus	r-Spirit	Quinkunx [N]	0°08'10"	nicht geführt
r-Mars	r-Saturn	Konjunktion	5°17'30"	nicht geführt
r-Jupiter	r-Saturn	Anderthalbquadrat [N]	1°43'40"	nicht geführt
r-Jupiter	r-Uranus	Quinkunx [N]	1°02'05"	nicht geführt
r-Jupiter	r-Nordknoten	Quintil [N]	0°17'25"	nicht geführt
r-Jupiter	r-Glückspunkt	Halbsextil [N]	0°59'56"	nicht geführt
r-Saturn	r-Pluto	Halbsextil [N]	1°06'24"	nicht geführt
r-Uranus	r-Pluto	Halbquadrat [N]	0°24'49"	nicht geführt
r-Uranus	r-Glückspunkt	Trigon	2°02'01"	nicht geführt
r-Uranus	r-Spirit	Sextil	2°28'08"	nicht geführt

Faktor A	Faktor B	Aspekt	Orbis	Applikation / Separation
r-Neptun	r-Pluto	Sextil	1°05'24"	nicht geführt
r-Neptun	r-Nordknoten	Opposition	2°49'17"	nicht geführt
r-Neptun	r-Südsknoten	Konjunktion	2°49'17"	nicht geführt
r-Neptun	r-Glückspunkt	Anderthalbquadrat [N]	0°31'48"	nicht geführt
r-Nordknoten	r-Südsknoten	Opposition	0°00'00"	nicht geführt
r-Nordknoten	r-Chiron	Trigon	0°35'32"	nicht geführt
r-Südsknoten	r-Chiron	Sextil	0°35'32"	nicht geführt

H · Transit/Radix-Aspekte

Faktor A	Faktor B	Aspekt	Orbis	Applikation / Separation
t-Sonne	r-Mars	Halbsextil [N]	0°34'23"	separativ
t-Sonne	r-Lilith	Opposition	1°39'30"	applikativ
t-Mond	r-Mond	Trigon	0°58'54"	applikativ
t-Mond	r-Mars	Trigon	2°17'30"	applikativ
t-Mond	r-Saturn	Trigon	3°00'00"	separativ
t-Merkur	r-Saturn	Sextil	0°10'26"	applikativ
t-Merkur	r-Uranus	Anderthalbquadrat [N]	0°31'09"	separativ
t-Merkur	r-Pluto	Quadrat	0°55'58"	separativ
t-Venus	r-AC	Halbsextil [N]	0°25'13"	applikativ
t-Venus	r-Merkur	Sextil	1°30'27"	applikativ
t-Venus	r-Venus	Quadrat	1°41'31"	separativ
t-Venus	r-Jupiter	Quadrat	1°40'32"	applikativ
t-Venus	r-Saturn	Halbquadrat [N]	0°03'08"	separativ
t-Venus	r-Uranus	Trigon	0°38'27"	applikativ
t-Venus	r-Glückspunkt	Trigon	2°40'28"	applikativ
t-Venus	r-Spirit	Sextil	1°49'41"	separativ
t-Mars	r-Nordknoten	Trigon	2°39'18"	applikativ
t-Mars	r-Südsknoten	Sextil	2°39'18"	applikativ
t-Mars	r-Chiron	Trigon	2°03'46"	applikativ
t-Jupiter	r-Sonne	Trigon	1°34'00"	separativ
t-Jupiter	r-Mond	Halbsextil [N]	0°41'15"	applikativ
t-Uranus	r-AC	Opposition	1°25'08"	applikativ
t-Uranus	r-Venus	Trigon	0°41'36"	separativ
t-Uranus	r-Jupiter	Trigon	2°40'27"	applikativ
t-Uranus	r-Pluto	Quintil [N]	0°56'49"	separativ
t-Uranus	r-Spirit	Quadrat	0°49'46"	separativ
t-Neptun	r-AC	Trigon	1°18'21"	separativ
t-Neptun	r-MC	Opposition	0°34'14"	applikativ
t-Neptun	r-Merkur	Quadrat	0°13'07"	separativ
t-Neptun	r-Jupiter	Sextil	0°03'02"	separativ
t-Neptun	r-Uranus	Quadrat	1°05'07"	separativ

Faktor A	Faktor B	Aspekt	Orbis	Applikation / Separation
t-Neptun	r-Pluto	Anderthalbquadrat [N]	0°40'18"	separativ
t-Neptun	r-Glückspunkt	Halbsextil [N]	0°56'54"	applikativ
t-Pluto	r-AC	Sextil	0°38'04"	applikativ
t-Pluto	r-MC	Trigon	1°14'31"	separativ
t-Pluto	r-Merkur	Halbsextil [N]	0°27'10"	separativ
t-Pluto	r-Venus	Konjunktion	2°44'48"	applikativ
t-Pluto	r-Jupiter	Konjunktion	0°37'15"	separativ
t-Pluto	r-Uranus	Quinkunx [N]	0°24'50"	applikativ
t-Pluto	r-Nordknoten	Quintil [N]	0°54'40"	separativ
t-Nordknoten	r-Lilith	Sextil	1°19'56"	applikativ
t-Südsknoten	r-Lilith	Trigon	1°19'56"	applikativ
t-Chiron	r-Mond	Biquintil [N]	0°27'09"	separativ
t-Chiron	r-Chiron	Anderthalbquadrat [N]	0°08'22"	applikativ
t-Chiron	r-Lilith	Konjunktion	2°00'22"	applikativ
t-Chiron	r-Glückspunkt	Sextil	2°44'39"	separativ

I · Progression/Radix-Aspekte

Faktor A	Faktor B	Aspekt	Orbis	Applikation / Separation
p-Mond	r-Nordknoten	Quadrat	0°44'34"	applikativ
p-Mond	r-Südsknoten	Quadrat	0°44'34"	applikativ
p-Mond	r-Chiron	Quinkunx [N]	0°09'02"	applikativ
p-Merkur	r-Merkur	Halbquadrat [N]	0°12'40"	separativ
p-Merkur	r-Neptun	Trigon	0°50'53"	separativ
p-Merkur	r-Pluto	Opposition	0°14'31"	applikativ
p-Venus	r-AC	Sextil	0°25'45"	separativ
p-Venus	r-Saturn	Anderthalbquadrat [N]	0°02'36"	applikativ
p-Jupiter	r-Sonne	Sextil	0°44'09"	applikativ
p-Saturn	r-Neptun	Halbsextil [N]	0°21'52"	separativ
p-Uranus	r-MC	Quadrat	0°50'53"	separativ
p-Uranus	r-Glückspunkt	Trigon	0°28'13"	separativ
p-Neptun	r-Neptun	Konjunktion	0°03'23"	separativ
p-Neptun	r-Glückspunkt	Anderthalbquadrat [N]	0°28'25"	applikativ
p-Pluto	r-MC	Halbquadrat [N]	0°19'54"	separativ
p-Pluto	r-Neptun	Sextil	0°29'02"	separativ
p-Südsknoten	r-Glückspunkt	Biquintil [N]	0°20'36"	applikativ
p-MC	r-Saturn	Quadrat	0°44'47"	applikativ
p-MC	r-Pluto	Trigon	0°21'37"	separativ

J · Interne progressive Aspekte

Faktor A	Faktor B	Aspekt	Orbis	Applikation / Separation
p-Sonne	p-Mars	Quinkunx [N]	0°29'37"	applikativ
p-Merkur	p-Neptun	Trigon	0°54'16"	separativ
p-Merkur	p-MC	Sextil	0°36'08"	nicht geführt
p-Saturn	p-Neptun	Halbsextil [N]	0°18'29"	separativ
p-Saturn	p-Pluto	Halbsextil [N]	0°07'10"	applikativ
p-Neptun	p-Pluto	Sextil	0°25'39"	separativ
p-Nordknoten	p-Südnoten	Opposition	0°00'00"	exakt/gerundet

K · Sonnenbogen/Radix-Aspekte

Faktor A	Faktor B	Aspekt	Orbis	Applikation / Separation
sa-Merkur	r-Sonne	Quadrat	0°15'31"	applikativ
sa-Merkur	r-Venus	Halbquadrat [N]	0°10'15"	applikativ
sa-Jupiter	r-Sonne	Trigon	0°25'36"	applikativ
sa-Jupiter	r-Spirit	Anderthalbquadrat [N]	0°28'30"	applikativ
sa-Uranus	r-AC	Quintil [N]	0°11'31"	applikativ
sa-Uranus	r-Sonne	Quadrat	0°36'29"	separativ
sa-Neptun	r-Spirit	Trigon	0°56'38"	applikativ
sa-Pluto	r-Sonne	Halbquadrat [N]	0°11'41"	separativ
sa-Pluto	r-Venus	Quadrat	0°16'57"	separativ
sa-Pluto	r-Spirit	Sextil	0°08'47"	separativ
sa-Nordknoten	r-MC	Quadrat	0°21'34"	separativ
sa-Nordknoten	r-Merkur	Opposition	0°25'47"	applikativ
sa-Nordknoten	r-Jupiter	Quinkunx [N]	0°15'42"	applikativ
sa-Nordknoten	r-Glückspunkt	Trigon	0°44'14"	separativ
sa-Südnoten	r-MC	Quadrat	0°21'34"	separativ
sa-Südnoten	r-Merkur	Konjunktion	0°25'47"	applikativ
sa-Südnoten	r-Jupiter	Halbsextil [N]	0°15'42"	applikativ
sa-Südnoten	r-Glückspunkt	Sextil	0°44'14"	separativ
sa-Glückspunkt	r-Saturn	Trigon	0°18'07"	separativ
sa-AC	r-Sonne	Sextil	0°49'44"	separativ
sa-MC	r-Saturn	Quadrat	0°40'47"	separativ
sa-MC	r-Glückspunkt	Quintil [N]	0°24'23"	separativ
sa-Chiron	r-MC	Quinkunx [N]	0°13'58"	applikativ
sa-Chiron	r-Neptun	Anderthalbquadrat [N]	0°23'06"	applikativ
sa-Chiron	r-Glückspunkt	Konjunktion	0°08'42"	separativ
sa-Lilith	r-Nordknoten	Quadrat	0°34'11"	separativ
sa-Lilith	r-Südnoten	Quadrat	0°34'11"	separativ
sa-Spirit	r-Mond	Sextil	0°49'22"	separativ
sa-Spirit	r-Venus	Quintil [N]	0°09'53"	separativ
sa-Spirit	r-Mars	Sextil	0°29'14"	applikativ

Die internen Längenabstände sämtlicher Sonnenbogenfaktoren bleiben identisch mit der Radix. Sie werden deshalb nicht als neu entstandene Zeitkonstellationen katalogisiert.

L · Interne Solaraspekte

Faktor A	Faktor B	Aspekt	Orbis	Applikation / Separation
s-Sonne	s-Venus	Halbquadrat [N]	0°16'06"	applikativ
s-Sonne	s-Jupiter	Trigon	6°07'13"	applikativ
s-Sonne	s-Nordknoten	Sextil	1°20'59"	applikativ
s-Sonne	s-Südsknoten	Trigon	1°20'59"	applikativ
s-Mond	s-Venus	Quadrat	3°07'07"	applikativ
s-Mond	s-Saturn	Sextil	4°52'49"	applikativ
s-Mond	s-Uranus	Trigon	0°04'39"	separativ
s-Mond	s-Neptun	Sextil	1°26'28"	separativ
s-Mond	s-Pluto	Konjunktion	0°46'33"	applikativ
s-Mond	s-Glückspunkt	Opposition	1°57'30"	nicht geführt
s-Merkur	s-Mars	Quadrat	4°08'01"	separativ
s-Merkur	s-Saturn	Trigon	2°06'09"	separativ
s-Merkur	s-Nordknoten	Quintil [N]	0°13'02"	applikativ
s-Merkur	s-MC	Opposition	2°18'49"	nicht geführt
s-Venus	s-Mars	Sextil	0°16'10"	separativ
s-Venus	s-Pluto	Quadrat	2°20'34"	separativ
s-Mars	s-Uranus	Quadrat	2°55'36"	separativ
s-Mars	s-MC	Quadrat	1°49'12"	nicht geführt
s-Jupiter	s-Uranus	Quadrat	5°57'07"	applikativ
s-Saturn	s-Nordknoten	Halbquadrat [N]	0°40'49"	separativ
s-Saturn	s-Südsknoten	Anderthalbquadrat [N]	0°40'49"	separativ
s-Saturn	s-MC	Sextil	0°12'40"	nicht geführt
s-Uranus	s-Neptun	Sextil	1°21'49"	applikativ
s-Uranus	s-Pluto	Trigon	0°51'12"	separativ
s-Uranus	s-Glückspunkt	Sextil	1°52'51"	nicht geführt
s-Neptun	s-Pluto	Sextil	2°13'01"	separativ
s-Neptun	s-Glückspunkt	Trigon	0°31'02"	nicht geführt
s-Pluto	s-Glückspunkt	Opposition	2°44'03"	nicht geführt
s-Nordknoten	s-Südsknoten	Opposition	0°00'00"	exakt/gerundet

M · Solar/Radix-Aspekte

Faktor A	Faktor B	Aspekt	Orbis	Applikation / Separation
s-Sonne	r-Sonne	Konjunktion	0°00'00"	Definitionskontakt
s-Sonne	r-Mond	Quadrat	2°15'15"	applikativ
s-Sonne	r-Venus	Halbquadrat [N]	0°05'16"	separativ
s-Sonne	r-Saturn	Quadrat	1°43'39"	separativ
s-Sonne	r-Pluto	Trigon	2°50'03"	separativ

Faktor A	Faktor B	Aspekt	Orbis	Applikation / Separation
s-Mond	r-AC	Sextil	0°39'01"	applikativ
s-Mond	r-MC	Trigon	1°13'34"	separativ
s-Mond	r-Merkur	Halbsextil [N]	0°26'13"	separativ
s-Mond	r-Venus	Konjunktion	2°45'45"	applikativ
s-Mond	r-Jupiter	Konjunktion	0°36'18"	separativ
s-Mond	r-Uranus	Quinkunx [N]	0°25'47"	applikativ
s-Mond	r-Nordknoten	Quintil [N]	0°53'43"	separativ
s-Venus	r-Sonne	Halbquadrat [N]	0°16'06"	separativ
s-Venus	r-Venus	Quadrat	0°21'22"	separativ
s-Venus	r-Uranus	Trigon	2°41'20"	separativ
s-Venus	r-Spirit	Sextil	0°13'12"	separativ
s-Mars	r-AC	Quadrat	2°11'56"	separativ
s-Mars	r-Venus	Quinkunx [N]	0°05'12"	separativ
s-Mars	r-Uranus	Sextil	2°25'10"	separativ
s-Mars	r-Spirit	Konjunktion	0°02'58"	applikativ
s-Jupiter	r-Lilith	Trigon	0°19'29"	separativ
s-Saturn	r-Venus	Sextil	2°07'04"	separativ
s-Uranus	r-AC	Opposition	0°43'40"	separativ
s-Uranus	r-MC	Trigon	1°08'55"	applikativ
s-Uranus	r-Merkur	Quinkunx [N]	0°21'34"	applikativ
s-Uranus	r-Venus	Trigon	2°50'24"	separativ
s-Uranus	r-Jupiter	Trigon	0°31'39"	applikativ
s-Uranus	r-Uranus	Halbsextil [N]	0°30'26"	separativ
s-Uranus	r-Neptun	Anderthalbquadrat [N]	0°59'47"	applikativ
s-Uranus	r-Glückspunkt	Quadrat	1°31'35"	applikativ
s-Uranus	r-Spirit	Quadrat	2°58'34"	separativ
s-Neptun	r-AC	Trigon	2°05'29"	applikativ
s-Neptun	r-MC	Opposition	0°12'54"	applikativ
s-Neptun	r-Merkur	Quadrat	1°00'15"	applikativ
s-Neptun	r-Jupiter	Sextil	0°50'10"	applikativ
s-Neptun	r-Uranus	Quadrat	1°52'15"	applikativ
s-Neptun	r-Glückspunkt	Halbsextil [N]	0°09'46"	separativ
s-Pluto	r-AC	Sextil	0°07'32"	separativ
s-Pluto	r-MC	Trigon	2°00'07"	separativ
s-Pluto	r-Venus	Konjunktion	1°59'12"	applikativ
s-Pluto	r-Jupiter	Konjunktion	1°22'51"	separativ
s-Pluto	r-Saturn	Anderthalbquadrat [N]	0°20'49"	applikativ
s-Pluto	r-Uranus	Quinkunx [N]	0°20'46"	separativ
s-Nordknoten	r-Sonne	Sextil	1°20'59"	applikativ
s-Nordknoten	r-Mond	Quinkunx [N]	0°54'16"	separativ
s-Südsknoten	r-Sonne	Trigon	1°20'59"	applikativ

Faktor A	Faktor B	Aspekt	Orbis	Applikation / Separation
s-Südknoden	r-Mond	Halbsextil [N]	0°54'16"	separativ
s-Glückspunkt	r-AC	Trigon	2°36'31"	nicht geführt
s-Glückspunkt	r-MC	Sextil	0°43'56"	nicht geführt
s-Glückspunkt	r-Jupiter	Opposition	1°21'12"	nicht geführt
s-Glückspunkt	r-Glückspunkt	Quinkunx [N]	0°21'16"	nicht geführt
s-AC	r-Nordknoden	Quinkunx [N]	0°54'48"	nicht geführt
s-AC	r-Südknoden	Halbsextil [N]	0°54'48"	nicht geführt
s-AC	r-Chiron	Quadrat	0°19'16"	nicht geführt
s-MC	r-Venus	Trigon	1°54'24"	nicht geführt
s-MC	r-Spirit	Quadrat	1°46'14"	nicht geführt

Die Spalte Applikation/Separation bezeichnet den lokalen Orbenverlauf am jeweiligen Bezugszeitpunkt. Bei realen Planeten wird die Geschwindigkeit, bei progressiven Planeten deren Ephemeridenbewegung und bei Sonnenbogenfaktoren die gemeinsame Vorwärtsdirigierung verwendet. Die angegebenen ausgewählten Progressions- und Achsentermine folgen den ursprünglichen Modellrechnungen. Für nicht eigens abgeleitete Achsen- und Losbewegungen wird kein Bewegungsurteil ergänzt. Bei Chiron im Transitvergleich ist lediglich die gelieferte Rückläufigkeit als Richtungsinformation verwendet.

N · Deklinationen und vollständiger Parallelkatalog

Faktor	Radix	Transit	Progressiv	Sonnenbogen*	Solar
Sonne	23°08'10" S	9°41'33" S	8°13'24" S	8°13'24" S	23°07'33" S
Mond	4°23'28" N	24°34'11" S	27°56'31" N	20°19'17" S	21°06'17" S
Merkur	25°34'30" S	20°31'56" S	17°07'09" S	5°41'15" S	21°49'57" S
Venus	20°48'10" S	19°43'14" S	12°55'47" S	7°21'30" N	11°03'12" S
Mars	4°12'48" N	18°36'29" N	0°28'09" S	20°07'32" S	11°48'43" N
Jupiter	20°10'43" S	14°38'00" N	15°23'28" S	7°28'17" N	13°18'11" N
Saturn	6°03'07" N	1°33'31" N	7°19'09" N	19°37'35" S	0°48'57" N
Uranus	23°40'04" N	21°00'09" N	23°42'52" N	3°36'40" N	20°36'36" N
Neptun	5°13'09" S	0°20'53" S	5°07'56" S	21°46'50" S	0°38'04" S
Pluto	23°08'01" N	23°38'04" S	23°48'05" N	5°52'49" S	23°25'30" S

* Sonnenbogen-Deklinationen sind symbolisch aus dirigierter Länge und beibehaltener Radixbreite abgeleitet. Sie entsprechen keinen realen Planetenständen am Transitsstichtag. Für alle Parallelkataloge gilt maximal 0°30' Betragsdifferenz.

Transit/Radix · Deklinationsbeziehungen

Faktor A	Faktor B	Beziehung	Differenz
t-Merkur	r-Venus	Parallel	0°16'14"
t-Merkur	r-Jupiter	Parallel	0°21'14"
t-Venus	r-Jupiter	Parallel	0°27'28"
t-Uranus	r-Venus	Gegenparallel	0°11'59"
t-Pluto	r-Sonne	Parallel	0°29'54"
t-Pluto	r-Uranus	Gegenparallel	0°02'00"

Progression/Radix · Deklinationsbeziehungen

Faktor A	Faktor B	Beziehung	Differenz
p-Uranus	r-Uranus	Parallel	0°02'48"
p-Neptun	r-Neptun	Parallel	0°05'12"
p-Pluto	r-Uranus	Parallel	0°08'01"

Sonnenbogen/Radix · Deklinationsbeziehungen

Faktor A	Faktor B	Beziehung	Differenz
sa-Mond	r-Venus	Parallel	0°28'53"
sa-Mond	r-Jupiter	Parallel	0°08'35"
sa-Merkur	r-Saturn	Gegenparallel	0°21'52"
sa-Merkur	r-Neptun	Parallel	0°28'07"
sa-Mars	r-Jupiter	Parallel	0°03'10"
sa-Pluto	r-Saturn	Gegenparallel	0°10'18"

Solar/Radix · Deklinationsbeziehungen

Faktor A	Faktor B	Beziehung	Differenz
s-Sonne	r-Sonne	Parallel	0°00'37"
s-Sonne	r-Pluto	Gegenparallel	0°00'27"
s-Mond	r-Venus	Parallel	0°18'07"
s-Uranus	r-Venus	Gegenparallel	0°11'34"
s-Uranus	r-Jupiter	Gegenparallel	0°25'54"
s-Pluto	r-Sonne	Parallel	0°17'20"
s-Pluto	r-Uranus	Gegenparallel	0°14'34"
s-Pluto	r-Pluto	Gegenparallel	0°17'30"

Solar intern · Deklinationsbeziehungen

Faktor A	Faktor B	Beziehung	Differenz
s-Sonne	s-Pluto	Parallel	0°17'57"
s-Mond	s-Uranus	Gegenparallel	0°29'41"
s-Saturn	s-Neptun	Gegenparallel	0°10'53"

O · Exaktheitsregister der berechneten Kontaktfolgen

Kalendertage werden in Europe/Berlin ausgegeben. Die Register enthalten zur zeitlichen Einordnung teilweise Vorläufe und spätere Durchgänge außerhalb des Hauptuntersuchungszeitraums. Die Exaktheiten sind modellgebundene Rechenwerte und keine Ereignisdaten.

Transitkontakt	Exaktheiten 2025–2028	Status am 18.10.2026
t-Pluto Konjunktion r-Jupiter	13.02.2025, 31.07.2025, 22.12.2025	separativ
t-Pluto Konjunktion r-Venus	17.02.2027, 04.08.2027, 26.12.2027	applikativ
t-Pluto Sextil r-AC	12.04.2025, 27.05.2025, 01.02.2026, 22.08.2026, 07.12.2026	applikativ
t-Pluto Trigon r-MC	25.01.2025, 29.08.2025, 27.11.2025	separativ

Transitkontakt	Exaktheiten 2025-2028	Status am 18.10.2026
t-Neptun Quadrat r-Merkur	12.04.2026, 10.10.2026, 11.02.2027	separativ
t-Neptun Sextil r-Jupiter	07.04.2026, 16.10.2026, 05.02.2027	separativ
t-Neptun Opposition r-MC	30.05.2025, 10.08.2025, 22.03.2026, 15.11.2026, 09.01.2027	applikativ
t-Neptun Trigon r-AC	16.05.2026, 30.08.2026, 14.03.2027	separativ
t-Neptun Quadrat r-Uranus	08.05.2026, 08.09.2026, 09.03.2027	separativ
t-Uranus Opposition r-AC	01.07.2026, 25.11.2026, 20.04.2027	applikativ
t-Uranus Trigon r-Venus	28.05.2027	separativ
t-Uranus Trigon r-Jupiter	07.06.2026, 27.12.2026, 22.03.2027	applikativ
t-Uranus Quadrat r-Spirit	30.05.2027, 05.02.2028, 19.02.2028	separativ
t-Jupiter Trigon r-Sonne	08.10.2026, 19.02.2027, 04.06.2027	separativ
Progressionskontakt	Berechnete Exaktheiten	Status am Stichtag
p-Mond Quadrat r-Nordknoten	07.11.2026	applikativ
p-Mond Quadrat r-Südnoten	07.11.2026	applikativ
p-Mond Quadrat r-Neptun	26.01.2027	applikativ
p-Mond Sextil r-Saturn	28.03.2027	applikativ
p-Mond Sextil r-Mond	17.07.2027	applikativ
p-Mond Sextil r-Mars	22.08.2027	applikativ
p-Merkur Opposition r-Pluto	16.12.2026	applikativ
p-Merkur Halbquadrat r-Merkur	27.08.2026	separativ
p-Merkur Trigon r-Neptun	22.03.2026	separativ
p-Jupiter Sextil r-Sonne	21.12.2029	applikativ
p-Venus Konjunktion r-Venus	13.08.2031	applikativ
p-Venus Konjunktion r-Jupiter	kein Treffer im Suchfenster	separativ
p-MC Trigon r-Pluto	26.05.2026	separativ
p-MC Quadrat r-Saturn	13.08.2027	applikativ
p-MC Konjunktion r-Sonne	07.07.2029	applikativ
p-Uranus Quadrat r-MC	kein Treffer im Suchfenster	separativ
Sonnenbogenkontakt	Berechnete Exaktheiten	Status am Stichtag
sa-Merkur Quadrat r-Sonne	20.01.2027	applikativ
sa-Merkur Halbquadrat r-Venus	19.12.2026	applikativ
sa-Jupiter Trigon r-Sonne	22.03.2027	applikativ
sa-Jupiter Anderthalbquadrat r-Spirit	08.04.2027	applikativ
sa-Uranus Quintil r-AC	26.12.2026	applikativ
sa-Uranus Quadrat r-Sonne	10.03.2026	separativ
sa-Neptun Trigon r-Spirit	26.09.2027	applikativ
sa-Pluto Halbquadrat r-Sonne	08.08.2026	separativ
sa-Pluto Quadrat r-Venus	07.07.2026	separativ
sa-Pluto Sextil r-Spirit	25.08.2026	separativ
sa-Nordknoten Quadrat r-MC	09.06.2026	separativ

Sonnenbogenkontakt	Berechnete Exaktheiten	Status am Stichtag
sa-Nordknoten Opposition r-Merkur	23.03.2027	applikativ
sa-Nordknoten Quinkunx r-Jupiter	21.01.2027	applikativ
sa-Nordknoten Trigon r-Glückspunkt	22.01.2026	separativ
sa-Südnoten Quadrat r-MC	09.06.2026	separativ
sa-Südnoten Konjunktion r-Merkur	23.03.2027	applikativ
sa-Südnoten Halbsextil r-Jupiter	21.01.2027	applikativ
sa-Südnoten Sextil r-Glückspunkt	22.01.2026	separativ
sa-Glückspunkt Trigon r-Saturn	30.06.2026	separativ
sa-AC Sextil r-Sonne	20.12.2025	separativ
sa-MC Quadrat r-Saturn	12.02.2026	separativ
sa-MC Quintil r-Glückspunkt	23.05.2026	separativ
sa-Chiron Quinkunx r-MC	10.01.2027	applikativ
sa-Chiron Anderthalbquadrat r-Neptun	07.03.2027	applikativ
sa-Chiron Konjunktion r-Glückspunkt	26.08.2026	separativ
sa-Lilith Quadrat r-Nordknoten	24.03.2026	separativ
sa-Lilith Quadrat r-Südnoten	24.03.2026	separativ
sa-Spirit Sextil r-Mond	22.12.2025	separativ
sa-Spirit Quintil r-Venus	19.08.2026	separativ
sa-Spirit Sextil r-Mars	13.04.2027	applikativ
sa-MC Konjunktion r-Sonne	03.11.2027	ergänzender Ausblick
sa-Neptun Opposition r-Uranus	11.04.2025	ergänzender Ausblick
sa-Merkur Opposition r-Saturn	01.05.2025	ergänzender Ausblick
sa-Uranus Konjunktion r-Mond	08.06.2028	ergänzender Ausblick
sa-Uranus Konjunktion r-Mars	28.09.2029	ergänzender Ausblick

P · Stationen und Solargrenze

Planet	Station in MEZ/MESZ	Richtung danach
Jupiter	13.12.2026 01:56	rückläufig
Saturn	11.12.2026 00:31	direkt
Neptun	12.12.2026 23:17	direkt

Solarbeginn: 12.12.2026 23:18 MEZ. Nächste Sonnenwiederkehr: 13.12.2027 05:08 MEZ. Die Stationsnähe wird nicht auf eine besondere symbolische Bedeutung einzelner Minuten zugespitzt.

Q · Quellen, Materialbasis und Nachweise

[Q1] Deborah Houlding: A brief comparison of the use of reception by historical authors. Mit Textauszügen aus Abu Ma'shar, al-Biruni, Ibn Ezra und Bonatti. <https://www.skyscript.co.uk/reception2.html>. Herangezogen für die Unterscheidung von Würdenbeziehung, Bezeugung und Applikation; der hier benutzte Rezeptionsrahmen ist ausdrücklich deklariert.

[Q2] Skyscript Glossary: Sect. <https://www.skyscript.co.uk/glossary/sect/>. Ergänzend: The Classical Use of Triplicities. <https://www.skyscript.co.uk/triplicities.html>. Herangezogen für Sektenzuordnung und Triplizitätspriorität.

[Q3] Skyscript Glossary: Terms. <https://www.skyscript.co.uk/glossary/terms/>. Das Gutachten verwendet durchgehend ägyptische Grenzen und keine wechselnden Grenztabelle.

[Q4] Skyscript Glossary: Dodekatemoria. <https://direct.skyscript.co.uk/glossary/dodekatemoria/>. Verwendet wird die im Methodenteil benannte zwölffache Unterteilung; andere historisch belegte Rechenvarianten werden nicht vermisch.

[Q5] Astrodienst: Swiss Ephemeris Programmer's Manual. <https://www.astro.com/swissephe/swephprg.htm>. Rechenreferenz für astronomische Koordinaten und Zeiten. Die Dokumentation validiert nicht die astrologische Interpretation.

Materialbasis: die in dieser Unterhaltung bereitgestellten Radix-, Transit-, Progressions-, Sonnenbogen- und Solarunterlagen samt ergänzten Positionen sowie die daraus erstellten Berechnungsregister. Die Abbildungen am Analysebeginn geben die neu hochgeladenen Ausgangszeichnungen wieder. Zugriff auf die aufgeführten fachlichen Quellen: 18.10.2026.

Redaktioneller Status: Manuskriptfassung einer prospektiven astrologischen Fallanalyse. Es wird weder eine erfolgte Begutachtung durch eine Fachzeitschrift noch eine bestätigte Ereignisanamnese behauptet. Quellenbezüge, Rechenbefunde und interpretative Schlussfolgerungen sind voneinander zu unterscheiden.

R · Ergänzende Rechen- und Bewertungsfestlegungen

Sekundärprogression: Tag/Jahr bei 365,24219893 Tagen je tropischem Jahr; Ephemeridenzeitpunkt etwa 28.02.1950, 02:19:37 UT. Die gelieferten Achsen werden als Naibod-Achsen übernommen. Ihre unabhängige Rekonstruktion setzt die ursprünglichen Programmeinstellungen voraus. Sonnenbogen: wahrer Bogen von rund 78°01'43". Dirigierte interne Abstände bleiben radial identisch; die Gleichheit von p-Sonne und sa-Sonne ist definitionsbedingt.

Der verwendete Rezeptionsrahmen unterscheidet Würdenbesetzung und Zeichenbezeugung; ein Domiziltausch bei Aversion wird nicht mit einer aspektgestützten Rezeption gleichgesetzt. Kleine Würden werden ihrem Rang entsprechend qualifiziert. Das Punkteschema für Einzelgradalmutene ist 5/4/3/2/1 mit vorrangigem Nachttriplicitätsherrscher. Ein Almuten figuris oder Geburtsherrscher wird daraus nicht abgeleitet.

Deklinationen werden als eigenständige Koordinatenbeziehungen geführt. Die Sonnenbogen-Deklinationen sind symbolisch aus dirigierten Längen und Radixbreiten gewonnen; sie entsprechen keinem realen Folgehoroskop. Der progressive Mond erreicht rund 27°56' N. Im Solar besteht eine enge Saturn-Neptun-Gegenparallele bei mehr als 6° Längenabstand. Diese Zusatzbefunde werden gegenüber den Hauptsignifikatoren nachgeordnet gewichtet.

Die dirigierte Zeichenpositionen ergeben ergänzend einen Domizilkreis Jupiter-Mars; dieser ist als symbolische Analogie nachgeordnet. Chiron und wahre Lilith sind teilweise minutengenau geliefert. Der Spirit-Punkt wird mit 5°57'10" Jungfrau übernommen. Die Genauigkeit der Ausgangsangaben begrenzt die Aussagekraft engster Hilfsfaktororbiswerte.